

Dezember
2025

BAYERISCHE Schützenzeitung



**Sonderöffnungszeiten
für Weihnachten und
Neujahr auf unserer
Shop-Webseite!**

Mitarbeiter
(m/w/d)
**für die Zentrale Erding
gesucht!**



Feinwerkbau 800 Evolution Top

Aluschaft, lange Kartusche, universal Griff und Visierlinienerhöhung.

solange Vorrat **€ 2245,-**



Abb. symbolisch!

Hämmerli AP20 PRO

€ 998,-



Abb. symbolisch!

Hämmerli AP20 + Edelstahl Laufmantel

einmalig **€ 819,-**



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial.
Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!
Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen
Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke **€ 798,-**

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Evo-Top NG Hose **€ 765,-**

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: **€ 69,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Auflage Schießjacke ab nur **€ 109,-**

Neu: Auflage-Jacken für Sitzend!



Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe.
Das neuartige Material ist atmungsaktiv,
abwaschbar, maßstabil und bifflexibel.
Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke **€ 489,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Verlor, Belag: Kunststoff

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Reminder: Unbesetzte Vorstandsämter – was tun?	6
Treffen der Landesehrenmitglieder	8
Sitzung des Landessportbeirats auf der Olympia-Schießanlage	12
Der BSSB und die BSSJ trauern um Elfe Stauch †	14
Aktuelle Termine	31

OFFIZIELLES

Seite	18
Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport (LG, LP, B)	18
Weiterbildungen für Trainer	21
Hinweis auf Fristen zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	22
Einladung zum Bezirksschützentag in Schwaben	22
Aus- und Weiterbildungen	28

SCHÜTZENKALENDER

Seite	30
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	32
Deutsche Meisterschaften	
• Luftgewehr Auflage in Dortmund	32
• Blasrohr in Einbeck	38
Weltmeisterschaften	
• Vorderlader-Long-Range	35
• Flinte	36
• Gewehr, Pistole und Target Sprint	46
Bayerische Meisterschaft Unterhebel A, B, GK-Kombi	37
1. DSB-Bundesliga Gewehr/Pistole/Bogen	40

BERICHTE

Seite	50
S. K. H. Herzog Franz von Bayern verleiht das Protektorzeichen in Gold	50

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	56
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	80
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Maximilian Dallinger ist Weltmeister! Bei der ISSF-Weltmeisterschaft in Kairo gewann er den Titel mit dem Luftgewehr. Das „Team Bayern“ mit Maximilian Ulbrich, Maximilian Dallinger und Daniel Bühlmeyer gewann zudem Mannschaftssilber. *ab Seite 46*

Foto: Jürgen Heise,

www.germanshootingnews.de

Schützenwesen digital – die neue BSSB-App ist da! Die ganze Funktionalität von MeinBSSB fürs Smartphone.

Seite 7

Bei den Deutschen Meisterschaften Luftgewehr Auflage und Blasrohr feierten Bayerns Schützinnen und Schützen die letzten Meistertitel des Sportjahres 2025. *Seiten 32 und 38*

Große Ehre für 13 Schützen: Auf Schloss Nymphenburg verlieh S. K. H. Herzog Franz von Bayern das Protektorzeichen in Gold an hochverdiente Sportler und Schützenfunktionäre.

ab Seite 50

Wir wünschen Ihnen ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026!

Reich an Tradition und stark in Innovation

Mit dem Ausklang des Jahres 2025 endet auch das 75. Jubiläumsjahr unseres Bayerischen Sportschützenbundes: Ein Jahr, das mit seinen zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen viel Anlass gab, um im Rückblick auf 75 Jahre vorzuschauen – in die Zukunft unseres Schützenwesens.



Unsere Sporterfolge weisen in die Zukunft

Dass wir obendrein zum Jahresende mit dem Weltmeistertitel von Maximilian Dallinger sowie einem Team-Vizeweltmeistertitel und einer Team-Bronzemedaille große sportliche Siege feiern können, freut mich besonders. Große WM-Erfolge gibt es ebenso beim Target-Sprint zu feiern: Lukas Bürki wurde Junioren-Weltmeister, Edith Buschsieweke Vize-Weltmeisterin der Frauen, und Moritz Kellner holte bei den Junioren die Bronzemedaille. Dazu kommen noch ein Team-Vizeweltmeistertitel und drei Team-Junioren-Weltmeistertitel. Auch an dieser Stelle gratuliere ich herzlich zu den Erfolgen! Sie sind Teil unserer stolzen bayerischen Sporttradition und tragen diese in die Zukunft. Auch hier kommt zusammen, was zusammen gehört: Tradition und Zukunft.

Premieren und Innovation

Denn mit dem Rückhalt in der Tradition sind zugleich die Fähigkeit und der Wille verbunden, Neues zu wagen: Reich an Tradition und stark in Innovation – so ist Bayern, und so ist auch unsere bayerische Schützenkultur. Zwei historische Premieren aus diesem Jahr können als Beispiel dienen: die erste Offene BM im Blasrohrsport in Garching und die BM Lichtschießen in Feucht. Sie setzen innovative Akzente – auch und gerade für unseren sportlichen Nachwuchs. Dazu kommen mannigfache, digitale Projekte wie etwa die MeinBSSB-App fürs Smartphone, die dieser Tage an den Start geht.

Und so können wir mit Freude und auch mit ein wenig Stolz festhalten: Unser Bayerischer Sportschützenbund wächst und gedeiht. Die ehrenamtliche Tatkraft unserer Schützinnen und Schützen ist seit Verbandsgründung 1950 bis auf den heutigen Tag ungebrochen. Damals wie heute gelingt uns das Zusammenspiel von Wandel und Beständigkeit.

Nach dem Jahr ist vor dem Jahr

Nun gilt es, den Erfolg fortzuschreiben. Und da geht's mit Jahresbeginn 2026 gleich schwungvoll weiter: Auf der Olympia-Schießanlage steht bereits der H&N-Cup in den Startblöcken und in München unser traditioneller BSSB-Neujahrsempfang. In Sachen Interessensvertretung sind die seit September laufende Evaluierung des Waffenrechts, aber auch unsere Initiativen für eine nochmals bessere Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus wie generell des Ehrenamts in unseren Schützenvereinen und Schützengesellschaften zentrale Themen.

Fernziel Olympische Spiele

Sportlich ist vor allem die Bewerbung Münchens und damit auch unserer Olympia-Schießanlage um die olympischen Sommerspiele ein Projekt mit großer Tragweite. Dass sich die Münchner Bürgerinnen und Bürger so klar für die Bewerbung ihrer Stadt ausgesprochen haben, ist ein toller Auftakt und ein wichtiger Schritt, damit unsere Olympia-Schießanlage ein zweites Mal olympische Weißen empfängt.

Jetzt aber wünsche ich Euch und allen, die Euch nahestehen, erst einmal einen friedlichen Advent und für Weihnachten und Silvester viele frohe Momente!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



SCAN ME



www.eley.co.uk/vip

Reminder:

Unbesetzte Vorstandsämter – was tun?

Schwierigkeiten bei der Besetzung von Vorstandsämtern – das ist leider auch im Schützenwesen kein Einzelfall mehr. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig vorzubauen, aber auch zu wissen, was zu tun ist, wenn Vorstandsposten tatsächlich unbesetzt bleiben. Hier ein kurzer „Reminder“ zu diesem schwierigen Thema.

Die Rechtslage ist klar: Laut § 26 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) benötigt ein Verein einen Vorstand. Im Sinne des Gesetzes sind dies die Personen, die nach § 26 BGB vertretungsberechtigt sind. Bei unseren Vereinen sind dies in der Regel der 1. und der 2. Schützenmeister, die jeweils einzelvertretungsberechtigt sind. Ein Verein ist also handlungsfähig, wenn mindestens eine Person vertretungsberechtigter Vorstand gemäß § 26 BGB ist.

Fallbeispiele, die die Rechtslage exemplarisch verdeutlichen:

- Falls beispielsweise die Position des 1. Schützenmeisters bei der Vorstandswahl nicht besetzt werden kann, es jedoch einen 2. Schützenmeister gibt, der laut Satzung ebenfalls nach § 26 BGB vertretungsberechtigt ist, so ist der Verein zunächst weiter handlungsfähig und es besteht keine akute Gefahr.
- Sollte jedoch die Situation eintreten, dass der Verein über keinen nach § 26 BGB vertretungsberechtigten Vorstand mehr verfügt, so ist der Verein de facto handlungsunfähig und kann nach außen keine rechtsverbindlichen Willenserklärungen mehr abgeben (z. B. gegenüber der Waffenbehörde). In diesem Fall besteht Handlungsbedarf. Sollte im Rahmen der Mitgliederver-

sammlung kein Vorstand im Sinne des Gesetzes gewählt werden können, so kann mit einigem Abstand – sechs bis zehn Wochen – eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, deren Ziel es dann ist, einen neuen Vorstand zu wählen. Gesetzliche Fristen für die Einberufung dieser Versammlung gibt es nicht. Wird auch bei dieser Versammlung kein Vorstand gefunden, so kann das Prozedere durchaus nochmals wiederholt werden.

- Findet sich auch im Rahmen der zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung kein Vorstand im Sinne § 26 BGB, kann als weitere Möglichkeit ein Notvorstand auf Basis § 29 BGB über das zuständige Amtsgericht bestellt werden. Dieser Notvorstand ist dann in der Lage, den Verein zu vertreten und ggf. dringend anstehende Willenserklärungen abzugeben. Er wird dann versuchen, einen regulären Vorstand zu wählen. Gelingt dies nicht, wird der Notvorstand die Liquidation des Vereins einleiten, sprich der Verein wird in letzter Konsequenz aufgelöst. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Verein, der trotz aller rechtlich vorgegebenen Versuche keinen vertretungsberechtigten Vorstand im Sinne § 26 BGB hat, über kurz oder lang aufgelöst wird.

Mit der Auflösung, deren Formalien in der Vereinssatzung definiert sein sollten, ist auch dessen Liquidation verbunden:

- Hierzu sind Liquidatoren zu bestellen. „Geborene Liquidatoren“ sind die Vorstandsmitglieder, die nach § 48 Absatz 1 Satz 1 BGB auch für die Liquidation zuständig sind.
- Die Liquidatoren haben die Auflösung des Vereins öffentlich bekannt zu machen und Gläubiger des Vereins aufzufordern, ihre Ansprüche gegen den Verein anzumelden. Die rechtlichen Vorgaben hierzu finden sich im Detail in § 50

BGB und § 50a BGB. Soweit den Liquidatoren die Vereinsgläubiger bekannt sind, empfiehlt es sich, eine schriftliche Mitteilung vorzusehen und diese so an den Gläubiger zu übermitteln, dass ihr Zugang im Streitfall auch bewiesen werden kann.

- **Sperrjahr:** Die Liquidatoren dürfen das Vereinsvermögen frühestens ein Jahr nach Bekanntmachung der Auflösung auszahlen. Die Details regeln die §§ 51-53 BGB. Es empfiehlt sich daher für Liquidatoren nicht, Vereinsvermögen schon vor Ablauf des Sperrjahres an die Anfallberechtigten auszuzahlen!

Weiterführende Hinweise zur Vereinsauflösung und Liquidation finden sich gesammelt in Fachveröffentlichungen des Bundesjustizministeriums. Download der Broschüre:



Damit es erst gar nicht so weit kommt, heißt es vorbauen! Auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals finden Sie zahlreiche Tipps und Tricks, wie es gelingt, Nachwuchs für die Vorstandsämter zu finden – inklusive der Kontaktdaten zum Ehrenamtskoordinator des Bayerischen Sportschützenbundes, *Wolfgang Rubensdörfer*, der unseren Mitgliedern in allen Fragen rund ums Ehrenamt mit Rat und Tat zur Seite steht:



Dr. Michael Maier

 Bayerischer Sportschützenbund e.V.

NEU

BSSB-App
Schützenwesen digital

- > Digitaler Schützenausweis immer dabei
- > Aus- und Weiterbildungsprogramm: buchen und verwalten
- > Startrechte schnell und einfach ändern
- > User Self-Service: eigene Daten pflegen

kostenlos downloaden





www.bssb.de

Schützenwesen digital – die neue BSSB-App ist da!

Die ganze Funktionalität von MeinBSSB fürs Smartphone, dazu datenschutzkonform und smart verknüpft mit dem ZMI-Client – die neue BSSB-App macht's möglich! Sie ist der neue digitale Mitgliederservice des Bayerischen Sportschützenbunds, exklusiv für BSSB-Mitglieder anwenderfreundlich abrufbar und kostenfrei.

Die Vorteile auf einen Blick

- **Der digitale Schützenausweis ist immer dabei:**
 - o Jetzt sogar erweitert um die Sportklassen,
 - o inklusive Höhermeldungen, Hilfsmittel für die Paraschützen und Startberechtigungen nicht-deutscher Schützen.
- **Interesse an unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm? Buchen Sie den Kurs Ihrer Wahl jetzt einfach per Smartphone!**
 - o Sie können Schulungen buchen
 - o und gebuchte Schulungen anzeigen,
 - o zudem absolvierte Schulungen einsehen.
- **Startrechte ändern? Kein Problem!**
Jetzt auch vom Smartphone aus, schnell, bequem und ortsunabhängig.
Die Startrechte für Meisterschaften und Rundenwettkämpfe können anwenderfreundlich angepasst werden.
- **Unkomplizierter Zugang zu den eigenen Daten – der User Self-Service für unterwegs. So wird Datenpflege einfach. Folgende Daten können eingesehen und bei Bedarf geändert werden:**
 - o persönliche Daten wie Name und Anschrift,
 - o Kontaktdaten wie Telefon, Fax oder E-Mail
 - o und auch die Kontoverbindung.

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



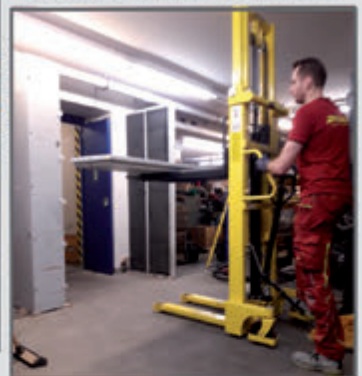
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Kurzwaffentresore

Vitrinen-
Waffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**



Landesehrenmitglieder trafen sich auf der Olympia-Schießanlage

18 der 30 Ehrenmitglieder des Bayerischen Sportschützenbundes kamen mit ihren Partnern zu ihrem jährlichen Treffen auf der Olympia-Schießanlage zusammen. Sie alle haben den Schießsport, den Traditionserhalt und das Schützenwesen in den 75 Jahren des Bestehens des BSSB gestaltet, geprägt und zukunftsicher weitergetragen. Und zwar in den unterschiedlichsten Positionen und mit mannigfaltigen Aufgaben: *Hans Bösl*, *Hans-Peter Gäbelein* und *Erwin Talirsch* hatten im Landesschützenmeisteramt „verwaltende Tätigkeiten“ übernommen, ebenso *Elisabeth Stainer*, die für die Jugend verantwortlich zeichnete. *Dieter Ohmayer*, *Karl-Heinz Gegner* und *Werner Marxreiter* leiteten den Schießsport auf Landesebene, *Max Kappl*, *Edmund Seelmann*, *Walter Horcher* und *Walter Lakosche* zeichneten in den Schützenbezirken für den Schießsport verantwortlich. *Volker Gottfried*, *Gerold Ziegler*, *Karl Schnell* und *Georg Felbermayr* waren als Bezirksschützenmeister bzw. Präsidenten tätig, und *Elisabeth Furnier* hatte die Bezirksfinanzen fest im Griff. *Renate Koch* wie ihre Nach-Nach-Nach-Folgerin *Sandra Horcher* zeichneten für die Damenarbeit im BSSB verantwortlich. Mit dabei waren auch die beiden Witwen der Ehrenlandesschützenmeister, *Brigitte Ambacher* und *Christine Kink*, die viele Jahre ihren Gatten den Rücken freigehalten und sie auf zahlreichen Schützenveranstaltungen begleitet hatten.

18 Ehrenmitglieder des BSSB trafen sich auf der Olympia-Schießanlage. V. l.: Walter Lakosche, Dieter Ohmayer, Gerold Ziegler, Werner Marxreiter, Elisabeth Furnier, Renate Koch, Karl-Heinz Gegner, Hans Bösl, Erwin Talirsch, Georg M. Felbermayr, Karl Schnell, Hans-Peter Gäbelein, Elisabeth Stainer, Sandra Horcher, Walter Horcher, Edmund Seelmann, Max Kappl, Volker Gottfried, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn.

Das Grußwort von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* war dann auch eher ein Informations-Vortrag, um die Landesehrenmitglieder über das Geschehen im Landesverband auf dem Laufenden zu halten. Zudem stand es ganz im Zeichen des 75-jährigen Verbands-Jubiläums. Nach einem ehrenden Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder *Gerhard Furnier* und *Walter Wagner* begrüßte der Landesschützenmeister die in diesem Jahr neu berufenen Ehrenmitglieder *Georg M. Felbermayr* und *Walter Lakosche* herzlich in der Runde. Das Treffen auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück bot Anlass, Rückschau und Ausblick zu verbinden – getreu dem Jahresmotto „Aus Tradition modern“. Im Jubiläumsjahr wurden zahlreiche Meilensteine gefeiert: die neue Verbandschronik, die Aufstellung eines Jubiläumsbaums, das laufende Jubiläumspreisschießen sowie ein festlicher Bayerischer Schützentag mit prominenten Gästen aus Politik und Gesellschaft. Ministerpräsident Dr. *Markus Söder*, Staatsminister *Hubert Aiwanger* und weitere Politiker würdigten dabei das Schützenwesen als unverzichtbaren Bestandteil bayerischer Kultur und Gemeinschaft. Ein Schwerpunkt der von einer bebilderten Power-Point-Präsentation begleiteten Ansprache des Landesschützenmeisters lag auf der politischen Arbeit des BSSB – insbesondere der Mitwirkung an der Evaluie-

rung des Waffenrechts, um praxisnahe und entbürokratisierte Lösungen für Sportschützen zu erreichen. Daneben hob er die gesellschaftliche und sportliche Bedeutung des Verbandes hervor, etwa durch starke Leistungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen auf der Olympia-Schießanlage.

Mit Blick auf die Zukunft stünden Modernisierung, Digitalisierung und Großprojekte wie die Bewerbung um die ISSF-Weltmeisterschaft 2030 sowie mögliche Olympische Spiele 2036/2040 im Fokus, informierte *Christian Kühn*. Auch die IT-Entwicklung – unter anderem mit der BSSB-App und dem erfolgreichen Vereinsmanagementsystem ZMI – gelte als zukunftsweisend.

Der Landesschützenmeister dankte den Ehrenmitgliedern für ihren prägenden Beitrag zur Erfolgsgeschichte des Verbandes. Zur besseren Planbarkeit für die Landesehrenmitglieder gab *Christian Kühn* einen Ausblick auf die im kommenden Jahr anstehenden Termine, wie etwa den Neujahrsempfang 2026, den Bayerischen Schützentag in Bamberg und das Oktoberfest-Landesschießen.

Der gemeinsame Austausch, zu dem auch die stellvertretenden Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* und *Stefan Fersch*, 1. Landessportleiter *Josef Lederer* und Landesschriftführer *Gilbert Daniel* sowie Geschäftsführer *Alexander Heidel* gekommen waren, rundete beim anschließenden Essen das traditionsreiche Miteinander ab. red





Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**



10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56
E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- ⊕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ⊕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ⊕ Elektronische Trefferanzeigen
- ⊕ Geschosslänge
- ⊕ Laserschießanlagen
- ⊕ Wurftaubenmaschinen
- ⊕ Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eltra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schlessanlagen.de



RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet.
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Ebenso günstig:
Flaggen & Maste

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur



EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1011

EUR 170,00
H 100 mm
B 54 mm
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben
Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Arbeitsgespräch zum Waffenrecht – Vertreter des bayerischen Innenministeriums zu Gast auf der Olympia-Schießanlage

Vom Erhalt eines Waffenrechts mit Augenmaß über praktikable, waffenrechtliche Vollzugslösungen bis hin zur Extremismusprävention in Sport und Verein – die Zuständigkeit der „Abteilung Verfassungsschutz und Cybersicherheit“ des bayerischen Innenministeriums weist zahlreiche Schnittmengen mit dem Schießsport auf.

Nun trafen sich Abteilungsleiter Dr. Cornelius Thum und Sachgebietsleiterin Dr. Milena Wolff – beide seit diesem Jahr neu im Amt – auf der Olympia-Schießanlage in Garching mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn und BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel zu einem Arbeitsgespräch.

Beim Besuch, den ein gemeinsamer Rundgang über den olympischen Originalschauplatz von 1972 flankierte, informierten sich der Leitende Ministerialrat Dr. Cornelius Thum, Abteilungsleiter der Abteilung „Verfassungsschutz und Cybersicherheit“, und Regierungsdirektorin Dr. Milena Wolff, Sachgebietsleiterin „Verfassungsschutz, Waffen- und Versammlungsrecht sowie öffentliches Vereinsrecht“ zum Schießsportbetrieb in Bayern wie zur Interessensvertretung des Bayerischen Sportschützenbundes. Daran schloss sich ein vertiefter, fachlicher Austausch zu waffenrechtlichen Fragen an: Neben dem generellen Eintreten des Bayerischen Sportschützenbundes für ein praktikables Waffenrecht wurden insbesondere auch Detailfragen der aktuellen vom Bundesinnenministerium durchgeführten Evaluierung des Waffenrechts thematisiert. Die im bundesweite Vergleich sehr guten Vollzugslösungen in Bayern etwa bei der Ausnahme vom Mindestalter oder bei der Aufbewahrung des Waffenschrankschlüssels waren teils bei den aktuell vom Bayerischen Sportschützenbund im Bundesinnenministerium eingespeisten Vorschlägen zur

Evaluierung beispielgebend. Sie wurden seitens des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn ausdrücklich gelobt: „Bayern ist Sport- und Schützenland – ein Umstand, den wir nicht zuletzt auch im staatlichen Verwaltungsvollzug spüren: Das Verständnis für die Anliegen von uns Sportschützinnen und Sportschützen schlägt sich in praktikablen Regelungen nieder, die die Belange der inneren Sicherheit wie des Sportschießens in gelungener Weise zusammenbringen.“

In diesem Sinne wurden weitere Optimierungsmöglichkeiten für den Verwaltungsvollzug behandelt, so zum Beispiel eine möglichst unbürokratische Umsetzung der sogenannten Zehn-Jahresregel nach § 14 Abs. 4 WaffG oder die behördliche Möglichkeit, bei der Ausnahmegenehmigung von der Alterserfordernis beim Druckluftschießen auch ohne persönliche Inaugenscheinnahme von einem ärztlichen Attest abzusehen. Ein besonders zukunftsweisendes Thema war zudem die weitere Umsetzung der Digitalisierung des Prozesses zur Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen für den Waffenerwerb.

Der sowohl auf Spitzen- als auch auf Arbeitsebene vorhandene Fachaustausch staatlicher Behörden mit verbandlichen Strukturen ermöglicht ein möglichst sachgerechtes und praxisorientiertes Verwaltungshandeln, das gegenseitiges Verständnis schafft und die Betroffenen mitnimmt – hieran wollen die Gesprächspartner festhalten.

Dr. Michael Maier

V. l.: BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel, Regierungsdirektorin Dr. Milena Wolff, Leitender Ministerialrat Dr. Cornelius Thum und 1. Landesschützenmeister Christian Kühn.



Stärkung des Breiten-, Nachwuchsleistungs- und Spitzensports im Freistaat | Erste Lesung des neuen Bayerischen Sportgesetzes im Landtag

Der Bayerische Landtag hat Ende Oktober in Erster Lesung den Entwurf für ein Bayerisches Sportgesetz beraten, das erstmals die Aktivitäten und Strukturen des Sports bündelt und alle Facetten des Sports umfasst – vom Kinder- und Jugendsport über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Leistungs- und Spitzensport. Innen- und Sportminister Joachim Herrmann bezeichnete das Gesetz als wichtigen Schritt hin zu einer aktiven, leistungsbereiten Gesellschaft: „Unser Ziel ist es, Bewegungsarmut entgegenzuwirken und gleichzeitig die Grundlage für zukünftige bayerische spitzensportliche Erfolge zu schaffen.“ Regelmäßige Bewegung müsse ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens bleiben, an den man bereits Kinder über altersgerechte Angebote in Kindertageseinrichtungen und Schulen heranführen könne. „Wir verankern, dass körperliche Aktivität bereits im Kindes- und Jugendalter regelmäßig und umfassend gefördert wird. Mit Unterstützung des organisierten Sports können Ganztagsangebote den Grundstein für Bewegungsfreude und Aktivität legen.“

Im Bereich des Nachwuchsleistungs- und Spitzensports schafft das Gesetz die Grundlage, den Leistungsaufbau nachhaltig, erfolgsorientiert und langfristig zu fördern. Im Breitensport sollen Sport- und Bewegungsangebote gezielt unterstützt werden, damit möglichst viele Menschen an sportlichen Aktivitäten teilnehmen können, die insbesondere auch im Bereich der Medizin und der Präventionstherapie eine wichtige Bedeutung haben. Innen- und Sportminister Joachim Herrmann bezeichnete den Sport als sozialen Kitt unserer Gesellschaft: „Das gilt besonders in Zeiten, in denen wir Zusammenhalt, Integration und Fairness und Teamfähigkeit mehr denn je brauchen.“ Daher werde vor allem auch die Arbeit der ehrenamtlich Engagierten im organisierten Sport gewürdigt, unterstützt und erleichtert, um Menschen möglichst frühzeitig für das wichtige Ehrenamt im Sport zu gewinnen.

PM: Bayerisches Innenministerium

„Der Oberbaierische Kalender 2026“

– beliebter Jahresbegleiter neu erschienen –



Im 39. „Oberbaierischen Kalender“ kann der Leser an der traditionellen Fronleichnamsprozession von St. Peter in München teilnehmen, den eindrucksvollen Brauch des Perchtenlaufs kennenlernen, sich an den Ritten in Stein, Auerberg und Wildsteig erfreuen und sich auf die Spuren der Schäffler begeben. Außerdem erfährt der Kalenderfreund die Geschichte der Bayernhymne, alles rund um die Kunst des Zinnrannen-Stickens, Neues vom Tod des König Ludwig II. und den oberbayerischen Hochzeitsladern. Aber auch Rangler, Hakler und Goaßlschnoiza werden vorgestellt und wie der Leser einen „Wildbrodn“ kochen und genießen kann. Wie immer ist auch eine Doppelseite dem bayerischen Schützenwesen gewidmet.

Dieses Jahrbuch mit seinen 100 Seiten ist ein Traditionsschatzkistl, in dem neben den rund 2.000 besonderen Brauchtumsveranstaltungen in Bild und Text zahlreiche Farbreportagen über interessante Menschen unserer Heimat, Bräuche, Kunsthandwerk, Wallfahrten, Ritte, Krippen, Trachtler- und Schützenfeste, Volksmusik, alte Geschichten und Sagen, Kumedi, Rezepte und Gesundheitsratschläge sowie ein umfangreiches Kalendarium und vieles mehr enthalten sind.

In dieser Ausgabe sind auch wieder eine Reihe von QR-Codes zu finden, bei denen dem Leser weitere Filme und Bildergalerien angeboten werden. Außerdem kann dieser Jahresbegleiter nun auch praktisch für unterwegs als E-Kalender gelesen werden.

Wer steckt hinter diesem „Schatzkistl“?

Dieser Kalender wurde 1988 erstmals vom Verlegerehepaar *Heinrich Matthias* und *Brigitte Raab* herausgegeben und erscheint seitdem jährlich an Michaeli (29. September). Vorbild dafür waren die alten Volkskalender, die im 18. Jahrhundert die einzige regelmäßige Informationsquelle waren. Zum 35. Firmenjubiläum, das 2022 begangen wurde, übernahm Tochter *Maria* den Familienbetrieb, um den »Oberbaierischen Kalender« im alten großen Bauernformat im traditionellen Stil und in bewährter, lebendiger Form weiter herauszugeben.

Dieses Heimatwerk kostet 18,50 Euro und ist im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-9822175-4-3) oder direkt bei der Kalendermacherei Raab, Telefon (08801) 91 54 52, E-Mail: bestellung@kalendermacherei-raab.de. Den E-Kalender finden Sie im Internet-Geschäft unter www.kalendermacherei-raab.de

DER WEG ZUM ZIEL
STRAIGHT TO THE TARGET

7% Rabatt auf www.tec-hro.de
mit Code: **BSZ7%**

direkt vom Hersteller

**Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale**

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG Tel.: 07171/927140
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16 Fax: 07171/38800
www.alois-reettenmaier.de info@alois-reettenmaier.de

Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

Wurfscheibenanlage Olympia-Schießanlage



Sitzung des Landessportbeirats auf der Olympia-Schießanlage – ein starkes Miteinander im Zeichen des Sports

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ begrüßte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* den Vorsitzenden des Bayerischen Landessportbeirats, *Thorsten Freudenberger*, sowie die Mitglieder und Mitarbeitenden des Beirats auf der traditionsreichen Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück. Der Besuch unterstrich die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Landessportbeirat und den bayerischen Schützen.

Ein gelungenes Miteinander von Politik und Sport – der Landessportbeirat

Der Landessportbeirat ist für die bayerischen Schützinnen und Schützen ein zentrales Gremium. Themen wie die Förderung des Breiten- und Spitzensports, die Unterstützung des Ehrenamts und die sportpolitische Vernetzung betreffen unmittelbar auch das Schützenwesen. Der BSSB ist daher dankbar, aktiv im Beirat mitwirken zu können – in einem Klima gegenseitigen Vertrauens, das Bayerns Ruf als Sport- und Schützenland nachhaltig stärkt.

Rundgang auf der Olympia-Schießanlage – gelebte Sportgeschichte

Insbesondere im Hinblick auf die Olympia-Bewerbung Münchens besichtigten die Mitglieder des Landessportbeirats interessiert die Olympia-Schießanlage und erhielten dabei einen Eindruck von der Größe, Ausstattung und Bedeutung der olympi-

schen Sportstätte für den nationalen und internationalen Schießsport. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* beantworteten die Fragen und verstanden es gekonnt, einen Bogen zwischen den Olympischen Spielen 1972 und den geplanten Spielen 20xx zu spannen. „Die Olympia-Schießanlage ist dank der laufend stattfindenden internationalen Wettbewerbe auf dem heutigen Stand der Technik,“ führte *Christian Kühn* aus. Aktuell sei die Bedeutung der Anlage größer denn je. Sie gelte als die größte zivile Schießsportstätte der Welt, sei Landesleistungszentrum sowie bedeutendster Bundesstützpunkt des Deutschen Schützenbundes. „Aktuell trainieren hier 45 Bundeskader und rund 160 Landeskader. Neben Bayerischen und Deutschen Meisterschaften finden hier regelmäßig internationale Wettbewerbe statt,“ informierte der Landesschützenmeister.

Blick in die Zukunft

Mit Blick auf eine mögliche Olympiabewerbung Münchens betonte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die vorbildliche Nachhaltigkeit der Olympia-Schießanlage: Seit über fünf Jahrzehnten werde sie kontinuierlich für den Leistungssport genutzt – ein Paradebeispiel gelungener Sportstättennutzung. *Christian Kühn* bekräftigte die volle Unterstützung des Bayerischen

Sportschützenbundes für eine Münchner Bewerbung für Olympische Spiele 20xx.

Richtungsweisende Themen dominierten die Sitzung

Im großen Sitzungssaal widmeten sich die Mitglieder des Landessportbeirats den inhaltlichen Themen ihres Besuchs auf der Olympia-Schießanlage. Zentrale Punkte waren die Nachbetrachtung und der Ausblick nach dem positiven Bürgerentscheid über die Olympia-Bewerbung Münchens und Vorschläge des Landessportbeirats zur Entbürokratisierung des Sports und Ehrenamtes. Ein wegweisender Vortrag von Professor Dr. *David Rygl* mit dem Thema „Förderung der sportlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung – Identifikation von Gründen und Hemmnissen der Mitgliedschaft in Sportvereinen in Bayern“ rundete die Arbeits- und Informationssitzung des Landessportbeirats ab.

Einladung zum Mitmachen

Zum Abschluss lud 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Gäste ein, die Anlage nicht nur zu besichtigen, sondern den Schießsport auch selbst zu erleben. Wer wolle, könne in der Finalhalle einige Schüsse mit dem Kleinkalibergewehr abgeben. Sportdirektor *Jan-Erik Aepli* erwartete zusammen mit Landestrainerin *Karin John* die Gäste in der Finalhalle, und unter dieser sach- wie fachkundigen Anleitung hatte der ein oder andere Gast auch das Erfolgserlebnis, seinen Schuss schon recht zentrumsnah platziert zu haben. Das war der sportliche Ausklang eines Treffens, das die enge Verbundenheit von Politik, Sport und Schützenwesen in Bayern eindrucksvoll bestätigte. red



Leonhard Brader mit der Goldenen Medaille am grünen Band des DSB ausgezeichnet

Im Rahmen der Landes-Sportausschusssitzung zeichnete 1. Landessportleiter *Josef Lederer* Bayerns Landesreferenten Vorderlader, *Leonhard Brader*, mit der Goldenen Medaille am grünen Band des DSB aus. Das hohe Ehrenzeichen hätte *Leonhard Brader* bereits am diesjährigen Landesschützentag verliehen werden sollen, aber nachdem er terminlich verhindert war, wurde die Ehrung jetzt nachgeholt.

Leonhard Brader ist mit zahlreichen Welt- und Europameistertiteln ein international höchst erfolgreicher Vorderlader-Schütze. Besonders stolz ist er auf seinen 1000-Yards-Weltmeistertitel, den er im Mekka des Longrange-Schießsports, in Bisley (England), gewonnen hat. Sein einschlägiges sportliches Fachwissen stellt er zudem schon über viele Jahre bzw. mehrere Jahrzehnte hinweg als Landesreferent Vorderlader in den Dienst der bayerischen Sportschützen. Er organisiert selbstständig die Trainingseinheiten der bayerischen Kaderschützen im Vorderladersport und legt für junge Nachwuchsathleten die ein oder andere „Sonder-Trainingseinheit“ ein, um das höchste sportliche Niveau von Bayerns Vorderladerschützen auch in Zukunft zu gewährleisten. Sein Aufgabengebiet umfasst zudem administrative Tätigkeiten, wie die Organisation von Reisen zu Vergleichsschießen und Wettbewerben, inklusive Hotelreservierung und Bus-Akquise. In Hochbrück bereitet er mit dem Technik-Team des BSSB die Anlagen für die Bayerischen Meisterschaften vor und ist allumfassender Ansprechpartner im Bereich Vorderlader. Mit starken Argumenten und umfassendem Wissen bereitet er den Weg für „seine“ Kaderschützen nicht nur im Sportausschuss des BSSB.

Seit einiger Zeit unterstützt *Leonhard Brader* zusätzlich den Vorderladersport auf nationaler Ebene als Bundesreferent. Damit ist der 70-jährige Fischbachauer nicht nur der „Mister Vorderlader“ des BSSB, sondern auch des DSB.

red

1. Landessportleiter Josef Lederer zeichnete Leonhard Brader im Rahmen der Sportausschuss-Sitzung mit der Goldenen Medaille am grünen Band des DSB aus.



Inhaberin:
Carmen-Maria Zwislsperger
Garching Str. 28
84549 Engelsberg
Tel. 0049-(0)8634-8008
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de



Ihr Meisterbetrieb für

**Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör,
Kirchenfahnen, Paramente, Automatenstickerei
(z.B. für Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
Textilrestauration und Konservierung**



SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax: 09176 - 22 786 89 web: www.gimpel-lta.de



**Schießscheiben
Bogenauflagen**



krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Offizieller Lieferant
der Internationalen
Schützenföderation ISSF



Offizieller Lieferant
der World Archery
Federation



Offizieller Lieferant
der Internationalen
Archery Federation



Offizieller Ausstatter
des Deutschen
Schützenbundes
DSB



Offizieller Lieferant
des Deutschen
Bogensportverbandes



Offizieller Lieferant
des Deutschen
Feldbogen-
Sportverbandes



Offizieller Lieferant
des Bundes
Deutscher
Sportschützen



Offizieller Lieferant
der Deutschen
Bogensport Union



Bund der
Mitter- und
Polarschützen

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

**BSSB-Shop -
der Blasrohrshop**



**Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

Der Bayerische Sportschützenbund und die Bayerische Sportschützenjugend trauern um Elfe Stauch



Der Bayerische Sportschützenbund und die Bayerische Sportschützenjugend trauern um die langjährige Landesjugendsekretärin *Elfe Stauch*, die am 24. Oktober im Alter von 83 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Fast 15 Jahre leitete *Elfe Stauch* bis März 2005 das Jugendbüro der Bayerischen Sportschützenjugend im BSSB und war so Ansprechpartnerin in allen Fragen der Jugendarbeit. Des Weiteren war sie weit über ein Jahrzehnt die Seele des Auswerteteams beim Oktoberfest-Landesschießen und die letzte Kontrollinstanz, bevor die Ergebnisse veröffentlicht wurden. Bis zur November-Ausgabe 2025 zeichnete *Elfe Stauch* zudem für die Jugendseiten in der Bayerischen Schützenzeitung verantwortlich.

Die langjährige Nationalkaderschützin, die über die pädagogische Arbeit an der Volkshochschule Calw und später Neubiberg zum Bayerischen Sportschützenbund kam, hat ihre Spuren im BSSB hinterlassen: Sie war z. B. die Mutter des Maskottchens Guschu und zahlreicher im Breitensportbereich angesiedelter Jugendwettbewerbe, wie der „Guschu-Open“, die bis heute Aushängeschilder der BSSJ sind. Daneben baute sie ein umfangreiches überfachliches Lehrgangsprogramm auf. Auch der Lehrplan der Jugendleiter-Ausbildung trägt ihre Handschrift. Die „BSSJ-Intern“ – die Zeitschrift der Bayerischen Sportschützenjugend – konzipierte sie als eine regelmäßig erscheinende Arbeitshilfe für Jugendleiter in den Vereinen. Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift erstellte sie vom Inhalt bis zur Produktion. Auch nach ihrem Renteneintritt und dem damit verbundenen Umzug in den „hohen Norden“ der Republik bereicherte sie die Jugendzeitschrift mit zahlreichen Gastartikeln und Ideen für die Jugendarbeit im Verein. Daneben entstanden viele weitere Broschüren und Arbeitshilfen, die Mitarbeiter in der Jugendarbeit auf ihre Aufgaben vorbereiten sollten.

Ihr Buch „Sportliches Pistolenschießen“ wurde zu einem Standardwerk für alle engagierten Pistolenschützen, das von zahlreichen Trainern – auch im Ausland – für ihren Unterricht genutzt wurde. Im Ruhestand veröffentlichte *Elfe Stauch* zudem zwei weitere Bücher mit Tipps, Anleitungen und Schießspielen für die Jugendarbeit.

Aber auch im Schießsport selbst war *Elfe Stauch* eine feste Größe. Ursprünglich begann ihre Schützenlaufbahn als Gewehrschützin, bevor sie 1973 auf „Pistole umgeschult“ wurde. Bis 1984 dauerte ihre aktive Laufbahn als Pistolenschützin, wovon sie sieben Jahre in der Nationalmannschaft mit vielen In- und Auslandsstarts verbrachte. Dreimal war sie Deutsche Meisterin in der Sportpistolendisziplin und mehrfache Mannschaftsmeisterin. Dazu kamen eini-

ge vordere Plätze bei internationalen Wettbewerben. Der Erwerb der Trainer-A-Lizenz war für *Elfe Stauch* eine logische Konsequenz.

1984 begann sie ihre Tätigkeit als Bundestrainerassistentin beim DSB, war verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der C- und D-Kader „weibliche Junioren“ sowie für die Betreuung der männlichen Kaderschützen bei In- und Auslandsstarts (bis 1990) und war von 1995 bis 2002 für den BSSB-Kader „Mädchen Luft- und Sportpistole“ zuständig. Zahlreiche Erfolge konnte *Elfe Stauch* in den sieben Jahren als BSSB-Trainerin für sich verbuchen, so hatte sie *Iris Kerschbaum* in den Nationalkader gebracht, und auch *Sandra Reitz* war von ihr aufgebaut worden. Selbst *Monika Karsch* begann ihre Schießsportkarriere bei *Elfe Stauch*. Von 1985 bis 1999 war sie außerdem Olympia-Stützpunktrainerin.

Für ihr außerordentliches, ehrenamtliches Engagement wurde *Elfe Stauch* mit dem Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes, Stufe II, und der Großen Ehrennadel des BSSB gedankt.

Soweit die Stationen des bemerkenswerten Lebens „mit und für“ den Schießsport von *Elfe Stauch*. Was sie aber besonders ausgezeichnet hat, waren ihre über alle Maßen engagierte Arbeit und die Konsequenz, mit der sie Entscheidungen traf und sie auch umsetzte – im privaten wie im beruflichen Leben. Bei *Elfe Stauch* gab es kein Aufschieben, sondern immer konsequentes Anpacken und Umsetzen. Dadurch ist in *Elfe Stauchs* Umfeld auch immer viel passiert und vorangegangen. Freundlich, hilfsbereit, aber auch bestimmt und kritisch gab sie Denkanstöße, brachte viele Ideen und Überzeugungskraft ein und schaffte es damit, insbesondere der Jugendarbeit ständig neue Impulse zu geben. „Stillstand ist Rückschritt“, war ihre Devise.

Elfe Stauch war eine Persönlichkeit, die den Bayerischen Sportschützenbund maßgeblich geprägt hat und den drei Landesjugendleitern, unter denen sie während ihrer 15-jährigen Tätigkeit als Landesjugendsekretärin arbeitete, immer eine sichere Stütze war. Bis zu ihrem überraschenden Tod erstellte sie mit viel Liebe zum Detail die Jugendseiten in der Bayerischen Schützenzeitung und hielt so Kontakt zu ihrem geliebten Schießsport, der Jugendarbeit und zu Bayern.

Elfe Stauch wird ihre letzte Ruhestätte in Bayern finden. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 13. Dezember 2025 um 10.30 Uhr in Merching (Schulstraße 16, 86504 Merching) statt.

Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – Ansprechpartnerin im BSSB

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de)



Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



„Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 12. März 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 16. Juli 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 19. November 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarendende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
 Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
 Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung



BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

**Tipps & Tricks
für die
BSZ-App**

Die Anleitung zur App-Bedienung finden Sie auch auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals:



Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.





RB-SHOOTING

Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport



Sofort
lieferbar!

Walther LP 500 Blue Angel



1.399.-

Blue Angel Griff
1 x Alu Kartusche
Walther Standard Koffer + Zubehör

Sofort
lieferbar!

Walther LP 500 Expert M



1.999.-

mit Nussbaum oder Blue Angel Griff
2 x Alu Kartusche
Walther Standard Koffer + Zubehör

Sofort
lieferbar!

Walther LP 500 Meistermanufaktur



2.699.-

elektronisch
mit 5D-Griff
2 x Alu Kartusche
Walther Standard Koffer + Zubehör



Sofort
lieferbar!

Walther KK500 Blacktec RB-Edition

2.799.-

mit 20-Klick-Diopter
Walther Standard Koffer

Auflage Variante: 2.799,-

Colour-Devil

Jetzt auch als Auflage und Freihand
in orange, pink oder rot!



Sofort
lieferbar!

Walther LG 400 Black Devil

2.499.-

Auflage Variante: 2.499,-

mit Contact III Schaftkappe

Original Walther Koffer

mit 20 Klick Diopter

All in One Schaftbacke vom KK500

200-300 bar Original Walther Stahlkartusche

Centra Score Korntunnel in M22



Sofort
lieferbar!



Sofort
lieferbar!

Walther LG 500 E itec



Sofort
lieferbar!

Freihand

4.169.-

mechanisch

4.999.-

elektronisch

Auflage

3.899.-

mechanisch

4.899.-

elektronisch

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt

Stability & Response System SRS

Walther VISIONIC MATCH DIOPTER (24 Klick)

200-300 bar Original Walther Stahlkartusche

CENTRA Korntunnel SCORE

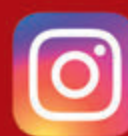
inkl. Original Walther Koffer und Zubehör

Für alle Produkte Zwischenverkauf vorbehalten!

RB-Shooting
Goldenbergstraße 1
50354 Hürth

Tel.: 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Folgt uns auf
Facebook und
Instagram!





Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Gewehr bzw. Pistole

– Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz –

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Ausbildung baut auf den Kenntnissen der Trainer-C-Basis/Breitensport-Ausbildung auf und setzt praktische Erfahrungen in der aktiven Trainertätigkeit voraus. Die Ausbildung zielt nicht darauf ab, das eigene schießsportliche Können zu optimieren, es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus der persönlich ambitionierten Schützenrolle in die aktive Trainerrolle erfolgt ist.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein unverkennbar leistungsorientiertes Trainingsangebot in Verein, Gau und Bezirk. Die übergreifende Zielstellung im deutschen Nachwuchsleistungssport besteht darin, internationale sportliche Erfolge im Hochleistungsalter systematisch vorzubereiten und die Prinzipien des langfristigen Leistungsaufbaus anzuwenden. Im Vordergrund steht daher der vertiefte Kompetenzerwerb hinsichtlich der Förderung und Entwicklung leistungsorientierter Athleten sowie der Steuerung von sportlicher Leistung mit den dazu erforderlichen Rahmenbedingungen. Schwerpunkte sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Grundlagen- und Aufbautrainings bei leistungsorientierter Ausrichtung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Ernährungs- und sportpsychologische Grundkenntnisse sowie Förderstrukturen im Leistungssport runden das Programm ab.

Im Gewehrbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen im 3-Stellungsbereich bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training zu erlangen. Die Vertiefung leistungssportlicher Technikenkenntnisse sind insbesondere auf das 3-Stellungsschießen ausgerichtet.

Im Pistolenbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über Erfahrungen im leistungssportlichen Luftpistolenschießen bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen oder einer Ligamannschaft verfügen, die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten für das leistungssportliche Training zu erweitern. Zudem sind Kenntnisse mit der Sportpistole oder Schnellfeuerpistole wünschenswert. Eine Sportpistole ist für die Ausbildung mitzubringen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen.

Die Anmeldung erfolgt über die Aus- und Weiterbildungsreferenten der Bezirke. Die Kontaktdaten finden Sie hier.



Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-Lizenz ersetzt die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Voraussetzungen:

- eine gültige DOSB-Trainer-C-Basis-/Breitensport-Lizenz
- Nachweis der Waffensachkunde für Kurz- und Langwaffen (BSSB/DSB konform)
- Nachweis eigener Erfahrungen in KK-3-Stellung bzw. Sportpistole
 - Gewehr: Teilnahme RWK, Gau- oder Bezirksmeisterschaften KK 3-Stellung
 - Pistole: Teilnahme an RWK, Gau- oder Bezirksmeisterschaften KK Sportpistole
 - oder praktische Erfahrung als Betreuer, Betreuerin und Kenntnisse in der Handhabung des Kleinkaliber-Sportgerätes (Bestätigung durch Bezirkstrainer des jeweiligen Bezirks erforderlich)
- Befürwortung der Bewerbung durch zuständigen Bezirkstrainer (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich)

Zusätzlich gilt für Bewerber mit Trainer-C-Breitensport-Lizenz aus den Abschlussjahren 2023 und 2024:

- wenigstens eine Weiterbildung in den vereinbarten Themengebieten ist nachzuweisen

Lehrgangsgebühr: 450,- Euro

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück.

Während der Ausbildungsdauer erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia Hotel auf der Schießanlage. Die Vollverpflegung ist inbegriffen.

Termin:

Sonntag, **18. Oktober 2026** (ab 10.30 Uhr), bis
Samstag, **24. Oktober 2026** (ca. 16.00 Uhr)

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Ausbildungsordnung des DSB die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten verpflichtend ist. Eine Freistellung kann nicht erfolgen.

Pro Disziplin werden 15 Teilnehmer berücksichtigt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Teilnehmer. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur eine/n Teilnehmer/in pro Verein zuzulassen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Referenten für Aus- und Weiterbildung im Bezirk. **Bitte fordern Sie das aktuelle Bewerbungsformular bei Ihrem Referenten an.**

Das ausgefüllte Bewerbungsformular und die erforderlichen Zulassungsnachweise senden Sie anschließend an Ihren Referenten für Aus- und Weiterbildung.

Meldeschluss: 1. März 2026



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Bogen

– Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz –

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C- Leistungssport-Lizenz an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Ausbildung baut auf den Kenntnissen der Trainer-C-Basis-/ Breitensport-Ausbildung auf und setzt praktische Erfahrungen in der aktiven Trainertätigkeit voraus. Die Ausbildung zielt nicht darauf ab, das eigene schießsportliche Können zu optimieren, es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus der persönlich ambitionierten Schützenrolle in die aktive Trainerrolle erfolgt ist.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein unverkennbar leistungsorientiertes Trainingsangebot in Verein, Gau und Bezirk. Die übergreifende Zielstellung im deutschen Nachwuchssport besteht darin, internationale sportliche Erfolge im Hochleistungsalter systematisch vorzubereiten und die Prinzipien des langfristigen Leistungsaufbaus anzuwenden. Im Vordergrund steht daher der vertiefte Kompetenzerwerb hinsichtlich der Förderung und Entwicklung leistungsorientierter Athleten sowie der Steuerung von sportlicher Leistung mit den dazu erforderlichen Rahmenbedingungen. Schwerpunkte sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Grundlagen- und Aufbautrainings bei leistungsorientierter Ausrichtung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Ernährungs- und sportpsychologische Grundkenntnisse sowie Förderstrukturen im Leistungssport runden das Programm ab.

Im Bogenbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen in der olympischen Disziplin (Recurvebogen/Visier) und in der Betreuung/Training von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training und die Entwicklung im Wettkampfsport zu erlangen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C- Leistungssport-Lizenz ersetzt die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Voraussetzungen:

- eine gültige DOSB-Trainer-C-Basis-/Breitensport-Lizenz
- Nachweis über die regelmäßige Vereinstrainingsarbeit in den letzten zwei Jahren (Bestätigung durch Abteilungs-/Sportleiter des Vereins)

Die Anmeldung erfolgt über die Aus- und Weiterbildungsreferenten der Bezirke. Die Kontaktdaten finden Sie hier.



- Befürwortung der Bewerbung durch zuständigen Bezirkstrainer (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich)

Lehrgangsgebühr: 450,- Euro

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück.

Während der Ausbildungsdauer erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia-Hotel auf der Schießanlage. Die Vollverpflegung ist inbegriffen.

Termin:

Sonntag, **18. Oktober 2026** (ab 10.30 Uhr), bis
Samstag, **24. Oktober 2026** (ca. 16.00 Uhr)

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Ausbildungsordnung des DSB die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten verpflichtend ist. Eine Freistellung kann nicht erfolgen.

Es werden 15 Teilnehmer berücksichtigt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Teilnehmer. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur eine/n Teilnehmer/in pro Verein zuzulassen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Referenten für Aus- und Weiterbildung im Bezirk. Bitte fordern Sie das aktuelle Bewerbungsformular bei Ihrem Referenten an.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular und die erforderlichen Zulassungsnachweise senden Sie anschließend an Ihren Referenten für Aus- und Weiterbildung.

Meldeschluss: 1. März 2026





Ausschreibungen

Ausbildung zum nationalen Kampfrichter B Bogen

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 eine Kampfrichterausbildung B für die Disziplin Bogen an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien und Qualifizierungsplan des Deutschen Schützenbundes.

Die Tätigkeit als Kampfrichter umfasst auf allen Verbandsebenen das Sichern und Gewährleisten der regelgerechten Abläufe des Wettkampfbetriebs. Ziel der Ausbildung ist daher ein richtiges und sicheres Regelverständnis sowie das praxisgerechte Anwenden und Umsetzen der Regeln. Neben der Fachkompetenz ist die persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz eine Grundvoraussetzung in den Einsatzgebieten von Kampfrichtern.

Die Ausbildung zum nationalen Kampfrichter B für Bogen besteht inkl. Prüfung aus mindestens 32 Unterrichtseinheiten, welche sich in drei Module aufteilen und die entsprechenden Inhalte der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes aus Teil 0 und Teil 6 behandeln.

Modul I = Grundlagen, Bogen Halle und Bogen im Freien

Modul II = Feldbogen und 3D

Modul III = Liga

Die Vermittlung der Inhalte findet an zwei Wochenenden statt. Vor der abschließenden schriftlichen Prüfung werden entsprechende Praxiseinsätze (Hospitationen) bei Wettbewerben des Landesverbandes gefordert. Die praxisorientierten Hospitationen teilen sich in je zwei Tage für Bogen Halle und Bogen im Freien, Feldbogen und 3D sowie einen Tag für Liga auf.

Zum Grundlagenmodul gehört ein Zulassungsfragebogen zum Regelwerk, welcher vor Beginn der Ausbildung selbstständig erarbeitet werden muss.

Zulassungsvoraussetzung:

- Vollendung des 18. Lebensjahres sowie Mitgliedschaft in einem dem BSSB angehörigen Verein,
- praktische Erfahrungen als aktiver Bogenschütze von mindestens zwei Jahren,
- schriftliche Zulassungsprüfung vorab, welche Ihnen nach Anmeldung zugesandt wird.

Termin:

Grund-/Fachmodul: **7. und 8. März 2026** (erstes Wochenende)
Beginn: 9.00 Uhr

Fachmodul + Prüfung: wird nach allen Hospitationen festgelegt
Hospitationen: werden zeitnah festgelegt (siehe Termine Landesmeisterschaft)

Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Kosten:

Es werden keine Lehrgangsgebühren erhoben. Die Reisekosten, Übernachtung und die Verpflegung trägt der Teilnehmer. Eine Übernachtungsmöglichkeit ist selbst zu organisieren. Mittag-/Abendessen sind optional im Restaurant Olympia möglich.

Meldeschluss: **23. Januar 2026**

Vollständige Ausschreibungen und Anmeldung



Ausbildung zum BSSB-Kampfrichter C Blasrohr

Der BSSB bietet für seine Mitglieder eine Ausbildung zum BSSB Kampfrichter C in der Disziplin Blasrohr an.

Ziel der Ausbildung ist ein richtiges Regelverständnis sowie die praxisgerechte Anwendung und Umsetzung im Wettkampfbetrieb. Kampfrichter müssen in der Lage sein, schnelle, regelgerechte, kompetente Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen. Neben der Fachkompetenz ist die persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz eine Grundvoraussetzung in den Einsatzgebieten von Kampfrichtern.

Die Ausbildung besteht aus einem Wochenende mit 16 Unterrichtseinheiten und abschließender Prüfung sowie einer sich anschließenden Hospitation. Der Lehrgang behandelt die Teile 0 und 12 der Sportordnung (SpO). Die Hospitation erfolgt für die Teilnehmenden bei der diesjährigen Landesmeisterschaft Blasrohr.

Ausbildungstermin: 31. Januar und 1. Februar 2026

Hospitationstermin: 13. Februar und 14. Februar 2026

Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Voraussetzungen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres sowie Mitgliedschaft in einem dem BSSB angehörigen Verein,
- praktische Erfahrungen als aktiver Blasrohrschütze von mindestens einem Jahr
- Schriftliche Zulassungsprüfung vorab, welche Ihnen nach Anmeldung zugesandt wird.

Kosten:

Es werden keine Lehrgangsgebühren erhoben. Die Reisekosten, Übernachtung und die Verpflegung trägt der Teilnehmer. Eine Übernachtungsmöglichkeit ist selbst zu organisieren. Mittag- und Abendessen sind optional im Restaurant Olympia auf der Schießanlage möglich.

Meldeschluss: **15. Dezember 2025**

Für beide Ausschreibungen gilt:

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Webportal (Aus- und Weiterbildungen). Eine Registrierung für MeinBSSB ist erforderlich. Der Zulassungsfragebogen wird Ihnen zu gegebener Zeit zugesandt. Dieser ist fristgerecht zurückzusenden, um ihre Zulassungsoption zur Ausbildung zu wahren.

Hinweis:

Die Ausbildung findet bei mindestens fünf Teilnehmern statt, ist auf maximal zehn Plätze begrenzt und ist zunächst Mitgliedern des Bayerischen Sportschützenbundes vorbehalten. Je nach Auslastung behalten wir uns vor, nur einen Teilnehmer pro Verein zuzulassen.

Bei fachlichen Rückfragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte direkt an Günter Kirschneck, guenter-kirschneck@t-online.de

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Wintersemester steht in den Startlöchern...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Eine Anmeldung für das Wintersemester ist ab sofort auf dem Webportal des BSSB möglich.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Alle Weiterbildungsangebote
des BSSB im Überblick



Die Anmeldung ist ausschließlich
über den Mitgliederbereich
MeinBSSB auf dem Webportal
www.bssb.de oder die
MeinBSSB-App möglich.



Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen und -Gesellschaften.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
13. Dezember 2025	A-B-C	Pistole: Solide Grundlagen für Luftpistole und mehrschüssige Luftpistole
14. Dezember 2025	C	Gewehr: Anwendung von Scatt – Grundlagen für Einsteiger
20. Dezember 2025	A-B-C, VÜL	Lichtpunktschießen für Gewehr, Gewehr 3-Stellung und Pistole
11. Januar 2026	C	Pistole: Scatt für Fortgeschrittene – Auswertung und Anwendung im Trainerbereich
25. Januar 2026	A-B-C	Bogen: Fehlerbearbeitung – Ursachen, Symptome und Korrekturmöglichkeiten
7. Februar 2026	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
14. Februar 2026	A-B-C	Bogen: Technik-Leitbild – Positions- und Bewegungsphasenmodell
21. Februar 2026	C	„Zielsicher und entspannt“ – Stressbewältigung
28. Februar 2026	C	Mentale Stärke beginnt beim Trainer: Entfalte die Kraft der positiven Grundhaltung
28. Februar 2026	C, VÜL	Positive Kommunikation in Training und Wettkampf
15. März 2026	A-B-C	Bogen: Mit digitalen Hilfsmitteln durch den Trainingsalltag – Fluch oder Segen im Bogensport?
21. März 2026	C	Stressmanagement – biologische Faktoren und Verbesserung der Leistungsfähigkeit



Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis** (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.



RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



Anschütz 9015 Auflagegewehre

ANSCHÜTZ
EINFACH EINS WERDEN!



2.649.-



ab 2.169.-

Wir sind bei der DM in München vor Ort! Vom 22.08. bis zum 31.08.2025



Bayerischer Sportschützenbund

Hinweis

zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2026

Termin: **Samstag, 6. Juni 2026** im Hegel-Saal der Konzert- und Kongresshalle Bamberg, Mußstraße 1, 96047 Bamberg
Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **7. Mai 2026**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: **9. März 2026**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
 Ingolstädter Landstraße 110,
 85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn
 1. Landesschützenmeister

– Service der Geschäftsstelle des BSSB –

Stimmkarten mit perforierten Stimmzetteln für unsere Gaue und Bezirke – praktisch und individuell gestaltbar für Ihre Hauptversammlung!

Die Stimmkarten bieten Ihnen die perfekte Lösung für jede Wahl oder Abstimmung:

- Perforierte Stimmzettel für einfaches Abtrennen und Auswerten
- Fortlaufend nummeriert für maximale Übersicht und Nachvollziehbarkeit
- Individuell bedruckbar mit Ihrem Gau-/Bezirkswappen und/oder Datum der Veranstaltung

Die Stimmkarten können kostenfrei in der Geschäftsstelle des BSSB angefordert werden. E-Mail: carmen.petrik@bssb.bayern



Schützenbezirk Schwaben

Einladung

zur 76. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Schwaben

Termin: **Sonntag, 8. März 2026**, in der Fuggerhalle Weißenhorn,
 Rue de Villecrenes 2, 89264 Weißenhorn
Beginn: **11.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
 - Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
 - Eröffnungsformalität
 - Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Wilhelm Löhr
 - Begrüßung durch Präsident Ernst Grail
 - Totenehrung, Choral, Bayernhymne
 - Auszug der Fahnen- und Schützenkönigsabordnungen
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Bericht des Landesschützenmeisteramtes
4. Ehrungen
5. Jahresberichte
 - des Präsidenten
 - des 1. Bezirkssportleiters
 - des 1. Bezirksjugendleiters
 - der 1. Bezirksdamenleiterin
 - des Bezirksschatzmeisters
 - Bericht der Bezirksrevisoren
6. Antrag auf Entlastung des Bezirkspräsidiums
7. Neuwahlen
8. Sonderehrung
9. Wahl der Delegierten zur BSSB-Delegiertenversammlung
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Bezirksversammlung sind bis **spätestens 31. Januar 2026** an den Präsidenten Ernst Grail, Eichenring 18, 89294 Oberroth schriftlich einzureichen.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften, alle 22 Gaue und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserer Ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Ernst Grail
 Präsident

Dein Wettkampf-Highlight 2025/26!

MY10 MASTERS



Bei den MY10 MASTERS kannst du in den Disziplinen LG, LG-Auflage, LP, LP-Auflage und im Teamwettbewerb dein Können unter Beweis stellen und dich für das große Finale auf der Olympiaschießanlage in München qualifizieren!

FINALE IN MÜNCHEN

14.3 – 15.3.26

Im Finale erwarten dich eine elektrisierende Atmosphäre, Service-Stände der Hersteller, leckere Verpflegung und der beliebte Geiler-Kaffee-Barista-Stand.

ZEITRAUM

1.10.25 – 15.2.26

Spannung, Präzision und Adrenalin pur!

Gigantische Preise namhafter Hersteller warten auf dich. Ob als Einzelstarter oder im Team mit deinen vier besten Schießfreunden – Spannung, Emotionen und echtes Profi-Feeling sind garantiert!

MITMACHEN

ist ganz einfach:

QR-Code scannen, Wettkampf finden, anmelden – und MY10 MASTER werden.



Feinwerkbau



MESHPRO



Unterstützt durch den Bayerischen Sportschützenbund e.V.

Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB
in seinen (dezentralen) Bildungszentren

Alle Weiterbildungsange-
bote des BSSB im Überblick



Seminar: Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters

Teilnehmer: 11 Personen
Referent: Mario Draghina
Lehrgangsort: Hochbrück



Seminar: Du bist, was du isst

Teilnehmer: 12 Personen
Referentin: Prof. Christina Holzapfel
Lehrgangsort: Winzer



Seminar: Jugendlich in Bewegung

Teilnehmer: 9 Personen
Referent: Sébastien Schmitt
Lehrgangsort: Adelsried



Seminar: Hilfe, wir müssen bauen

Teilnehmer: 23 Personen
Referent: Jakob Stainer
Lehrgangsort: Hochbrück



Seminar: Das Waffenrecht in der Praxis

Teilnehmer: 5 Personen
Referent: Joachim Franke
Lehrgangsort: Hochbrück



Seminar: Mit KI im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Teilnehmer: 32 Personen
Referent: Armin Strohmaier
Lehrgangsort: Hochbrück



Seminar: Mentaltraining

Teilnehmer: 33 Personen
Referent: Markus Koch
Lehrgangsort: Erlangen



Seminar: ZMI-Client für Vereine

Teilnehmer: 10 Personen
Referent: Kostas Rizoudis
Lehrgangsort: Winzer



Seminar: Digitale Evolution 2.0: Deine Reise in die Zukunft der digitalen Medien

Teilnehmer: 22 Personen
Referent: Armin Strohmaier
Lehrgangsort: Hochbrück



Pistolen-Weiterbildung mit Weitblick – Nachwuchsarbeit im Fokus beim SV Walzlings

Der SV Walzlings in Altusried erwies sich als ein nahezu perfekter Ort für eine gelungene Weiterbildung: ein modernes Schützenheim mit 20 Druckluftständen, hervorragende Küche und ein hochengagiertes Organisationsteam vor Ort – ideale Bedingungen für einen Tag ganz im Zeichen der Schützenausbildung. Unter der Leitung von Landestrainer *Thomas Karsch* stand diesmal ein Thema im Mittelpunkt, das ihm besonders am Herzen liegt: „Nachwuchsgewinnung und Anfängertraining im Schülerbereich“. In seinem praxisnahen Seminar verband *Thomas Karsch* fachlichen Input mit einer Vielzahl an konkreten Tipps, Methoden und Übungen für die Arbeit mit jungen Schützinnen und Schützen. Besonders geschätzt wurde von den Teilnehmenden die Möglichkeit, das Gelernte direkt am Schießstand umzusetzen – und dabei voneinander zu lernen. Neben den inhaltlichen Impulsen prägten vor allem der offe-

ne Austausch und das angeregte Diskussionsklima die Veranstaltung. Viele der Anwesenden – überwiegend aus dem Allgäu, Ober- und Unterallgäu angereist – freuten sich über die kurzen Wege und den persönlichen Kontakt unter Gleichgesinnten. Am Ende stand für alle fest: Der Weiterbildungstag in Walzlings war nicht nur lehrreich, sondern auch inspirierend – und die gewonnenen Erkenntnisse wer-

den in den heimischen Vereinen sicher bald sichtbare Wirkung zeigen.

red



Gut durch den Winter kommen – mit Sicherheit!

Verlass dich auf dein Abo: besser als Kaufen oder Leasen.

- ✓ Immer Neuwagen mit kurzen Vertragslaufzeiten
- ✓ Eine mtl. Rate inkl. Versicherung, Steuer, Service & Wartung
- ✓ Inkl. winter- und sommertaugliche Bereifung



Für mtl.
549€
Volvo XC60



Empfohlen vom



DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

www.ichbindeinauto.de

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer tiefen Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützenbund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprechstunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrücklich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Bereichen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wertgutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen werden.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Erlaubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschießens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für Ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: **www.bssb-liga-gassenhuber.de**

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,
Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



**Auf DISAG gezielt,
auf Qualität getroffen.**



**NEUES
HIGHLIGHT**

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes



Anmeldung im Mitglieder-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de oder in der MeinBSSB-App

Ausbildungslehrgang zum Vereinsmanager C

Termine: 16. bis 18. Januar 2026 | 6. bis 8. Februar 2026 | 19. bis 22. Februar 2026

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Achtung! Vor der Teilnahme am Ausbildungslehrgang Vereinsmanager C ist eine **vorherige Teilnahme** am Seminar „Schützenmeister – was nun? obligatorisch!“

DOSB-Jugendleiterlizenz-Ausbildung

Termine: 9. bis 17. Oktober 2026 | 12. bis 15. November 2026

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Achtung! Vor der Teilnahme am Ausbildungslehrgang zur DOSB-Jugendleiterlizenz ist eine **vorherige Teilnahme** an der Ausbildung zum **Vereins-Übungsleiter (VÜL) obligatorisch!**

Aus- und Weiterbildungslehrgänge der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
17. Januar 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Allersberg
7. März 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Allersberg
8. März 2026	9.30 bis 17.30	Kurze Spiele und Aktinen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Olympia-Schießanlage
14. März 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Allersberg
15. März 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Olympia-Schießanlage
22. März 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Pettstadt
18. April 2026	9.30 bis 17.30	JuLeiCa-Schulung für Vereinsübungsleiter (VÜL) und C-Trainer	Freienried
25. April 2026	9.30 bis 17.30	Zuschüsse im Jugendbereich	ONLINE-Seminar
26. April 2026	9.30 bis 17.30	Besser Schießen mit Feinmotorik	NN
17. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jugendlich in Bewegung	Kienberg
6. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	NN
26. bis 28. Juni 2026		Jugendleiter-Wochenende	Würzburg
4. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	Olympia-Schießanlage
13. September 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Kienberg
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Jugendlich in Bewegung	Winzer
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	NN
7. November 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	NN

Überfachliche Aus- und Weiterbildungslehrgänge des Bayerischen Sportschützenbundes

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
17. Januar 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
18. Januar 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Gaue	ONLINE-Seminar
25. Januar 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein/Kugeldisziplinen	Olympia-Schießanlage
31. Januar 2026	9.30 bis 17.30	Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden	Weiden
4. Februar 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
7. Februar 2026	9.00 bis 18.00	Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unsere Vereine?	Pettstadt
14. Februar 2026	9.30 bis 17.30	Digitale Evolution 2.0: Deine Reise in die digitale Zukunft der neuen Medien	NN
27. Februar 2026	15.30 bis 19.30	Das Waffenrecht in der Praxis	NN
28. Februar 2026	9.30 bis 17.30	Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam?	Olympia-Schießanlage
1. März 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
1. März 2026	9.30 bis 17.30	Eventmanagement	Olympia-Schießanlage
14. März 2026	9.30 bis 13.00	Der Sportleiter im Verein/Bogendisziplinen	ONLINE-Seminar
15. März 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
18. März 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
21. März 2026	9.30 bis 17.30	Fit für das Amt des Schatzmeisters	Allersberg
28. März 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Olympia-Schießanlage
18. April 2026	9.30 bis 17.30	Fortbildung für Waffensachkundenausbilder	Olympia-Schießanlage
19. April 2026	9.30 bis 17.30	Der praktische Schießbetrieb und dessen rechtliche Einordnung für Schützenmeister und Sportleiter	Olympia-Schießanlage
24. April 2026	9.30 bis 17.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
25. April 2026	9.30 bis 17.30	Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen	NN
9. Mai 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
9. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
9. Mai 2026	9.00 bis 18.00	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?	Olympia-Schießanlage
10. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?	Olympia-Schießanlage
16. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein /Kugeldisziplinen	NN
20. Mai 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
13. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
20. Juni 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Gaue	ONLINE-Seminar
20. Juni 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Allersberg
1. Juli 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
8. Juli 2026	18.30 bis 22.30	DSGVO für Vereine und Gesellschaften	ONLINE-Seminar
11. Juli 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	Olympia-Schießanlage
12. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
11. September 2026	9.30 bis 14.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
12. September 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein/Kugeldisziplinen	Olympia-Schießanlage
26. September 2026	9.30 bis 17.30	Der praktische Schießbetrieb	Pettstadt
26. September 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:

Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,– Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,– Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,– Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,– Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Edelweiß Bühl: Der Schützenverein Edelweiß Bühl veranstaltet auch 2025 wieder sein über die Grenzen des Bibertales hinaus bekanntes 100-Schuss-Turnier für Luftgewehr und Pistole. Die Bühler Schützen haben hierfür Geldpreise im Wert von über 4.000 Euro ausgelobt. Außerdem erhalten die Teilnehmer ein Leistungszertifikat und ein Erinnerungsgeschenk. Der Wettbewerb ist offen für alle Schützen sowie für Luftgewehr und Luftpistole aufgelegt ab dem Geburtsjahr 1975 und früher. Das Turnier wird vom 20. Februar bis zum 1. März 2026 im Schützenheim der Edelweißschützen in Bühl ausgetragen. Die genauen Schießzeiten das Schießprogramm sowie alle weiteren Infos finden Sie in der Ausschreibung unter: www.edelweiss-buehl.de

Oberbayern

Schützenverein Söcherling: Mia hom vom 18. bis 22. Juni 2026 wega 150 Jahr Freiwillige Feuerwehr und 130 Jahr Schützenverein insere Feschtog. Auf www.soecheringer-festtage.de findts ia olle Neigkeiten und Infos und de Kartn fiad Martina Schwarzmann, Spider Murphy Gang und Gsindl, eine kleine Dorfmusik und Buamteifl. Mia gfreien uns wennts kemmts!

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,– Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



mÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

Dezember 2025 bis Juli 2026

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

04.12. – 09.12.	F/G/P	ISSF Weltcup-Finale	Doha/QAT
06.12.	P	Nikolaus-Cup	H
06.12.	B	2. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Tacherting
06.12. – 07.12.	G	5. Bundesliga-Wochenende	Vöhringen/Kronau

Termine 2026

03.01. – 04.01.	P	6. Bundesliga-Wochenende Pistole	
		Scheuring/Ludwigsburg	
10.01.	B	3. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Sinsheim
10.01. – 11.01.	G	6. Bundesliga-Wochenende Gewehr	
		Hebertshausen/Mertingen	
13.01. – 18.01.	G/P	ISSF Grand Prix	Ruse/SVN
20.01. – 25.01.	G/P	H&N-Cup	H
01.02. – 08.02.	G/P	Europameisterschaft U16/U18	Burgas/BGR
05.02. – 08.02.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen Halle	H
07.02.	B	4. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Welzheim
07.02. – 08.02.	G/P	Bundesliga-Finale G/P	Rotenburg an der Fulda
08.02. – 15.02.	G/P	Europameisterschaft Junioren	Burgas/BUL
13.02. – 14.02.	BR	Bayerische Meisterschaft Blasrohr	H
27.02. – 28.02.	B	Bundesliga-Finale Bogen	Wiesbaden
27.02. – 08.03.	G/P/LS	Europameisterschaft Druckluft	Jerewan/ARM
06.03. – 08.03.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen Halle	Berlin
20.03. – 29.03.	G/P	38. ISAS	Dortmund
23.03. – 02.04.	F	ISSF Weltcup	Tangier/MAR
03.04. – 12.04.	G/P	ISSF Weltcup	Granada/ESP
11.04. – 12.04.	A	DSB-Sichtung Armbrust 30 Meter	H
11.04. – 12.04.	G/P	Aufstiegswettkämpfe	
		2. Bundesliga und Bayernligen	H
19.04. – 30.04.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltcup	Kairo/EGY
30.04. – 06.05.	G	Europameisterschaft 300 Meter	Osijek/CRO
06.05. – 21.05.	G/P	Europameisterschaft Kleinkaliber	Osijek/CRO
14.05. – 21.05.	F	Europameisterschaft Flinte U18	Osijek/CRO
02.05. – 11.05.	F	ISSF Weltcup	Shymkent/KAZ
22.05. – 02.06.	G/P	ISSF Weltcup	H
04.06. – 07.06.	A	IAU-Weltcup, Austrian Open	Innsbruck
05.06. – 07.06.	G	75. Landesschützentag	Bamberg
05.06. – 07.06.	G	Landesverbandsrunde	H
12.06. – 14.06.	VL/etc.	Bayerische Meisterschaft Auflage/Vorderlader	H
15.06. – 26.06.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltmeisterschaft	Suhl
20.06.	J	Bayernpokal	H
21.06.	J	Finalentscheide der BSSJ-Fernwettkämpfe	H
26.06. – 28.06.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
02.07. – 05.07.	L	DSB-Rangliste	Suhl
03.07. – 05.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe
A Armbrust	TS Target Sprint	
FA Feldarmbrust	SB Sommerbiathlon	
B Bogen	VL Vorderlader	
F Flinte	J Jugend	
FB Feldbogen	H Hochbrück (OSA)	
G Gewehr	WS Wurfscheibe	
P Pistole	BR Blasrohr	
S Skeet	*** Achtung Änderung!	
T Trap	L Landeskader	
DT Doppeltrap	KR Kampfrichter	

PERFORMANCE 50
die neue Schießsportjacke
zum 50-jährigen Jubiläum
von Sauer

Besserer Nackenkomfort durch neuen Stretcheinsatz

Mehr Gefühl am Haltepunkt

Optimierter Rückenschnitt für besseres Anliegen

100% Made in Germany by Sauer

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Bulinger GmbH
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@bulinger.de

Jetzt auch digital als APP

BAYERISCHE Schützenzeitung

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage in Dortmund

Bayerns Seniorinnen und Senioren gewannen drei Gold-, sechs Silber- und vier Bronzemedailien

Die Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage in Dortmund war wieder einmal ein Fest – auch wenn die bayerischen Seniorinnen und Senioren ein paar weniger Meistertitel als im Vorjahr zu bejubeln hatten. 14 Titel wurden diesmal verteilt, zwölf im Einzel (je sechs bei Frauen und Männern) und zwei im Team in den offenen Klassen Senioren I und Senioren III. Das waren zwei Einzeltitel mehr, die auf ihre Sieger warteten, da erstmals auch eine Seniorenklasse VI bei den Frauen und Männern ausgeschlossen wurde. Und das war für die BSSB-Starter dieser Klasse von absolutem Vorteil, denn: In der Seniorinnenklasse VI gab es den einzigen bayerischen Deutschen Einzelsekertitel dieser nationalen Meisterschaft zu feiern. Es war *Ines Jung* (Kgl. priv. SG Oberreute), die sich mit 105,0, 105,5 und 105,8 Ringen von Serie zu Serie steigerte und mit ihrem Gesamtergebnis von 316,3 Ringen ihrer Verfolgerin sieben Zehntel abnahm. Als Vizemeisterin durfte sich mit 315,6 Ringen *Christa Rauheimer* (Lindenschützen Hohenegglofen) feiern lassen, die nach der zweiten Serie noch in Führung gelegen war, aber auf der Zielgeraden mit einer schwächeren 104,6-Ringe-Serie zum Abschluss *Ines Jung* hatte überholen lassen müssen. Die Plätze 1 und 2 für zwei BSSB-Schützinnen in der Klasse der Ältesten waren ein starkes Ergebnis. Das klasse Abschneiden komplettierte der vierte Rang von *Sieglinde Bohner* (Kgl. priv. HSG München, 313,1 Ringe).

In der männlichen Altersklasse der über 80-Jährigen zeigte der Hesse *Ernst Rudolf Kirchner* mit 318,6 Ringen eine überragende Leistung. Die Grundlage für seinen Sieg hatte er bereits in der ersten der drei Zehnerserien gelegt, als er phantastische 107,0 Ringe auf die Scheibe brachte. Da konnte der Mittelfranke *Heinrich Jansohn* (SSV Hohholz) mit 316,9 Ringen nicht ganz mithalten. Allerdings hätte er in der dritten Serie mit 106,6 Ringen das Traum-Serienergebnis von *Ernst Rudolf Kirchner* fast erreicht. *Heinrich Jansohn* durfte sich so über die Silbermedaille freuen.

Die nächste bayerische Medaille gab es in der Klasse der Seniorinnen V zu feiern. Gegen die Westfälin *Bärbel Breuckmann* war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Mit 317,8 Ringen, die sie sich mit 106,0, 105,0 und 106,8 Ringen erarbeitet hatte, distanzierte sie ihre Verfolgerin aus Niedersachsen um 1,3 Ringe. Weitere 1,4 Ringe dahinter kam *Rosmarie Rau* (SG Hubertus Bachhagen) mit 315,1 Ringen ins Ziel. Für die Schwäbin wäre sogar noch etwas mehr drin gewesen, wenn sie in der zweiten Serie mit 104,5 Ringen nicht etwas „geschwächelt“ hätte. Aber der Gewinn einer Bronzemedaille bei einer Deutschen Meisterschaft ist aller Ehren wert. Die bayerischen Senioren V rutschten knapp an den Medailienrängen vorbei. *Anton Katzenschwanz* (Vereinigte Schützen Paartal) fehlten mit 316,5 Ringen sieben Zehntel auf den Bronzerang. *Jakob Helmut* (Kgl. priv. HSG Mün-

chen, 316,2 Ringe) wurde Fünfter, und auf den Rängen 7 und 8 reichten sich *Helmut Rothemund* (Leistungsgemeinschaft Gau Nord Oberfranken, 316,1 Ringe) und *Werner Hefe* (Falke Schwenningen, 316,0 Ringe) ein. Das war ein starkes bayarisches Abschneiden, auch wenn der Sieg in dieser Klasse an den Rheinländer *Joachim Pöttcke* für 318,8 Ringe wegging.

In der Seniorenklasse IV wechselten die Senioren und Seniorinnen im Gegensatz zur Klasse V dann ihre Rollen. Die Mädels gingen leer aus – beste BSSB-Schützin war *Ingrid Müller* (Edelweiß Schwenningen) mit 315,0 Ringen auf Rang 7. Dafür brachten die Jungs gleich zwei Medailien mit in den Freistaat, und *Rudolf Berninger* (BSG Schweinfurt) hatte schon die Fingerspitzen am Meistertitel. Für ihn und den Westfalen *Wilfried Becker* standen nach dem 30. und letzten Schuss jeweils 318,9 Ringen auf



dem Anzeigemonitor. Das höhere Ergebnis der letzten Serie musste die Entscheidung bringen und das fiel mit 106,4 : 106,2 Ringen zu Ungunsten von *Rudolf Berninger* aus. Dafür bekam er auf dem Ehrungspodest von einem weiteren bayerischen Schützen Gesellschaft. *Werner Gumbrecht* (SSV Hohholz) hatte sich mit 318,5 Ringen auf den Bronzerang geschossen. Den undankbaren vierten Rang behauptete mit *Johann Rabhansl* (SV Burlafingen, 318,0 Ringe) ein weiterer BSSB-Schütze, und *Gerhard Hecht* (SSV Hohholz, 317,6 Ringe) und *Ewald Schäfer* (KKSG Sulzbach, 317,2 Ringe) vervollständigten das gute bayerische Abschneiden auf den Rängen 6 und 8. Die letzte Klasse, in der nach den 30 gemeinsamen Schüssen der neue Deutsche Meister bereits feststand, war die Seniorenklasse II. Sowohl bei den Seniorinnen als auch den Senioren punktete je ein bayerischer Schütze bzw. Schützin mit einer Bronzemedaille. Die Herren machten es, weil haudünn, besonders spannend. *Thomas Hofmann* (ZSG Bavaria Unsernherrn) steigerte sich von Serie zu Serie und schoss mit 106,1 Ringen aus. Seine Schussresultate summierten sich auf insgesamt 317,4 Ringe. Damit hätte er auf der Zielgeraden fast noch den Rheinländer *Heinz Geißmann* angefangen, der mit starken 107,2 Ringen angeschossen hatte, dem aber in der dritten Serie mit 103,7 Ringen die Luft ausging. In der Summe hatte der Rheinländer aber mit 317,5 Ringen ein Zehntel an Vorsprung über die Ziellinie gerettet. Dessen Landesverbandskollege *Helmut Netzer* war mit 317,8 Ringen der lachende Sieger dieser Konkurrenz. Pech hatte hingegen *Hubert Karg* (SV Oberschleichach), der ebenso wie *Thomas Hoffmann* 317,4 Ringe auf dem Anzeigemonitor stehen hatte, aber wegen der schlechteren letzten Serie (106,1 : 105,7 Ringe) seinem bayerischen Landsmann den Vortritt lassen musste.

Bei den Mädels der Klasse II erreichte einmal mehr die Oberbayerin *Ursula Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) einen Medaillengang. Sie musste zwar die Hessin *Heike Sohl* mit 317,1 Ringen und die Westfälin *Marion Skorzinski* mit 317,4 Ringen passieren lassen, wurde aber für ihre 316,8 Ringe mit Bronze belohnt.

Finals der Senioren I und III

Im Gegensatz zu den weiteren Klassen, standen bei den Seniorinnen und Senioren der Klassen I und III nach dem 30-Schussprogramm die neuen Deutschen Meister noch nicht fest. Für die acht Besten jeder Klasse standen Überstunden in Form von Finals auf dem Programm.

Bei den Senioren III hatten drei bayerische Schützen die Endrunde erreicht. *Hermann Plötz* (SG Huglfing) hatte die Quali-Runde mit 320,2 Ringen gewonnen, *Fred Hücke-*

meyer (SGes Mößling) und *Fritz Dreyer* (Vereinigte Sportschützen Paartal) hatten mit 317,7 und 317,5 Ringen auf den Rängen 5 und 6 einen Startplatz ergattert. *Fritz Dreyer* startete nervös. Dreimal 9,9 Ringe in den ersten beiden Fünferserien brachten ihn schnell ins Hinterfreffen. Zwei weitere Neuner im 15. und 16. Schuss besiegelten das Ausscheiden auf dem sechsten Rang. *Fred Huckmeyer* kam da geschmeidiger ins Rennen und belegte nach den ersten zehn Schuss den Silberang. Er erlaubte sich keinen einzigen Patzer, es fielen reihenweise hohe Zehnerwertungen, bis sowohl für ihn als auch den Hessen *Armin Naumann* 209,6 Ringe auf der Anzeigetafel aufleuchteten. Ein Shoot-off musste über das Weiterkommen in die Medaillentränge entscheiden, und da zog *Fred Huckmeyer* leider den Kürzeren. Dennoch war der vierte Rang ein Lohn für die starke Leistung im Zehntelkrimi der Senioren III. Bayern hatte aber noch ein weiteres heißes Eisen im Rennen: *Hermann Plötz*. Er hatte sich schon etwas vom Drittplatzierten abgesetzt und zu Gold trennten ihn vor den letzten beiden Schüssen gerade einmal drei Zehntel. Eine 10,2 und 10,8 zum Abschuss reichten aber nicht aus, den Abstand zum Hessen *Thomas Grebenstein*, der mit 10,6 und 10,5 Ringen ausschoss, aufzuholen. *Hermann Plötz* durfte sich so über den Vizemeistertitel freuen.

Bei den gleichaltrigen Mädels der Klasse III hatten mit *Gerlinde Neuhierl* (Kgl. priv. HSG München, 317,8 Ringe) auf Qualirang 2, *Ursula Schröppel* (Kgl. priv. FZG Bad Abbach, 316,8 Ringe) und *Ursula Karg* (SV Oberschleichach, 316,7 Ringe) drei BSSB-Schützinnen den Finaleinzug gemeistert. *Ursula Karg* trat dann aber zum Finale nicht an, und für *Gerlinde Neuhierl* kam nach 14 Schuss das Aus auf Rang 7. *Ursula Schröppel* schoss konstant, lag zwischenzeitlich auf Rang 3 und musste sich letztendlich nach dem 20. Schuss wegen eines Zehntels Differenz zu den Medaillenträngen auf Rang 4 verabschieden. Triumpfhale Siegerin wurde die Rheinländerin *Brigitte Benden*, die mit 253,4 Ringen ihren Verfolgerinnen volle 2,3 Ringe abgenommen hatte.

Die Finals der „jüngsten Senioren“ im Alter von 51 bis 60 Jahren beschlossen die diesjährigen Deutschen Aufslagemeisterschaften in Dortmund. *Hannes Hirschvogel* (Kgl. priv. FSG Weilheim) hatte mit 318,9 Ringen den Qualifikationsdurchgang knapp vor seinem bayerischen Landesverbandskollegen *Stefan Flachsenberger* (SV Oberschleichach, 318,7 Ringe) gewonnen, gefolgt von einem weiteren BSSB-Schützen, nämlich *Werner Lenger* (Bergschützen Ried, 318,4 Ringe) auf Rang 3. Damit gab es erneut ein bayerisches Trio anzufeuern – leider vergebens. Alle drei schossen starke

Zehnerwertungen, erlaubten sich keine Patzer, und eigentlich kann gar nicht genau gesagt werden, wo die Zehntel liegen blieben. Dennoch traf *Werner Lenger* nach 16 Schuss das Ausscheiden auf Rang 6 als ersten des Trios. *Stefan Flachsenberger* rettete sich noch eine Runde weiter, und dann war für ihn mit 188,5 Ringen auf Rang 5 Schluss. Nach dem 20. Schuss war auch für *Hannes Hirschvogel* das Wettkampfsende mit 210,1 Ringen und Rang 4 erreicht. Als neuer Deutscher Meister dieser Klasse konnte sich der Südbadener *Martin Kriese* (253,6 Ringe) feiern lassen.

Und dann gab es doch noch eine Einzelmedaille für Bayern. *Tanja Keck* (SV Edelweiß Bühl) und *Sonja Ruepp* (SV Hubertus Hörnhausen) hatten sich ringgleich mit 317,9 Ringen auf die Ränge 3 und 4 der Qualifikation geschossen und starteten auch gut ins Finale. Eine 9,2 im 20. Schuss verbaute *Tanja Keck* ein Weiterkommen, und so musste sie sich mit der Holzmedaille einrichten. *Sonja Ruepp* hatte ebenfalls bei Schuss 20 mit einer 9,9 etwas geschwächelt, schaffte es aber noch, sich in die Medaillentränge zu hangeln. Bei den nächsten beiden Schüssen waren ihre 10,7 und 10,5 Ringe eine sichere Bank, wohingegen die Hessin mit einer 9,8 Zehntelringe liegen ließ und nichts dagegen tun konnte, dass *Sonja Ruepp* an ihr vorbeizog. Damit hatte *Sonja Ruepp* den Vizemeistertitel gewonnen, denn an die starke Rheinländerin *Iris Zimmer* kam sie dann doch nicht mehr ganz heran.

Und bei der Siegerehrung standen dann noch neun weitere BSSB-Schützen auf dem Siegerehrungspodest: Das Team des SV Oberschleichach (*Stefan Flachsenberger*, *Klaus-Dieter Weigand* und *Hubert Karg*) hatten sich Team-Gold in der 97 Mannschaften zählenden Konkurrenz der Senioren-I-Teams geschnappt. Und auch den Mannschaftsmeistertitel der Senioren III holte das Team des SSV Hohholz (*Heinrich Jansohn*, *Werner Gumbrecht* und *Gerhard Hecht*) nach Bayern. Winzige drei Zehntel mehr hatten sie in der Addition der 90 Schuss auf ihrem Konto als das Team der SG Huglfing (*Franz Keller*, *Hermann Plötz* und *Manfred Schmid*), die den Vizemeistertitel gewannen.

„Unsere Seniorinnen und Senioren machen diese Veranstaltung mit ihren Leistungen und ihrer Leidenschaft zu dem, was sie ist: Ein absolutes Highlight!“, zog Bundessportleiter *Ottmar Martin* unter dem Beifall der zahlreichen Teilnehmer und Zuschauer bei der Siegerehrung sein Fazit. Dabei zeigten alle der über 1.600 Schützinnen und Schützen Freude an ihrem Sport und eine erstaunliche Präzision.

red

Deutschland-Cup Vorderlader bleibt in Bayern

Bayerns Vorderladerschützen sind spitze! Zum vierten Mal in Folge holten die „Kugel-Schützen“ den Cup. Die Flintenschützen wurden Zweite

Aufwändige Suche nach geeigneten Schießständen

Als sich die Vorderlader-Landesreferenten vor vielen Jahren darauf einigten, zum Saisonabschluss eine Veranstaltung einzuführen, zu der sich die Spitzenschützen der einzelnen Landesverbände am Ende der Saison vergleichen, wurde diese erste Veranstaltung nach Westfalen vergeben. Gerne hätte *Brigitte Fritsch*, Landesreferentin in Westfalen, zu ihrem Ausscheiden aus dem Amt wieder den Deutschland-Cup ausgerichtet, aber leider stand nach langer Suche kein Schießstand zur Verfügung. So gab Westfalen die Ausrichtung zurück, sodass Bundesreferent *Leonhard Brader* ab Mitte des Jahres auf die Suche nach einem alternativen Veranstalter für dieses doch einigermaßen umfangreiche Event gehen musste. Natürlich hagelte es Absagen, besonders wegen der Kürze der Vorbereitungszeit. Während der DM in Hannover wurden letzte Gespräche geführt, und siehe da, der NSSV, in Person des Landessportleiters und natürlich seines Referenten, versprochen zu prüfen ob nicht Hannover nach 2024 erneut als Ausrichter einspringen könnte. Schon nach einer Woche kam die Zusage und gleichzeitig eine Absage. Für den Cup Vorderladerflinte stand in Niedersachsen auch kein Stand zur Verfügung. Aber an der Stelle trat der BSSB auf den Plan. Auf der Schießanlage in Hochbrück gab es zwar keine freien Kapazitäten, allerdings sprang der BSSB als Ausrichter auf dem auf dem Gebiet des Nord-Westdeutschen Schützenbundes gelegenen Schießstand in Haaren ein. Damit war auch der Cup für die Flintenschützen gerettet.

Deutschland-Cup „Kugel“ in Hannover

Wie die Deutsche Meisterschaft KK-Auflage, die bereits seit ein paar Jahren in Hannover durchgeführt wird, lief auch der D-Cup Vorderlader Kugel mit den inzwischen bekannten kleinen Problemen mit den elektronischen Ständen zufriedenstellend ab. Anhand der Hintergrundscheiben wurden die wenigen Fehlanzeigen gefunden und die Ergebnisse berichtigt. Das bayerische Kaderteam – qualifiziert aus den Ergebnissen des ganzen Jahres – bestand heuer nur aus zehn Teilnehmern, die mit den beiden BSSB-Bussen die Reise nach

Hannover antraten. Leider konnten einige von Bayerns Spitzenschützen wegen anderweitiger Termine nicht an den Start gehen. Trotzdem lief der Bayernkader wieder zu einer enormen Spätform im Schützenjahr auf. Von den acht Einzelentscheidungen gingen fünf an bayerische Schützen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von *Matthias Plösch* der alle drei Kurzwaffendisziplinen gewann und in diesem Jahr erfolgreichster Schütze der Veranstaltung war. Auch die meisten Teamentscheidungen gingen an die BSSB-Teams, sodass der Deutschland-Cup Kugel, nun schon zum vierten Mal in Folge, mit fast 20 Ringen Vorsprung vor Hessen und Württemberg gewonnen wurde.

Siegerehrung mit Hindernissen

Einen Nackenschlag haben die Niedersachsen am Tag vor der Cupveranstaltung noch

hinnehmen müssen. Das Lokal, in dem das abschließende Bankett samt Siegerehrung stattfinden sollte, hatte Konkurs angemeldet und war kurzfristig geschlossen worden. Aber das Duo *Reinhard Zimmer* und *Rudi Matschke* steckten nicht auf und organisierten in kürzester Zeit eine Ersatzlokalität mit Saal, Bankett und allem „Drum und Dran“ für eine würdige Siegerehrung und Verpflegung der Teilnehmer.

Flinten-Cup in Haaren

Am gleichen Wochenende veranstaltete der BSSB in Haaren (Nord-Westdeutscher Schützenbund) dann den Flinten-Cup Vorderlader. Wenn auch die Konstellation kompliziert klingen mag, klappte die Zusammenarbeit der beiden Verbände hervorragend. Die Veranstaltung lief zur Zufriedenheit aller Teilnehmer ab und fand mit dem Team aus Württemberg einen verdienten Sieger. Das Team des BSSB, betreut von *Armin Gröbl*, freute sich über die Silbermedaille.

Leonhard Brader

Das erfolgreiche Kugel-Vorderlader-team mit Landes- und Bundesreferenten *Leonhard Brader* (r.).



Weltmeisterschaft Vorderlader-Long-Range in Raton – Thomas Laumer ist Doppel-Weltmeister

Nach einer intensiven Vorbereitung auf dem Schießstand und der Suche nach einer perfekten Lösung, das erforderliche Sportgerät zu einem erschwinglichen Preis und gesetzeskonform in die USA zu verbringen, gelang den WM-Stärkern mit zweimal Gold und einmal Bronze ein perfekter Auftakt. Vorhersehbar war das nicht: Delegationsleiter *Thomas Laumer* berichtete von den Trainingstagen in 1.800 Metern Seehöhe bei Temperaturen von sechs Grad und einigen Umstellungen. Die Schützen hatten weniger mit der dünnen Luft Schwierigkeiten, aber die Flugbahn der Geschosse auf die weiten Entfernungen erforderte eine Korrektur in der Höheneinstellung am Diopter. Umso erstaunlicher: Nach den ersten Wettkämpfen über 300, 500 und 600 Yards, die Mid-Range-Entfernungen, hatten die DSB-Long-Ranger mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille bereits die Erfolge der letzten Weltmeisterschaft in Ungarn eingestellt. Über die Distanz von 500 Yards holte sich der

Oberbayer *Thomas Laumer* mit tollen 45,4 Ringen, aber mit nur einem V-Bull-Vorsprung vor dem Südafrikaner *Pieter Truter* die Goldmedaille. Auf dem Bronzeplatz lag *Markus Gebhardt* mit 45,2 Ringen wiederum nur ein V-Bull hinter *Pieter Truter*. Im Teamevent über die drei Mid-Range-Disziplinen waren die Schützen nicht auf sich selbst gestellt: Der Coach hatte Wind und Mirage im Blick und steuerte die Schussabgabe. Das deutsche Team mit Coach *Andreas Wischer* war nicht zu schlagen. Mit sage und schreibe zwölf Ringen Vorsprung auf die in Raton als unschlagbar geltenden Amerikaner gewann das Team mit *Jürgen Kerl*, *Harald Rüdiger*, *Markus Gebhardt* und *Thomas Laumer* verdient die Goldmedaille.

Dass bereits nach der Mid-Range-Entscheidung alle deutschen Teilnehmer einen Weltmeistertitel gewonnen hatten, hatte es bisher noch nicht gegeben. Da war es auch Nebensache, dass es an den letzten beiden Tagen keinem der Schützen der deutschen Delegation gelang, über die Disziplinen auf 900 und 1.000 Yards eine weitere Einzelmedaille zu gewinnen. Zu stark war die Konkurrenz aus den USA, die z. B. über 900 Yards den kompletten Medaillensatz abgreifen konnten. Da reichten dann ein paar Wochen Training im Jahr in Bisley (England) für das deutsche Team

nicht aus. Ein klein wenig Hoffnung lag noch auf dem Teamevent, der zu Anfang über die 900 Yards noch alle Chancen offen ließ. Aber bei den 1.000 Yards zog das US-Team gnadenlos davon. Allerdings verbesserte das Team Deutschland mit Silber in der Long-Range-Teamwertung und dann ebenfalls Silber in der Overall-Teamwertung die Ausbeute auf eine rekordverdächtige Medaillenbilanz bei dieser WM.

Leonhard Brader



Die Medaillenerfolge in der Übersicht

Team Mid-Range: Gold
Team Long-Range: Silber
Team Overall: Silber
Einzelgold 500 Yard: Thomas Laumer
Einzel Silber Mid-Range Aggregat: Thomas Laumer
Einzelbronze 500 Yard: Markus Gebhardt

Vier Asse von Walther – ein Trumpf: Buinger!



Walther LP500 Expert
Blue Angel



Walther LG500-E itec



Walther KK500-M Expert



Walther Sportpistole
GSP500 .22lr



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen.

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Flinten-Weltmeisterschaft in Athen

Die BSSB-Schützinnen Nadine Halwax und Sofia Weber starteten im Trap-Team in ihre internationale Erwachsenen-Karriere.

Es waren die Skeet-Schützen, die mit ihren Wettkämpfen die Flinten-Weltmeisterschaft in Athen (Griechenland) Mitte Oktober eröffneten. Im Vorfeld hatte der EM-Vierte *Sven Korte* selbstbewusst gesagt: „Ich möchte rangehen und auf jeden Fall das umsetzen, was ich mir vorgestellt habe. Und das sind in dem Fall natürlich vordere Plätze, also 1 bis 3 – eine Medaille.“ Dieses Ziel verfehlte der Olympia-Achte von Paris 2024 am Ende, weil er „nur“ zwei perfekte 25er-Runden auf dem anspruchsvollen Gelände schoss. Am Ende standen für ihn 120 Treffer zu Buche – Rang 29. Die beiden weiteren Skeet-Männer, *Christopher Honkomp* (34. Platz, 119 Treffer) und *Tim Krause* (57. Platz, 117 Treffer) schossen nicht schlecht, zahlten aber auch etwas Lehrgeld. Das Spitzenergebnis fehlte den Männern zwar, in der Teamwertung belegte das Trio aber einen guten sechsten Rang – zu Bronze fehlten fünf Treffer. Gar nicht mit ihrer Leistung einverstanden verließ *Valentina Umhöfer* in der Damenkonkurrenz Skeet den Stand. Die diesjährige EM-Dritte schaffte es nicht, ihr Leistungsvermögen abzurufen und belegte mit lediglich 111 Treffern den 35. Platz. Das waren acht Treffer weniger als bei der EM in Frankreich, mit 119 Treffern hätte sie das Shoot-off um einen Finalplatz erreicht.

Nach den deutschen Skeet-Schützen verfehlten auch ihre Kolleginnen und Kollegen aus dem Trap-Lager das Finale der besten sechs Schützen. Europameisterin *Kathrin Murche* schoss am ersten Tag alles in Grund und Boden: 50 Scheiben flogen, 50 Mal ließ die Europameisterin diese zerplatzen. Sie war damit die einzige der 73 Starterinnen, der dies gelungen war. Und auch

bei den Männern gab es nur zwei Athleten, die einen perfekten Auftakt hatten. Doch der Flow, der sich an Tag 1 eingestellt hatte, war am zweiten Tag weg. *Kathrin Murche* gelangen in der dritten 25er-Serie lediglich 21 Treffer, 23 Treffer folgten, sodass sie mit 94 Treffern noch in den Top-Ten lag und Aussichten hatte, sich mit der letzten Serie doch noch ins Finale zu schießen. Aber gleich die erste Scheibe ließ sie fliegen, vier weitere verpasste *Kathrin Murche* und kam am Ende „nur“ auf 114 Treffer und Rang 19. 118 hätte sie benötigt, um in das Stechen für einen Finalplatz einzuziehen. „Der zweite Tag hat uns bessere Platzierungen gekostet, vor allem bei den erfahrenen Startern *Kathrin Murche* und *Marco Kroß*. Beide konnten mit dem aufkommenden Wettkampfdruck, der mit dem sehr guten Ergebnis einhergeht, nicht wie gewohnt umgehen, und in hohe Ergebnisse umzusetzen, das war natürlich bei *Kathys* schade, die ja zunächst mit 50 Treffern in Führung lag,“ zog Bundestrainer *Uwe Möller* Bilanz. *Marco Kroß* war ebenfalls gut in die WM hineingekommen und lag mit 48 von 50 möglichen Treffern im Vorderfeld. Doch auch er „patzte“ mit lediglich 42 Treffern an Tag 2, sodass er sich von vorderen Platzierungen verabschieden musste. Da konnte auch seine abschließende 25er-Runde nichts ändern: Platz 56 mit 115 Treffern hieß es am Ende in dem 133-köpfigen Starterfeld.

Die vier weiteren DSB-Teilnehmer waren allesamt „Novizen“: „Für *Tim-Luka Schmidt*, *Marius John*, *Nadine Halwax* und *Sofia Weber* war es die erste WM im Erwachsenenbereich“, so der Bundestrainer, der diese Maßnahme auch begründete: „Die Zielstellung war eine Standortbestim-

mung im nacholympischen Jahr, um auch den Prozess der Kaderverjüngung weiter voranzubringen. Deswegen hatten wir eine junge Mannschaft am Start, aber Wunderdinge waren sicherlich nicht zu erwarten, zumal einige aufgrund von Prüfungsstress bei der Bundes- oder Landespolizei mental nicht bei 100 Prozent waren.“

Das alles schlug sich auch in den Ergebnissen nieder, denn alle Schützen aus dem jungen Quartett sind definitiv in der Lage, höher zu schießen als bei der WM. *Nadine Halwax* (59. Platz, 102 Treffer), *Sofia Weber* (63. Platz, 100 Treffer), *Tim-Luka Schmidt* (72. Platz, 114 Treffer) und *Marius John* (77. Platz, 113 Treffer) landeten dementsprechend auch im Mittelfeld bzw. hinteren Drittel.

Und auch in den abschließenden Mixed-Wettbewerben gab es für DSB-Duos nichts zu holen. Im Mixed-Wettbewerb der Trap-Schützen belegten die Duos *Kathrin Murche/Tim-Luka Schmidt* und *Marco Kroß/Sofia Weber* die Plätze 13 und 33.

DSB-Presselred,

Trap-RWK Oberbayern, Schwaben und Niederbayern

Rundenwettkampf-Finale der Trap-Schützen in Hochbrück

Der Endkampf der diesjährigen Rundenwettkampfsaison wurde traditionell auf der Wurfscheibenanlage der Olympia-Schießanlage in Hochbrück ausgetragen. Insgesamt 40 Schützen aus fünf Mannschaften des Bezirks Oberbayern sowie je ein Team aus Niederbayern und aus Schwaben traten an und ermittelten in jeweils vier Runden die Jahressieger. Der Titelverteidiger aus dem niederbayerischen Mainburg war auch heuer wieder bestens aufgestellt und lag mit 265 Treffern am Ende erneut klar vorne. Als bester Einzelschütze kam *Michael Goldbrunner* mit 90 Treffern in die Wertung, *Nadine Halwax* steuerte 89 Treffer bei, und auf 86 Treffer kam *Andreas Lehner*.

90 Scheiben holte auch *Stefan Veit* herunter, allerdings reichte es für sein Team vom WTC Dachau mit 250 Treffern nur für Rang 4. Davor platzierten sich der WTC Mühldorf mit 255 heruntergeholten Scheiben und der WTC Thannhausen, dessen Trio 253 Scheiben getroffen hatte. Der WTC Taufkirchen und der WTC Freising kamen jeweils auf 240 Treffer, und die SG Adler Kirchseeon traf 212 Scheiben.

Peter Stadler



Bayerische Meisterschaften Unterhebel A, B und Großkali- ber-Kurzwaffe Kombi

Helmut Stubenrauch ist der „Mister Unterhebel“

Die Bayerische Meisterschaft mit dem Unterhebelrepetiergewehr der Klassen A und B (großkalibrig) sowie in der Disziplin „BSSB-Kombi“ beschloss die diesjährige Bayerische-Meisterschaftsserie des BSSB. Gastgeber war erneut die Priv. HSG in Nürnberg.

Unterhebel A

Nachdem *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg) bereits die Meisterschaft mit dem kleinkalibrigen Unterhebelrepetierer der Klasse C gewonnen hatte, erwies er sich auch in Nürnberg als eine Klasse für sich. Mit starken 308 Ringen (davon zwei Serien über 80 Ringe) holte er sich einen weiteren Bayerischen Meistertitel und hielt den zweitplatzierten *Helmut Forstmaier* (Altschützengesellschaft Mirskofen, 295 Ringe) um 13 Ringe auf Abstand. Das Ehrungspodest komplettierte *Klaus Zimmerer* (FSG Isen) mit 290 Ringen. Den Mannschaftsmeistertitel nahm das Trio der ESV-Schützenabteilung (*Alfred Baumann, Manfred Fischer, Hans-Jörg Mayer*) mit nach Rosenheim.

Unterhebel B

Nicht ganz so triumphal war der Sieg von *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg) mit dem Unterhebelrepetiergewehr der Klasse B. 164 Ringe waren sein Siegerergebnis, was zwei Ringe mehr waren, als *Jörg Schaffer* (SV Enzian Kirchenbirkig, 162 Ringe) gesammelt hatte. *Klaus Zimmerer* schnappte sich mit 160 Ringen seine zweite Bronzemedaille an diesem Wettkampftag. Zusammen mit *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* und *Carsten Präger* machte *Helmut Stubenrauch* zudem den Team-Titel für die SG Coburg klar.

Großkaliber-Kurzwaffe Kombi

Ein starkes Ergebnis von 167 Ringen bot *Ralph Naujock* (SV Edelweiß Altomünster) im Kombi-Wettbewerb mit der großkalibrigen Pistolet und dem großkalibrigen Revolver für den Meistertitel auf. Nur drei Ringe weniger hatte *Thomas Grall* (SSV Schwabach-Roth-Hilpoltstein, 164 Ringe) auf die Scheibe gebracht. Ihm war mit 48 Ringen die stärkste Einzelserie der 40-köpfigen Konkurrenz gelungen. *Hans-Rainer Wagner* (Kgl. priv. HSG Erlangen) vervollständigte das Medaillen-Trio mit 162 Ringen auf dem Bronzerang. Auch in dieser Disziplin gab es einen Mannschaftssieger, und zwar das Team der Kgl. priv. FSG Landsberg (*Michael Schneider, Georg Reiser, Fabian Reiser*).

red



meyton

ESTA^{NX}



Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:
kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu

Premiere in Einbeck –

1. Deutsche Meisterschaft Blasrohr

Mit der Deutschen Meisterschaft im Blasrohrschießen fand der Reigen der Deutschen Meisterschaften 2025 sein Ende, doch zugleich war es eine Premiere: Erstmals fanden in dieser Disziplin offizielle nationale Titelkämpfe statt. Vom 31. Oktober bis 2. November wetteiferten 733 Sportlerinnen und Sportler im niedersächsischen Einbeck um 19 Meistertitel. Vier Titel, sieben Silber- und zwei Bronzemedailles landeten dabei im Gepäck der bayerischen Starter.



Die erste Deutsche Meisterschaft im Blasrohrschießen ist in den Büchern. Zugleich ist diese junge „Nachwuchs-Disziplin“ mit dem Abschluss der Meisterschaft endgültig ihren Kinderschuhen entwachsen. Was 2016 mit intensiven Bemühungen des damaligen 2., heutigen 1. Landesschatzmeisters *Fred Nass* auf BSSB-Ebene begann, hat sich binnen neun Jahren zu einer vollwertig anerkannten Disziplin im DSB entwickelt. Der BSSB leis-

Nachdem die Bayerischen Meisterschaften bereits im Februar ausgetragen worden waren, mussten Bayerns Blasrohrschützen und -schützen nun lange warten, bis die nationalen Entscheidungen vom 31. Oktober bis 2. November im niedersächsischen Einbeck ausgetragen wurden. Der Austragungsort, die Stadionhalle an der Schützenstraße, war den meisten der weitgereisten 108 bayerischen Vertreter indes nicht fremd, da an gleicher Stelle im Vor-

men/Herren III bis Herren V die Titelkämpfe, am Samstag standen die Jüngsten der Klassen Schüler/Schülerinnen III bis Jugend m/w im Fokus, ehe am Sonntag der Abschluss durch die Juniorinnen und Junioren sowie die Klassen I und II der Damen und Herren erfolgte.

Dass das Interesse am Blasrohrsport national breit gefächert ist, beweist der Blick auf die Alters- und Teilnehmerstruktur. Die Teilnehmer kamen aus insgesamt 16 der 20



tete hier wertvolle Pionierarbeit und zeichnete u. a. verantwortlich für eine erste Sportordnung, die später vom DSB fast eins zu eins übernommen wurde. Auch große überregionale, vom BSSB organisierte Turniere wie die BSSB Blasrohr-Open und der Krüger-Weltcup Blasrohr Scheibe waren entscheidende Meilensteine auf dem Weg zu den ersten offiziellen nationalen Titelkämpfen im Blasrohrsport.

Einen umfassenden Artikel zur Entwicklungsgeschichte der Disziplin Blasrohr im BSSB und DSB finden Sie in der Februar-Ausgabe 2025 der BSZ.



jahr das 3. Bundesturnier Blasrohr ausgerichtet worden war. Damals waren aufgrund des großen Interesses erstmals Limitzahlen eingeführt worden, und ca. 640 Starter nahmen teil. Zur ersten Deutschen Meisterschaft war das Teilnehmerfeld nun nochmal um knapp 100 weitere Blasrohrschützen angewachsen, womit die Austragungshalle an ihre Kapazitätsgrenzen stieß. Um die hohe Teilnehmerzahl in den insgesamt 19 Altersklassen zu bewältigen, wurden die Wettbewerbe deshalb auf drei Tage verteilt von Freitag bis Sonntag von 8.30 Uhr bis in den frühen Abend um 17.15 Uhr ausgetragen. Am Freitag eröffneten die älteren Teilnehmer der Klassen Da-

DSB-Landesverbände, und die Altersspanne von sieben bis 85 Jahren zeigt, dass das Blasrohrschießen für die ganze Schützenfamilie geeignet ist. Auch die Medien zeigten Interesse an der Premiere. Ein Team des NDR berichtete in der regionalen Sendung „Hallo Niedersachsen“ von der Deutschen Meisterschaft.

Vier Gold-, sieben Silber- und zwei Bronzemedailles – Platz 1 im Medallenspiegel für den BSSB

Die Medallenausbeute am Freitag war mit dem Blick durch die bayerische Brille noch verhalten. Jeweils einmal Silber und einmal Bronze gab es für die bayerischen Anhän-

ger zu bejubeln. In der Klasse der Damen IV hatte sich *Monika Roth* (SV St. Georg Loderbach) nach 288 Ringen in der ersten Hälfte auf 293 Ringe in Teil 2 gesteigert. Mit insgesamt 581 Zählern schob sie sich vom geteilten dritten Rang zur Halbzeit auf den Silberrang vor und nahm *Christine Kahllund* (Niedersachsen) auf dem Bronzestplatz vier Ringe ab. Unschlagbar war an diesem Tag aber *Ursula Brüggemann* (Nordwest), die in beiden Hälften jeweils ein paar Ringe vor der Konkurrenz lag und mit 587 Ringen den Titel errang. *Michael Koblinger* (SG Zellingen) lag im engen Feld der Herren III nach 297 Ringen im ersten Durchgang auf Medaillenkurs. Da neben ihm aber noch sechs weitere Starter mindestens 295 Ringe erzielten, versprach der zweite Durchgang Hochspannung. *Michael Koblinger* erzielte abermals 297 Ringe, und diese reichten ihm, um sich mit insgesamt 594 Zählern die Bronzemedaille zu sichern. Mit der letzten Passe (58 : 60 Ringe) schob sich *Alexander Müller* (Südbaden, 595 Ringe) noch an ihm vorbei, und an der Spitze behauptete sich *Andreas Prochaska* (Hessen, 596 Ringe). Am Freitag fiel auch gleich der Bestwert der gesamten Deutschen Meisterschaft. Mit hervorragenden 598 von 600 möglichen Ringen errang *Manfred Treller* (Niedersachsen) den Meistertitel der Herren IV in beeindruckender Manier. Die Jüngsten sorgten am Samstag dann für die ersten bayerischen Deutschen Meistertitel in der Geschichte des Blasrohrschie-

titelentscheidend für *Noah Gries*. Der Deutsche Meister berichtete im Nachgang: „In den letzten beiden Serien habe ich den Titel mit zwei 60er-Serien gerettet.“ Auch bei den weiblichen Jugendlichen gab es mit Silber eine bayerische Medaille zu feiern. Für diese zeichnete *Hanna Eckstein* (SV Grünsberg-Weinhof) verantwortlich. Mit 585 Ringen musste sie sich einzig der Niedersächsin *Luna Liebenhagen* (589 Ringe) geschlagen geben. *Magdalena Zöberlein* (SV Gersdorf) sicherte sich in ihrer Klasse der Schülerinnen I ebenfalls den zweiten Rang. Dafür bot sie 573 Ringe auf und musste nur *Amy Jessica Schmetzer* (Württemberg) um fünf Zähler den Vortritt lassen. Den zweiten bayerischen Titelgewinn am Samstag gab es bei den Schülerinnen II zu bestaunen. *Adelina Krasniqi* (Hubertus Tapfheim) war ihren Konkurrentinnen klar überlegen und gewann mit dem über alle Klassen größten Vorsprung von 16 Ringen. Auf 292 Ringe im ersten Durchgang ließ sie 291 Ringe in Teil 2 folgen und verwies *Joelen Kieslich* (Westfalen, 567 Ringe) auf Platz 2. *Lara Kerschensteiner* (SV St. Georg Loderbach) machte mit 565 Ringen und Bronze das bayerische Doppelpodium perfekt. Der Sonntag brachte zwei weitere Gold- und vier Silbermedaillen für BSSB-Starter mit sich. Bei den Juniorinnen I gelang *Emilia Loidl* (SV St. Georg Loderbach) die „Titelverteidigung“. Im Vorjahr hatte sie das Bundesturnier gewonnen, nun klappte es

Nicht allein wegen des Titels von *Emilia Loidl* war der Sonntag fest in der Hand der Schützinnen und Schützen des SV St. Georg Loderbach. Bei den Herren I konnten die Mittelfranken ebenfalls den Titelgewinn feiern. Hier steigerte sich *Sebastian Kerschensteiner* nach 297 Ringen in der ersten Hälfte auf dann 298 Ringe und behauptete seine Führung souverän. Mit 595 Zählern lag er drei Ringe vor *Thorsten Düe* (Niedersachsen), der Silber gewann. Bei den Damen I und den Herren II ging zu dem jeweils die Silbermedaille nach Loderbach. In der Damen-Konkurrenz musste sich *Melina Loidl* mit 587 Ringen lediglich *Tina Müller* (Baden) geschlagen geben, die mit einem starken zweiten Durchgang einen Rückstand von zwei Ringen in einen ebenso großen Vorsprung umwandeln konnte. Bei den Herren II war es *Stefan Götz*, der sich über den Vizemeistertitel freuen durfte. Auch er hatte zur Halbzeit noch an der Spitze gelegen, doch der fulminant aufschießende *Andreas Brückmann* (Nordwest) war im zweiten Durchgang nicht zu halten. Erst in der letzten Passe verpasste er mit einer Neun das Maximum von 300 Ringen. Letztlich musste sich *Stefan Götz* knapp mit 594 : 595 Ringen geschlagen geben. Außerdem durfte die Altschützengesellschaft Pullach nach der Entscheidung der Damen II feiern, denn *Sabine Seuffert* brachte ebenfalls einen Vizemeistertitel mit nach Bayern. Sie musste sich mit 590 Ringen nur *Kathrin Liebenhagen* (Niedersachsen) geschlagen geben, die



Bens. Bei den Jugendlichen lieferte sich *Noah Gries* (Spessartschützen Vormwald) ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit *Michael Herrmann* (Oberpfälzer Schützenbund). Mit einem Ring Vorsprung auf seinen ärgsten Konkurrenten (294 : 293) war *Noah Gries* zum zweiten Durchgang an die Schießlinie getreten. Doch bereits nach der zweiten Passe hatten sich die Vorzeichen gedreht: *Noah Gries* lag zwei Ringe hinter *Michael Herrmann*, und nach fünf Passen war es noch immer ein Ring Rückstand. Die letzte Passe fiel dann mit 60 : 59-Ringen zu Gunsten des BSSB-Sportlers aus. Beide Nachwuchsschützen wiesen letztlich 589 Ringe auf, und somit war die letzte Passe



auch mit dem Titelgewinn bei der Premiere der Deutschen Meisterschaft. Zwei sehr gute Durchgänge zu je 293 Ringen summierten sich auf 586 Ringe und ergaben einen Vorsprung von fünf Ringen auf Platz 2. Der ging ebenfalls nach Bayern: *Linda Anny Felber* (SV Rieden-Pühlheim, 581 Ringe) hatte wie die Badenerin *Marie Sophie Kress* im 2. Durchgang 290 Ringe erzielt und damit ihren Halbzeit-Vorsprung von einem Ring über die Ziellinie gerettet. Es fehlte nicht viel, und das gesamte Podium wäre in BSSB-Hand gewesen, doch *Lissa-Madlen Reiff* (SG Schwarzenbach/Saale) fehlte wiederum ein Ring, um die Stockerplätze angreifen zu können.



ihrerseits im ersten Durchgang mit 299 Ringen die perfekte Ringausbeute nur knapp verpasste. Mit 595 Ringen gewann sie verdient den Titel.

Die erste Deutsche Meisterschaft im Blasrohrschießen war ein großer Erfolg und belohnte die Bemühungen der Blasrohrsport-Pioniere. Mit Veranstaltungen wie dieser wird die junge Disziplin in Zukunft sicher noch mehr Anhänger gewinnen.

DSB-Presse/shs
Fotos: Eckhard Frerichs



1. DSB-Bundesliga Gewehr, Pistole und Bogen



Nach sechs Wettkämpfen kristallisieren sich in der Südstaffel der Luftgewehr-Liga mit der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, dem SV Pfeil Vöhringen und der SSG RWS Fürth bereits die erste Favoriten auf die Finaltickets heraus. Ganz anders gestaltet sich die Ausgangslage im Oberhaus der Pistolenschützen. Gleich fünf Teams stehen nach vier Wettkampfwochenenden punktgleich an der Spitze, darunter mit dem SV Kelheim-Gmünd, der Kgl. priv. FSG Kempten und dem SV Waldkirch auch drei BSSB-Vertreter.

Mit dem ersten Spieltag sind nun auch die Teams der Bogen-Bundesliga in die neue Saison gestartet. Titelverteidiger FSG Tacherting gelang dabei eine bis dato nie dagewesene Leistung; und auch die Aufsteiger des PSV München legten einen starken Auftakt hin.

Die Kgl. priv. HSG München und der SV Waldkirch sind die großen Liga-Gewinner des dritten und vierten Wochenendes, denn beide gewannen alle drei Wettkämpfe in diesem Zeitraum. Damit sorgten die Teams nicht nur bei ihren Fans während der jeweiligen Heimkämpfen für Jubelstimmung, sondern machten auch die größten Sprünge in der Tabelle. Neben der Münchner „Haupt“ am dritten und den Waldkirchern am vierten Wochenende empfing auch die Kgl. priv. FSG Kempten Anfang November fünf Süd-Bundesligisten zu sechs Partien im heimischen Schützenhaus.

Das dritte Wettkampfwochenende Luftpistole im Süden: Die Kgl. priv. HSG München verlässt den Keller
Aufatmen in der Zielstattstraße in München – beim Heimspiel gewann die bis dato sieglose Auswahl der Kgl. priv. HSG München doppelt und sprang damit mit 4 : 8-Punkten vom Relegationsplatz auf den zehnten Rang. Am Samstag kam es zum Duell mit dem zu diesem Zeitpunkt ebenfalls punktlosen TSV Ötlingen. Angeführt von der Bulgarin *Antoaneta Kostadinova*, die 383 Ringe erzielte, gingen drei der vier Einzelpunkte beim 4 : 1-Erfolg deutlich an die Münchner. Somit war der Sieg gegen den Aufsteiger nie wirklich in Gefahr. Am Sonntag ließen die HSG-Schützen dann ein 3 : 2 gegen die SGI Ludwigsburg folgen. Der Erfolg wurde auf den hinteren beiden Positionen entschieden. Zunächst machte *Mariia Polishchuk* einen Sechs-Ringe-Rück-

stand aus der ersten Serie (87 : 93) gegen *René Potteck* wett und siegte mit 363 : 361 Ringen, bevor *Dominikus Lindner* Nervenstärke bewies. Zunächst egalisierte er mit einem 93 : 89 in der letzten Serie sein Vier-Ringe-Defizit zum 366 : 366-Gleichstand gegen *Fabian Keßel*, anschließend siegte er im Stechen mit 9 : 8. Münchens Mannschaftsführer *Klaus Oppertshäuser* atmete nach dem Doppel-Erfolg auf: „Das war sehr wichtig für uns, da wir jetzt zum direkten Abstiegsplatz vier Punkte Vorsprung haben. Wenn man die Tabelle anschaut, ist die Messe in Richtung Relegationsplatz noch nicht gelesen. Wir wollen noch an Hitzhofen und Scheuring vorbeikommen.“ Das angesprochene Team des SV Hitzhofen-Oberzell war ebenfalls in der Landeshauptstadt am Start. Für die Mittelfranken gab es aber bei zwei 1 : 4-Niederlagen gegen die SGI Ludwigsburg und den ESV Weil

am Rhein wenig Zählbares mitzunehmen. Gerade die Niederlage gegen Ludwigsburg dürfte dem Team besonders schmerzen, denn die Punkte auf den ersten drei Positionen gingen mit maximal zwei Ringen Vorsprung an die Württemberger. Mit dem SV Waldkirch gastierte noch ein drittes bayerisches Team in München bei der Hauptschützengesellschaft und brachte am Samstag überraschend dem amtierenden Meister ESV Weil am Rhein die zweite Saisonniederlage bei. *Alexander Kindig* (381 Ringe) und *Theresia Baumann* (382 Ringe) knackten die 380-Ringe-Marke und machten jeweils ihren Einzelpunkt klar. Das gelang auch *Michael Holderried* im Duell gegen *Nathalie Schelken*, womit ein 3 : 2-Erfolg zu Buche stand. Am Sonntag wartete mit dem TSV Ötlingen die vermeintlich leichtere Aufgabe, die die Waldkircher Truppe mit geschlossener Mannschaftsleistung und 4 : 1-Einzelpunkten souverän löste. *Ronja Gmeinder*, an diesem Wochenende auf Position 5 im Einsatz, zeigte sich zufrieden und erleichtert: „Die Erfolge dieses Wochenende waren für uns sehr wichtig, da es wichtige und entschei-



Die Kgl. priv. HSG München gewann nach missglücktem Saisonstart bei ihrem Heimwochenende gegen den TSV Ötlingen und die SGI Ludwigsburg ihre ersten Mannschaftspunkte der Saison.

dende Punkte sind. Wir haben jetzt genügend Punktabstand nach unten, um uns keine großen Sorgen mehr zu machen und genügend Punkte, um die Finalfavoriten zu ärgern.“

Indes gewann von den sechs in Kempten angetretenen Teams nur der SV Kelheim-Gmünd beide Matches des Wochenendes. Gegen die SGI Waldenburg lieferte die Kelheimer Fünf eine starke Teamleistung von 1.894 Ringen ab, dennoch wurde der 3 : 2-Erfolg nur denkbar knapp eingefahren. In der letzten Serie übertrumpfte *Simon Weiß* seinen Gegner *Florian Peter* mit 95 : 92 Ringen und drehte somit seine Partie (374 : 373) und das Match für Kelheim. Die Partie am Sonntag gegen den Gastgeber, die Kgl. priv. FSG Kempten, war auf allen fünf Positionen ein Duell auf Augenhöhe. Maximal drei Ringe trennten die jeweiligen Duellpartner im Endergebnis. Bis zu Beginn der letzten Serie sah es noch nach einem Erfolg der Allgäuer aus, doch *Monika Karsch* und *Simon Weiß* drehten auf den letzten zehn Schüssen auf. Während *Monika Karsch* ihr Duell gegen *Michael Heise* zu ihren Gunsten drehte, erzwang *Simon Weiß* ein Stechen, das er erfolgreich zum 4 : 1-Endstand bestritt.

Vorjahresfinalist Kempten hatte seine Fans im letzten Match des Samstags ausgiebig jubeln lassen. Mit einer starken Teamleistung von 1.902 Ringen ließ das schwäbische Team der SG Edelweiß Scheuring keinen Einzelpunkt übrig. *Michael Heise* glänzte mit herausragenden 389 Ringen, und auch sein Bruder *Andreas* sowie die Italienerin *Alessandra Fait* knackten die 380-Ringe-Marke. Auch Scheuring konnte sich am dritten Wochenende noch über Mannschaftspunkte freuen. Im Duell mit dem KKS Hambrücken sorgten *Philipp Ranzinger*, *Stefan Hirmer* und *Adrian Offer* auf den Positionen 3 bis 5 für die entscheidenden Punktgewinne zum 3 : 2-Sieg.

Für die SSG RWS Fürth war es hingegen ein gebrauchtes Wochenende. Zunächst gab es gegen den KKS Hambrücken einen knappen 2 : 3-Niederlage, die durch einen Ring Unterschied an Position 2 zwischen *Sandra Reitz* und *Eduard Baumeister* besiegelt wurde, bevor tags darauf gegen die SGI Waldenburg nur ein Einzelpunkt (1 : 4) herausprang.

Das vierte Wettkampfwochenende Luftpistole im Süden: Packende Spitzenduelle führen zu Hochspannung

An dem „kurzen Wochenende“ mit nur einem Match pro Team spitzte sich die schon zuvor spannende Ausgangssituation in der Tabelle nochmals zu. Hochklassige und spannende Partien mit teils überraschenden Ergebnissen sorgen dafür, dass nach sieben von elf Spieltagen fünf Teams punktgleich an der Tabellenspitze liegen



Der SV Waldkirch präsentierte sich mit drei Siegen aus drei Matches am dritten und vierten Ligawochenende in Bestform und mischt zusammen mit vier punktgleichen Teams (alle 10 : 4-Punkte) kräftig um die Finaltickets mit.

und insgesamt sieben Vereine sich berechnete Hoffnungen auf einen Platz im Bundesliga-Finale machen können. Trotz der zu diesem Zeitpunkt noch laufenden ISSF-Weltmeisterschaft wurden die Mannschaften nicht so stark durch Ausfälle gebeutelt, wie es in der Gewehr-Südstaffel der Fall war.

In Kirchheim/Teck, wo der Aufsteiger TSV Ötlingen seinen Heimkampf austrug, sorgte die Kgl. priv. HSG München für das erste Ausrufezeichen des Tages. Angeführt vom Italiener *Federico Nilo Maldini* (385 Ringe) gewannen die Münchner mit 3 : 2 gegen die SGI Waldenburg, die auf *Doreen Vennekamp* verzichten musste. Damit vergrößerte München auch seinen Abstand zu den Abstiegs- und Relegationsrängen. Auf dem vorletzten Platz rangiert weiterhin die SSG RWS Fürth, die sich bereits zum vierten Mal in der Saison mit 2 : 3 geschlagen geben musste. Gegner SG Edelweiß Scheuring ist dank der Punktgewinne ihrer Schützen auf den Positionen 3 bis 5 nun eines der sieben Teams mit Finalchancen. Zum Reigen dieser Teams zählen auch die bayerischen Vertreter SV Waldkirch, Kgl. priv. FSG Kempten und SV Kelheim-Gmünd, die allesamt 10 : 4-Mannschaftspunkte aufweisen. Diese Konstellation ergab sich u. a. durch einen hart umkämpften 3 : 2-Erfolg der SGI Ludwigsburg gegen Kelheim. Abermals musste *Simon Weiß* ins Stechen, in dem *André Miklis* für Ludwigsburg der bessere Schuss (9 : 8) zum Sieg gelang. Waldkirch setzte sich vor eigenem Publikum in einem hochklassigen Duell gegen den KKS Hambrücken durch. *Alexander Kindig* mit geteiltem Tagesbestergebnis von 385 Ringen, *Dimitrije Grgic* und *Ronja Gmeinder* hatten ihre Gegner fest im Griff und fuhren die nötigen Einzelpunkte zum 3 : 2-Erfolg ein. Dieses Resultat stand auch nach dem Duell der Kgl. priv. FSG Kempten gegen den SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell zu Buche. Während Kempten damit weiter berechnete Finalambitionen hegt, ist für Hitzhofen der Finalzug nach Rotenburg abgefahren.

Das zweite Wettkampfwochenende Luftgewehr im Süden: Top-Ergebnisse in Kempten und Thalmassing

Bereits am ersten Wochenende der Saison waren *Maximilian Dallinger* zwei 400-Ringe-Matches gelungen, und in der stimmungsvollen Mehrzweckhalle Thalmassing, wo Gmütlichkeit Luckenpaint seine Heimkämpfe austrug, machte der Nationalkaderschütze in Reihen des SV Pfeil Vöhringen nahtlos weiter. Erneut lieferte er in beeindruckender Manier die „Doppel-400“ ab. Leidtragende waren u. a. die Gastgeber. Luckenpaint musste sich übermächtigen Vöhringern, die 1.993 Ringe erzielten, mit 0 : 5 geschlagen geben. Am Sonntag standen die Schwaben im Match gegen den SV Germania Prittlbach ihrer Vortagesleistung kaum nach: Mit 1.991 Ringen lagen sie erneut über der 1.990-Ringe-Marke und neben *Maximilian Dallinger* war mit dem Tschechen *Jiri Privratsky* ein zweiter 400er-Schütze in der Aufstellung. Den 5 : 0-Erfolg mussten sich die Vöhringer dennoch hart erarbeiten, denn Prittlbach hielt gut mit: Auf drei Positionen mussten sich die Oberbayern nur um einen Ring geschlagen geben.

Prittlbach hatte am Samstag im dritten Match der Saison eine ausgeglichene Partie gegen Eichenlaub Saltendorf für sich entscheiden können. Auf einen 2 : 1-Zwischenstand folgten Stechen auf den Positionen 1 und 2, die beide Teams schiedlich friedlich teilten. Somit gingen die beiden Mannschaftspunkte an die Oberbayern. In Luckenpaint kam es außerdem zum Aufeinandertreffen der beiden Nachrücker-Teams von Gmütlichkeit Mertingen und der SG Endorf. Da jeweils zwei Einzelpunkte deutlich an beide Teams gingen, musste ein Stechen zwischen *Katharina Hafner* und *Florian Fischer* an Position 2 die Sieger ermitteln. Diese fiel gleich im ersten Stechschuss, den die Mertingerin mit 10 : 9 für sich entscheiden konnte. Am Sonntag mussten sich die Endorfer Schützen, dann gegen Eichenlaub Saltendorf, deutlicher geschlagen geben. Beim 1 : 4 ging nur ein

Einzelpunkt an die Oberbayern. Mertingen gelang indes am Tag nach ihrem ersten Bundesliga-Sieg der nächste Coup. Das Duell der „Gemütlichen“ gegen Gastgeber Luckenpaint glänzte zwar nicht mit dem höchsten Niveau, aber dafür mit großer Spannung. Nach der regulären Schießzeit führte Luckenpaint bei zwei ausstehenden Stechen mit 2 : 1. In den Shoot-offs konnten weder *Noah Ruhland* noch *Michal Podolak* von der Unterstützung der heimischen Fans profitieren, während *Florian Ferner* und erneut *Katharina Hafner* das Match zugunsten Mertingens drehten. Beim Heimkampf der Kgl. priv. FSG Kempten machte die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München am Samstag gegen die SSVG Brigachtal den Auftakt. 1.988 Ringe mit zwei ringverlustfreien Ergebnissen von *Hanna Bühlmeier* und *Maximilian Ulbrich* standen beim deutlichen Sieg der Münchner zu Buche. Einzig einen Einzelpunkt musste „Der Bund“ im Stechen zum 1 : 4-Endergebnis abgeben. Am Sonntag wartete mit Vorjahresfinalist SSV Kronau ein anderes Kaliber. Da aber *Maximilian Ulbrich* sein erstes „Doppel-400-Wochenende“ perfekt machte, auch *Daniel Bühlmeier* auf Position 4 volle 400 Ringe traf und *Magdalena Bauer* auf Position 5 ihren Einzelpunkt beisteuerte, gewann München das Match mit 3 : 2 und herausragenden 1.992 Mannschaftsringen. Da halfen auch die 400 Ringe von Kronaus Amerikaner *Gavin Barnick* – das dritte Maximum in diesem Match – nicht entscheidend.

Die SSG RWS Fürth bekamen es mit dem SV Fenken zu tun – die Franken um 400-Ringe-Schützin *Theresa Schnell* gewannen mit 3 : 2 –; es folgte zum Abschluss des Samstages ein neues Kapitel Bundesligageschichte. Das Match der Kgl. priv. FSG Kempten und dem SSV Kronau endete nach jeweils 40 Schüssen pro Schütze mit 0 : 1. Gleich vier Partien mussten ins Stechen gehen, bis nach insgesamt zehn Stechschüssen alle Einzelpunkte verteilt waren. Vier Stechen stellten dabei einen neuen Bundesliga-Rekord dar. Zunächst konnte Kempten durch *Teresa Oberhauser* auf Position 5 ausgleichen, bevor Kronau in den Stechen an 4

und 3 die entscheidenden Punkte zum Sieg klar machte. Das Stechen an Position 1, das die Tschechin *Barbora Dubska* im vierten Stechschuss für Kempten gewann, korrigierte das Endergebnis nur noch zum finalen Stand von 2 : 3.

Am Sonntag kam es noch zum Duell zwischen Kempten und Fürth. Die Franken ließen in dieser Partie nichts anbrennen und sicherten sich mit Erfolgen ab Position 2 den Sieg. An Position 1 musste *Barbora Dubska* erneut bis zum vierten Schuss Stechen, bis sie gegen *Xenia Mund* den kemptener Ehrenpunkt eingetütet hatte.

Das dritte Wettkampfwochenende Luftgewehr im Süden: Die WM in Kairo führte zu mancher Überraschung

Während zahlreiche nationale wie internationale Schützen bei der Weltmeisterschaft in Ägypten weilten, standen in Teublitz (Saltendorf) und bei Liga-Neuling Endorf die Partien 5 und 6 der Saison an. Nach dem dritten Wochenende steht mit der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München – im Süden wie Norden – nur noch ein Team ungeschlagen da, und das, obwohl das Top-Trio *Maximilian Ulbrich*, *Hanna* und *Daniel Bühlmeier* fehlte. Wohl dem, der über so eine Kadertiefe verfügt: Zunächst feierten die Münchner einen 4 : 1-Erfolg (1.984 Ringe) gegen die SG Endorf, bei dem der Inder *Karthik Ravishankar* für den „Bund“ mit 400 Ringen glänzte, bevor am Sonntag der SV Fenken mit 3 : 2 niedergerungen wurde. Trainer *Norbert Ettner* war begeistert: „Was soll ich dazu sagen? Ich bin absolut happy, dass dieses Team zweimal richtig gut abgeliefert hat. Uns hat eigentlich schon jeder mit zwei Niederlagen gesehen.“

Die SG Endorf konnte ihrerseits am Heimspiel-Sonntag punkten: Drei klar gewonnene Einzelpunkte brachten gegen Gemütlichkeit Luckenpaint den zweiten Saisonsieg der Oberbayern aus dem Landkreis Rosenheim. Gemütlichkeit Luckenpaint konnte indes nichts Zählbares mit in die Oberpfalz nehmen und verlor vorerst wieder auf dem Relegationsplatz, da auch ihr Match am Samstag gegen den SSV Kronau mit

1 : 4 verloren ging. Auch Gemütlichkeit Mertingen war in der Sporthalle in Endorf zu Gast und stand in seinen Partien dem württembergischen SV Fenken und dem badi-schen Vertreter SSV Kronau gegenüber. In beiden Partien konnten die Schwaben jeweils nur einen Einzelpunkt für

sich entscheiden und verloren entsprechend zwei Mal 1 : 4.

In Saltendorf machte die SG Germania Prittlbach mit seinem Match gegen die SSVG Brigachtal den Auftakt ins dritte Wochenende. Ohne ausländische Verstärkung setzte sich das reine Damenteam um *Iris Buchmayer* mit 3 : 2 durch. Mit dem gleichen Resultat, jedoch mit negativem Ausgang aus Prittlbachs Sicht endete die spannende Sonntags-Partie der Oberbayern gegen die Kgl. priv. FSG Kempten. Die Allgäuer sicherten sich mit diesem Match ihren zweiten Saisonsieg und vergrößerten den Abstand zur Gefahrenzone der Tabelle. Der 3 : 2-Erfolg war umso wichtiger, nachdem es am Vortag gegen Vorjahres-Südmeister SV Pfeil Vöhringen eine klare 0 : 5-Niederlage gab. Zur gleichen Zeit lief weit entfernt in Kairo das WM-Finale mit dem Luftgewehr. Als die Nachricht von *Maximilian Dallingers* Weltmeistertitel im laufenden Wettkampf durchgesagt wurde, stieg die Anspannung bei den Vöhringern sicherlich nochmal, doch sie brachten als Team 1.986 Ringe und die Einzelpunkte in Abwesenheit ihrer Nummer 1 sicher nach Hause.

Am Sonntag taten sich die Pfeil-Schützen gegen Eichenlaub Saltendorf dann erstaunlich schwer, und ohne den frisch gebackenen Weltmeister in ihren Reihen unterlagen die Schwaben: Zwar gingen die Punkte an den Positionen 1 und 5 nach Vöhringen, doch auf den mittleren Positionen zeigten die Saltendorfer sehr gute Leistungen, gewannen zwei Duelle mit je einem Ring Vorsprung und fuhren insgesamt drei Einzelpunkte zum Heimsieg ein. Damit endete für Vöhringen eine Serie von 20 ungeschlagenen Vorrundenwettkämpfen in Folge – eine Serie die bis in den Dezember 2023 zurückreichte.

Zusammen mit dem SV Pfeil Vöhringen ist die SSG RWS Fürth der erste Verfolger des ungeschlagenen Tabellenführers Kgl. priv. FSG „Der Bund München“. Während es für die Luftpistolennmannschaft der Franken in dieser Saison noch nicht rund läuft, eilen die „Gewehrler“ von Sieg zu Sieg. In Saltendorf musste zunächst die Heimmannschaft in einem der Top-Duelle des Spiel-tages klein begeben. Die Team-Leistung der Fürther Schützen summierte sich auf 1.984 Mannschaftsringe und brachte vier Einzelpunkte zum ersten Erfolg des Wochenendes mit sich. Tags darauf knüpfte die mit DSB-Nachwuchskaderschützen gespickte Truppe nahtlos an ihr Ergebnis vom Vortag an. Gegen die SSVG Brigachtal gab es erneut einen 4 : 1-Erfolg bei 1.983 Mannschaftsringen.

DSB-Presse/shs

Fotos: TSV Ötlingen/SV Waldkirch/
Hans Webersberger



Am dritten Wettkampfwochenende gastierte die Gewehr-Südstaffel unter anderem in Bad Endorf zum Heimkampf des oberbayerischen Aufsteigers.



Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



disag.de



Das Team der SG Endorf siegte „zuhaus“ gegen Gmütlichkeit Luckenpaint und sammelte damit wichtige Punkte um den Klassenerhalt.

Bundesliga Süd Luftgewehr

1. FSG „Der Bund“ München	22 : 8	12 : 0
2. SV Pfeil Vöhringen	24 : 6	10 : 2
3. SSG RWS Fürth	22 : 8	10 : 2
4. Eichenlaub Saltendorf	19 : 11	8 : 4
5. SSV Kronau	17 : 13	8 : 4
6. SV Germania Prittlbach	13 : 17	6 : 6
7. SV Fenken	15 : 15	4 : 8
8. Kgl. priv. FSG Kempten	12 : 18	4 : 8
9. SG Endorf	11 : 19	4 : 8
10. Gmütlichkeit Mertingen	9 : 21	4 : 8
11. Gmütlichkeit Luckenpaint	10 : 20	2 : 10
12. SSVG Brigachtal	6 : 24	0 : 12

Bundesliga Süd Luftpistole

1. SV Kelheim-Gmünd	24 : 11	10 : 4
2. SGi Ludwigsburg	22 : 13	10 : 4
3. ESV Weil am Rhein	21 : 14	10 : 4
4. Kgl. priv. FSG Kempten	21 : 14	10 : 4
5. SV Waldkirch	19 : 16	10 : 4
6. KKS Hambrücken	20 : 15	8 : 6
7. SG Edelweiß Scheuring	14 : 21	8 : 6
8. SGi Waldenburg	20 : 15	6 : 8
9. Kgl. priv. HSG München	14 : 21	6 : 8
10. SV H. Hitzhofen-Oberzell	14 : 21	4 : 10
11. SSG RWS Fürth	14 : 21	2 : 12
12. TSV Ötlingen	7 : 28	0 : 14

Auftakt der Bundesliga Bogen: FSG Tacherting dominiert Spieltag 1 mit nie dagewesener Bilanz

Einen Monat nach den Bundesligen Luftpistole und Luftgewehr startete auch die Bundesliga Bogen in die neue Saison. Am Samstag, 8. November, erfolgte der Startschuss in Hamm (Norden) und Ebersberg (Süden). Die Ebersberger präsentierten die Partien bei ihrem Heimwettkampf professionell aufbereitet auf Sporteurope.tv. Somit konnten neben den Fans in der Halle auch die Daheimgebliebenen am Bogen-spektakel teilhaben.

Während manche der 16 Klubs in den Nord- und Südstaffeln der Elite-Liga in erster Linie um den Klassenerhalt kämpfen dürften, haben die meisten die Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit in Wiesbaden als ihr erstes Saisonziel ausgemacht. Hier wird am 28. Februar 2026 das Bundesliga-Finale steigen – in dieser Saison bereits zum insgesamt zehnten Mal. Die BSG Ebersberg war stets dabei, seit das Finale in der hessischen Landeshauptstadt ausgetragen wird und gewann in dieser Zeit u. a. vier Titel. Die Mission, erneut das Finale zu erreichen, begann beim Heimwettkampftag jedoch mit einem enormen Handicap: „Ich muss auf meine Spitzenschützen verzichten, das haben sie mir relativ früh mitgeteilt“, erklärte Trainer *Andreas Blaschke*. *Max Weckmüller* und *Elisa Tartler* fehlten aus privaten Gründen, während *Michelle Kroppen* die JVD Open im niederländischen Eindhoven schoss und gewann. Im Vorfeld äußerte sich *Andreas Blaschke* zuversichtlich, dass seine Truppe die Situation, die aus der Vergangenheit bekannt ist, aufwiegen kann, da noch genügend Zeit bleibt, um Punkte zu sammeln: „Wir haben die Qualität, das Ganze über die vier Wettkampftage auszugleichen. Wir sind eine Mannschaft und dafür benötige ich jeden. Unser Credo lautet: Einfach das Beste geben, dann schauen wir mal, was dabei herauskommt.“

Dass aus den ersten sieben Partien dann aber nur ein magerer Matchpunkt heraus-

sprang, dürfte *Andreas Blaschke* sicherlich doch weh getan haben. Diesen erkämpften sich die Ebersberger direkt im Auftaktmatch gegen die Aufsteiger vom PSV München, das mit einem 5 : 5-Unentschieden endete. In der Folge kam die zweite Garde der Oberbayern nur noch selten an ihre guten Satzsergebnisse aus dem ersten Match heran und musste sich in allen weiteren Positionen deutlich geschlagen geben.

Ganz anders war die Gefühlslage bei Aufsteiger PSV München. Das jüngste Team der Südliga zeigte keinerlei Respekt vor den großen Namen und schob sich mit starken 8 : 6-Punkten auf Tabellenrang 3. „Der erste Wettkampftag war für uns ein wirklich gelungener Start in die Bundesliga-Saison. Wir konnten zeigen, was in uns steckt und haben als junges Team schon gezeigt, was wir können. Trotz der noch begrenzten gemeinsamen Trainingszeit harmonisieren wir schon richtig gut miteinander“, zeigte sich Bundesliga-Debütantin und PSV-Neuzugang *Regina Kellerer* zufrieden. Auf das Unentschieden gegen Ebersberg folgte zwar eine klare 0 : 6-Niederlage gegen den amtierenden Meister FSG Tacherting, doch mit dem 6 : 2-Erfolg gegen die TS Bayreuth im dritten Match war die Münchner-Truppe um die Klinger-Zwillinge *Andrea* und *Johanna* endgültig im Oberhaus angekommen. Gegen die starke SGi Welzheim, die an Spieltag 1 sechs Siege bei einer Niederlage feierte, musste der PSV mit 2 : 6-Satzpunkten nochmals beide Match-Punkte abgeben, doch danach sammelten die Münchner fleißig Zähler auf ihrer Habenseite: Mit 6 : 4 gegen den BC Villingen-Schwenningen, 6 : 0 gegen den KKS Reichen und 5 : 5 gegen den saarländischen



Während Aufsteiger PSV München (li.) einen gelungenen Start hinlegte, misslang der Saisonstart der BSG Ebersberg (re.) in Abwesenheit ihres Top-Trios.

Mitaufsteiger GK-Burgschützen Büschfel endete ein erfolgreicher erster Spieltag für die Landeshauptstädter.

Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 7 : 7 beendete der TS Bayreuth den ersten Spieltag. Dabei verliefen die Matches mit Ausnahme des Unentschiedens gegen Büschfel stets eindeutig pro Bayreuth oder pro Gegner. Zwei 6 : 2-Erfolge (gegen KKS Reichen und BSG Ebersberg) sowie einem 6 : 0-Sieg über Villingen-Schwenningen standen drei klare Niederlagen mit einem Satzgewinn gegen den PSV München bzw. ohne eigene Satzpunkte gegen Tacherting und Welzheim gegenüber. Dennoch sortierte sich die Bayreuther Truppe, die in der Vorsaison das Bundesliga-Finale erreichte, vorerst mit Platz 4 wieder auf einem Finalqualifikationsplatz ein.

Siebenmal 6 : 0!

So etwas hat es in der Bundesliga Bogen bisher noch nie gegeben! Titelverteidiger FSG Tacherting zementierte am ersten Spieltag seine Ambitionen in Richtung Titelverteidigung und startete makellos in die Saison. Und makellos heißt dabei ohne jeglichen Verlust eines Mannschafts- oder Satzpunktes. „Bei einem 14 : 0 freuen wir uns schon sehr, aber an einem Tag nicht einen einzigen Satzpunkt abzugeben, gab es, glaube ich, noch nie“, zeigte sich auch der langjährige Bundesligaschütze *Felix Wieser* begeistert. Gemeinsam mit *Katharina Bauer*, seinem Bruder *Moritz Wieser* und *Michael Reiter* lautete das Endergebnis sieben Mal 6 : 0. „Da gibt es tatsächlich nicht viel zu sagen. Wir freuten uns im Vorfeld auf die Liga, und wir wollten natürlich gute Leistungen zeigen am ersten Tag. Aber so eine Performance hätten wir uns niemals vorstellen können.“

Grund genug, die Leistung der Tachertinger Auswahl mit ein paar Zahlen und Fakten zu würdigen: Von den 126 geschossenen Pfeilen landeten 100 in der Zehn, 25 in der Neun und einer in der Acht. Nur zwei der 21 geschossenen Sätze beendete das jeweilige Tachertinger Trio an der Schießli-



Das Team der FSG Tacherting lieferte am ersten Spieltag in einmaliger Manier ab. Nicht einen einzigen Satzpunkt gaben die Oberbayern in ihren sieben Matches ab.

nie mit weniger als 58 Ringen (einmal 56, einmal 57). Jeweils viermal fielen 58 bzw. das Maximum von 60 Ringen, und elfmal zeigte die Ergebnistafel 59 Zähler. Bei dieser Dominanz ist es nicht verwunderlich, dass das Tachertinger Top-Trio die Setzliste deutlich anführt. Mit 9,89 Ringen pro Pfeil überragte *Moritz Wieser* sämtliche Schützinnen und Schützen der Südstaffel, während *Felix Wieser* und *Katharina Bauer* im Durchschnitt jeweils 9,83 Ringe beisteuerten.

Diese Leistung konnten die anderen Teams nur anerkennen, als eines nach dem anderen den Tachertingern zum jeweiligen Match-Sieg gratulieren musste. Zumal die Gegner ja kein „Fallobst“ waren: Vizemeister SGI Welzheim, noch ohne ihre spanische Star-Verpflichtung *Elia Canales*, war ebenfalls unter den „Opfern“, wie die ambitionierten Bayreuther oder Dauer-Rivale BSG Ebersberg. Am zweiten Spieltag am 6. Dezember werden die Konkurrenten sicher alles daran setzen, dem ersten Tabellenführer der neuen Saison nicht nur die ersten Satzpunkte, sondern auch Matchpunkte abzunehmen.

DSB-Presselshs

Fotos: FSG Tacherting/BSG Ebersberg

Bundesliga Süd Bogen

1. FSG Tacherting	+	42	14 : 0
2. SGI Welzheim	+	24	12 : 2
3. PSV München	+	2	8 : 6
4. TS Bayreuth	-	2	7 : 7
5. GK-Burgschützen Büschfel	-	4	6 : 8
6. BC Villingen-Schwenningen	-	6	6 : 8
7. KKS Reichen	-	24	2 : 12
8. BSG Ebersberg	-	32	1 : 13

Die vollständigen Ergebnisse der einzelnen Paarungen finden Sie auf www.bundesliga.dsb.de:



**Hören Sie auf zu schleppen.
Fangen Sie an zu rollen.
Konzentrieren Sie sich auf Ihr Ziel.**

Schenken Sie sich selbst oder einem befreundeten Schützen in diesem Dezember unvergleichlichen Komfort und optimalen Schutz.

Die Capapie ROW Bag (Rifle on Wheels) wurde entwickelt, um Reisen so reibungslos wie Ihren perfekten Schuss zu gestalten.

- o Sicherer Transport: Für Ihr Präzisionsgewehr.
- o Mühelose Mobilität: Robuste Rollen und ein Teleskopgriff für stressfreies Bewegen.

www.capapiesports.com

f @ X capapiesports

**Frohe
Weihnachten**





Maxi Dallinger ist Luftgewehr-Weltmeister – BSSB Athleten räumen ab –

Bei der ISSF-Weltmeisterschaft in Kairo, Ägypten (8. bis 17. November) glänzten die bayerischen Gewehr-Herren. Maximilian Dallinger gewann sensationell Einzel-Gold und wurde zusammen mit Maximilian Ulbrich und Daniel Bühlmeier Vizeweltmeister im Team. Luftpistolenschütze Paul Fröhlich gewann an der Seite von Christian Reitz und Robin Walter Team-Bronze.

Außerdem glänzten die Target Sprinter um Dreifach-Weltmeister Lukas Bürki mit einer hundertprozentigen Goldausbeute. Insgesamt fuhren die Target-Sprint-Athleten zwölf Medaillen ein.

Für 31 DSB-Sportler aus dem Gewehr-, Pistolen- und Target-Sprint-Lager ging es Mitte November zum großen Jahreshöhepunkt nach Ägypten, der ISSF-Weltmeisterschaft. Vor rund zehn Jahren wurde dort 50 Kilometer östlich von Kairo im Rahmen der Bauarbeiten für die Planstadt „Neue Verwaltungshauptstadt“ ein über drei Hektar großer Sportkomplex aus dem Boden gestampft. Dieser soll künftig als Zentrum einer möglichen ägyptischen Olympiabewerbung für die Spiele 2036 oder 2040 dienen, doch zunächst fanden hier nach 2022 bereits die zweiten Welttitelkämpfe im Sportschießen statt. Im Anschluss an die 300-Meter-Großkaliberwettkämpfe, mit denen die Weltmeisterschaft abgeschlossen wurde, zog DSB-Chef-Bundestrainer *Michel Gomez Krämer* für das Gewehr- und Pistolenteam Bilanz. Vor allem für die Gewehrschützen fiel sein Fazit positiv aus. Die Langwaffenschützen zeichneten für drei gewonnene Medaillen verantwortlich: „Natürlich war der Weltmeistertitel von *Maxi Dallinger* überraschend. Bei den Männern zeigt auch die Teamleistung mit dem Gewinn der Silbermedaille im Luftgewehr die mannschaftliche Geschlossenheit und die Qualität in der

Breite.“ Dazu kam noch die erste WM-Medaille des Hessen *Max Ohlenburger*, der im Liegendkampf mit dem Großkalibergewehr den Silberrang belegte. Das Abschneiden der Schnellfeuerpistolenschützen bewertete *Michel Gomez Krämer* ebenfalls positiv, auch wenn die erhoffte Einzelmedaille nicht herausprang: „Das Team hat souverän die Goldmedaille gewonnen. Demnach sind sie in der Weltspitze nach wie vor mit tonangebend.“ Mannschaftsbronze der Luftpistolen-Herren um den BSSB-Schützen *Paul Fröhlich* komplettierte das gute Abschneiden der DSB-Herren. „Bei den Damen muss man es vielleicht kritischer beurteilen. Im Bereich Luftpistole sind wir schon ein Stück von der Weltspitze entfernt, das zeigten auch die Ergebnisse hier“, resümierte der Chef-Bundestrainer. Mit der Sportpistole blieben die DSB-Frauen ebenfalls klar unter ihren Erwartungen und erreichten laut *Michel Gomez Krämer* nicht, was sie sich selbst vorgenommen hatten.

Die einzelnen Entscheidungen in der Nachlese

Sensation zum WM-Auftakt – Maximilian Dallinger schießt sich zum Weltmeistertitel mit dem Luftgewehr

Nach 83 Zehnern in 83 Schüssen – 60 im Vorkampf und 23 im Finale – krönte sich *Maximilian Dallinger* mit einer 10,2 im 24. Finalschiuss zum neuen Luftgewehr-Weltmeister. Vor dem entscheidenden Anschlag lag er mit *Victor Lindgren* (Schweden) gleichauf, womit der letzte Schuss einem Shoot-off gleichkam. Die 9,9 seines Konkurrenten konterte *Maximilian Dallinger* mit einer 10,2, womit die Jubelstürme der versammelten deutschen Delegation in der Finalhalle losbrachen. Und der frischgebackene Weltmeister riss seine Arme in die Höhe, ließ seinen Emotionen freien Lauf und schrie seinen Jubel hinaus.

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

Die Favoritenrolle im Finale hatten zunächst andere inne, doch *Maximilian Dallinger* schoss von Beginn an hervorragend. Nach den beiden Fünfer-Serien (53,0 bzw. 105,2 Ringe) lag der Freisinger bereits jeweils an der Spitze, obwohl er bei den ersten paar Schüssen sein Gewehr wegen des hohen Pulses sehr stark halten musste. Während der Einzelschüsse wechselte die Führung zwischenzeitlich, doch *Maximilian Dallinger* blieb stets dicht dran. Nach und nach schieden die Schützen aus, dann stand fest, dass der 29-Jährige eine WM-Medaille gewinnen würde. Zwei Schüsse später war nur noch *Victor Lindgren* mit von der Partie im Rennen. *Maximilian Dallinger* egalisierte im vorletzten Schuss vier Zehntel Rückstand, dann fiel der letzte Schuss, der Deutsche legte das Gewehr zur Seite und realisierte: Weltmeister! „Es ist unglaublich! Ich habe für das Finale gearbeitet, und die Qualifikation dafür war der erste Sieg für mich, die Medaille und der Weltmeistertitel-Titel sind unglaublich“, jubelte Gold-Maxi.

Nicht nur *Maximilian Dallinger*, sondern auch seine Teamkollegen *Maximilian Ulbrich* und *Daniel Bühlmeier* schossen konstant und stark. Während der spätere Weltmeister mit 632,6 Ringen als Sechster ins Finale einzog, verpasste *Maximilian Ulbrich* dieses Ziel knapp: 631,2 Ringe bedeuteten im 109 Teilnehmer starken Feld Platz 14. Da WM-Debütant *Daniel Bühlmeier* (629,9 Ringe, Platz 26) ebenfalls ablieferte, gab es am Ende den verdienten Lohn für das Team: Mannschaftssilber hinter den mit Weltrekord überragenden Chinesen und vor den Ungarn.

Bereits vor den Herren waren die Damen zur Entscheidung mit dem Luftgewehr geschritten. Mit sehr guten Leistungen in der Vorbereitung machte sich das Frauen-Trio *Anna Janßen*, *Hanna Bühlmeier* und *Lea Ruppel* Hoffnung auf einen guten WM-Start für das deutsche Team. Und *Anna Janßen* sowie WM-Debütantin *Hanna Bühlmeier* enttäuschten nicht: *Hanna Bühlmeier* legte gute 629,9 Ringe (Platz 25) vor, büßte lediglich in der dritten und sechsten Serie ein paar Zehntel ein. *Anna*

Janssen schoss im zweiten Durchgang später und wusste, dass sie für das Finale der besten Acht sehr hoch schießen muss: „Ich hatte schon gesehen, dass es die 633 sein müssen, genau die waren es dann auch.“ Ihre Ringausbeute nach 60 Schüssen ergab in Summe 632,2 Ringe, die zu wenig waren, um später um die Medaillen mitzuschießen. 0,7 Ringe fehlten der am Bundesstützpunkt Hochbrück trainierenden Schützin zum Finale. Das DSB-Trio komplettierte WM-Neuling *Lea Ruppel*, die mit 625,7 Ringen und Platz 74 abschloss. In der Teamwertung reichten die Einzelleistungen der drei Schützinnen zum guten sechsten Rang von insgesamt 30 Nationen.

Einen Tag nach den WM-Triumphen von *Maximilian Dallinger* stand der Mixed-Wettbewerb mit dem Luftgewehr auf dem Programm. Das Duo *Maximilian Dallinger* und *Hanna Bühlmeier* schoss ordentlich und war mit 315,2 bzw. 314,3 Ringen ähnlich stark. Doch die 629,5 Ringe reichten deutlich nicht aus, um in den Medaillenkampf einzugreifen. Ihr Ergebnis und Platz 18 zeigt, wie hoch im Mixed geschossen wurde. Die Olympia-Vierten *Anna Janßen* und *Maximilian Ulbrich* agierten beide sehr gut und kamen in Addition ihrer Ergebnisse auf 631,9 Ringe und damit Platz 9. Der Finaleingang ins Bronzematch von 633,9 Ringen sei brutal hoch, resümierte *Maximilian Ulbrich*: „Wir können das auch schießen, aber wir haben uns ordentlich verkauft.“

Dominanter Titelgewinn des Schnellfeuerpistolenteams – Team-Bronze für die Luftpistolen-Herren

Im Finale mit der Schnellfeuerpistole standen die Vorzeichen gut, dass es die nächste deutsche Einzelmedaille gibt: Mit *Oliver*



V. li. Christian Reitz, Paul Fröhlich und Robin Walter gewannen Team-Bronze mit der Luftpistole.

Geis und *Emanuel Müller* erreichten gleich zwei DSB-Athleten das Finale der besten sechs Athleten. Doch der Start misslang dem DSB-Duo. Während sich *Emanuel Müller* anschließend nach vorn schoss, schied *Oliver Geis* als Sechster aus. Nach dem Aus eines Chinesen auf Platz 5 musste *Emanuel Müller* für eine Medaille nur noch einen Gegner hinter sich lassen. Doch nach nur zwei Treffern folgte ein Shoot-off. Die erste Stech-Serie gegen den Inder *Anish Anish* endete 3 : 3, ehe der Deutsche nach einem 2 : 4 in der zweiten Serie den Stand verlassen musste und die anvisierte Medaille knapp verpasste.

Der dritte DSB-Starter *Florian Peter* hatte das Finale ringgleich mit dem sechstplatzierten *Oliver Geis* (582 Ringe) verpasst. Zusammen mit den 585 Ringen von *Emanuel Müller* war dem Team von Trainer *Detlef Glenz* der souverän gewonnene Team-Weltmeistertitel nicht zu nehmen. 1.748 Ringe bedeuteten acht Ringe Vorsprung auf China und 13 auf Korea.

Für eine weitere Team-Medaille sorgte das Luftpistolenteam des DSB: *Christian Reitz* schoss sich mit 584 Ringen als Vierter ins Finale. *Robin Walter* (Platz 25) ergänzte 579 Ringe, und *Paul Fröhlich* steuerte auf Platz 34 577 Ringe zum Teamergebnis bei. Einzig Indien und China mussten die Deutschen ziehen lassen, während die nordkoreanische Trio aufgrund der Innenzehner-Anzahl (69 : 52) in Schach hielten. Im Finale hielt sich *Christian Reitz* von Beginn an im



Neben dem Weltmeistertitel für Maximilian Dallinger sprang für das Luftgewehr-Team mit Maximilian Ulbrich und Daniel Bühlmeier Silber heraus.



Emanuel Müller verpasste knapp eine Einzelmedaille, gewann aber mit dem Schnellfeuerpistolenteam Gold.

Mittelfeld auf. Von Rang 6 nach der ersten Fünfer-Serie kletterte er nach zehn Schüssen auf Platz 5, aber nach oben ging nichts mehr. Wie bei den Olympischen Spielen in Tokio und Paris belegte er den fünften Platz.

Während die Männer sich stark präsentierten, lief es bei den Frauen mit der Luftpistole gar nicht. Am besten erwischte es noch *Doreen Vennekamp*, die mit 568 Ringen auf Platz 54 bereits elf Ringe Rückstand auf den achten Finalplatz hatte. Für *Michelle Skeries*, die ihren ersten EM- bzw. WM-Start mit der Luftpistole seit 2012 hatte, sprangen 559 Ringe und Platz 82 heraus. Noch arger erwischte es *Monika Karsch*, die ihre 555 Ringe (Platz 91) nach dem Wettkampf als „kein großes Vergnügen heute“ resümierte. Die Einzelleistungen des Trios ergaben in der Mannschaftswertung Platz 17 von 18 Nationen.

Im Mixed am folgenden Tag schossen die deutschen Teams „nicht schlecht, aber für eine WM nicht gut genug“, so das Fazit von Routinier *Christian Reitz*. Zusammen mit *Doreen Vennekamp* belegte er Platz 15 (577 Ringe), während *Robin Walter* und *Michelle Skeries* 573 Ringe (Platz 32) erzielten.

KK 3 x 20 – Gute Aussichten nach den Eliminationen, Ernüchterung nach den Qualifikationen

Parallel zu den Luftpistolenschützen waren auch die Gewehr-Männer im Dreistellungskampf im Einsatz. Die Elimination schafften die deutschen Starter problemlos – *Maximilian Ulbrich* und *Daniel Bühlmeier* schossen jeweils 589 Ringe, und im Team sprang Platz 9 heraus. Doch am Folgetag misslang allen drei Deutschen der Kniend-Anschlag. Auch Liegend fehlten die ganz hohen Ergebnisse, sodass vor dem Stehend-Anschlag bereits feststand, dass es sehr schwer werden würde, ganz vorne mitzumischen. Zumal die Bedingungen nicht einfach waren: „Es war anspruchsvoll zu schießen mit dem Wind, der geherrscht hat“, so *Daniel Bühlmeier*, der wie *Max Ohlenburger* 582 Ringe erzielte (Plätze 50 und 51). *Maximilian Ulbrich* hatte 585 Rin-

ge (Platz 38) auf der Anzeige notiert. Auch das Frauen-Trio um *Anna Janssen* (590 Ringe) setzte sich in der notwendigen Elimination souverän durch. Im Team wurde der siebte Platz belegt, vier Ringe fehlten zur Bronzemedaille. Die Hoffnung auf eine Finalteilnahme war groß, doch in der Qualifikation lief es nicht rund. *Anna Janssen* ließ im Liegend-Anschlag zu viel liegen und beendete den Wettkampf mit 585 Ringen auf Platz 23. *Nele Stark* kam mit einem Ring weniger auf Platz 32 ins Ziel und *Lea Ruppel* verlor nach gutem Kniend-Anschlag in den weiteren Lagen zu viel. 578 Ringe bedeuteten Platz 55.

Die letzte Entscheidung in einer olympischen Disziplin fiel mit der Sportpistole. Dass die deutschen Frauen in ihrer einstigen Paradedisziplin keine Chance auf die Medaillen, und damit *Doreen Vennekamp* auf die Titelverteidigung, hatten, stand bereits nach der Präzision fest. Mit den Plätzen 46, 54 und 80 konnten die deutschen Schützinnen und der Betreuerstab um Bundestrainerin *Claudia Verdicchio-Krause* nicht zufrieden sein. Im Duellteil verabschiedete sich das Trio dann mit Anstand. Mit besseren Leistungen als am Vortag verbesserten sich alle im Ranking und wurden auf den Plätzen 22 (*Doreen Vennekamp*, 581 Ringe), 35 (*Michelle Skeries*, 577 Ringe) und 73 (*Svenja Berge*, 565 Ringe) geführt. Im Team machte das Rang 10.

Max Ohlenburger gewinnt Silber mit dem Großkalibergewehr

Nach Beendigung der olympischen Disziplinen starteten am 15. November die nicht olympischen Wettkämpfe mit dem Großkalibergewehr. Zunächst griffen die 300-Meter-Schützen in das Geschehen mit ihrem Dreistellungskampf ein. Die „Alleskönner“ *Max Ohlenburger* und *David Koenders* traten bei den Herren an. Während ersterer durchaus Medaillenchancen hatte und mit 587 Ringen Achter wurde, kam *David Koenders* nach einem Standwechsel nicht gut in den Wettkampf, den er auf Platz 16 (579 Ringe) abschloss. *Lisa Grub* musste ebenfalls vor ihrem Start den Stand wechseln und ließ in der Folge

kniend zu viel liegen. Mit 584 Ringen belegte sie als beste Deutsche Platz 6. *Veronique Münster* (580 Ringe) und *Anna-Lena Geuther* (565 Ringe) wurden nach schwachen Stehend-Serien Elfte und 14.

Im Liegendwettbewerb waren vier Neuner eine zu viel für *Lisa Grub*. 596 Ringe brachten ihr Platz 4 ein. Auf den Plätzen 11 und 13 landeten *Veronique Münster* (590 Ringe) und *Anna-Lena Geuther* (589 Ringe). Bei den Herren schoss sich *Max Ohlenburger* dank einer abschließenden 100er-Serie und der zweitbesten Innenzehnerausbeute auf den Silberrang. Nur zwei Innenzehner fehlten ihm auf den tschechischen Weltmeister *Petr Nymbursky*. *David Koenders* auf Platz 18 (593 Ringe) und *Marcin Szyja* auf Rang 23 (591 Ringe) komplettierten das deutsche Abschneiden. Im Team belegten das DSB-Trio Platz 5.

Gebührender Empfang für unseren Weltmeister Maximilian Dallinger

Aus seinem kurzen Trip nach Ägypten holte *Maximilian Dallinger* mit Einzel-Gold und Team-Silber das Maximum heraus. Einem Weltmeister würdig wurde er bei seiner Heimkehr empfangen. Dazu kamen seine Familie, Vertreter seiner Vereine Isental Lengdorf und der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München sowie der Geschäftsstelle der Sportfördergruppe der Polizei früh morgens an den Münchner Flughafen. Tags darauf ließ die BSSB-Geschäftsstelle den Weltmeister hochleben, in dessen Rahmen Geschäftsführer *Alexander Heidel* und Sportdirektor *Jan-Erik Aepley* einen Präsentkorb überreichten. Wenige Tage später gaben die Lengdorfer Schützenkameraden einen Empfang zu Ehren des Weltmeisters, der sich in die Goldenen Bücher des Landkreises Erding und der Gemeinde Lengdorf eintrug. Neben zahlreichen Freunden, Lokalpolitikern und Schützenfunktionären gratulierte auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* *Maximilian Dallinger* persönlich zu seinem erfolgreichen Wettkampf und dem sensationellen Erfolg.

DSB-Presselshs

Fotos: ISSF/DSB/BSSB/Peter Stadler



Gebührender Empfang für den frischgebackenen Weltmeister: Am Flughafen warteten Familie, Freunde und Arbeitskollegen auf die Ankunft von Maximilian Dallinger. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle ließen den Weltmeister auf der Olympia-Schießanlage hochleben und sein Heimatverein Isental Lengdorf gab zudem einen Empfang für den Goldmedaillen-Gewinner.

Deutsche Festspiele im Target Sprint

Alle acht Goldmedaillen gingen nach Deutschland

Seit Jahren dominieren die deutschen Target-Sprinter die internationale Szene und wollten natürlich auch in Kairo ihre Vormachtstellung untermauern. Da jedoch gleich vier WM-Debütanten im Team standen und zudem völlige Unklarheit über die Qualität der ägyptischen Athleten bestand, gab es eine gewisse Unsicherheit. Doch diese war unbegründet, denn das deutsche Team zeigte an den beiden Wettkampftagen in eindrucksvoller Manier seine hohe Qualität.

In den Einzelrennen hieß das deutsche Motto „Vier gewinnt“. Vier WM-Titel und insgesamt sieben Medaillen wanderten am ersten Wettkampftag auf das Konto der deutschen Target-Sprinter. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen wurden bei den Frauen und den Juniorinnen die Zeiten zweier Läufe addiert, während bei den Herren und Junioren die Starterzahlen immerhin ausreichten, Qualifikationsläufe und jeweils ein Finale der besten acht Athleten durchzuführen. Bei den Frauen siegte in Summe beider Läufe *Jana Landwehr*, die auch beide Einzelläufe gewann. Silber gewann *Edith Buschsieweke*, die im zweiten Lauf noch *Kerstin Schmidt* abging. Die OSB-Oberpfälzerin machte den deutschen Dreifacherfolg perfekt. Bei den Juniorinnen war die einzige deutsche Starterin *Alena Weinmann* nicht zu schlagen. Im Finale der Männer ging es dann heftig zur Sache und das Gros der acht Starter konnte sich Chancen auf den Sieg ausrechnen. Dieser gelang dann *Jacob Hofmann* in neuer Weltrekordzeit von 3:44,4 Minuten. Bei den Junioren stürmte *Lukas Bürki* ohne Schießfehler und mit einer Endzeit von 3:52,9 Minuten als Erster ins Ziel. Dort konnte er zusammen mit *Moritz Kellner* feiern, der Bronze gewann.

Am zweiten Wettkampftag folgten bei nochmals reduzierten Starterfeldern die WM-Titel 5 bis 8 in den Mixed-Teams und den Staffelrennen der Erwachsenen und der Junioren. Die Mixed-Teams der Erwachsenen feierten in der Reihenfolge *Jacob Hofmann* und *Kerstin Schmidt* vor *Julius Hofmann* und *Edith Buschsieweke* einen Doppelsieg. Im Staffelrennen gingen dann die Hofmann-Brüder mit *Jana Landwehr* an den Start. Abermals sah das Rennen die Deutschen als Erste die Ziellinie überqueren. Bei den Junioren landeten *Lukas Bürki* und *Alena Weinmann* gleich doppelt vorn. Zunächst gewannen sie Gold im Mixed-Team, bevor anschließend *Moritz Kellner* das Gold-Trio in der Staffel ergänzte und als Schlussläufer den Titelreigen vollendete.

DSB-Presselshs
Foto:DSB



Pistolentrainer Bayern – Nachwuchs gesucht!



Du hast junge Pistolenschützen (unter 18 Jahren) oder brauchst fachliche Hilfe in den Disziplinen Schnellfeuerpistole, Sportpistole oder Luftpistole?

Melde dich bei uns und wir finden eine Lösung!

Stützpunkte	Bezirk	Trainer	Ort
München	Oberbayern München	Monika Wimmer	Hochbrück
Schwaben	Schwaben	Larissa Böck Ludwig Fischer Markus Bartl	Waldkirch Augsburg
Würzburg	Unterfranken	Klaus Schöll	Heigenbrücken
Talentförderzentrum	Oberpfalz	Thomas Karsch Monika Karsch	Regensburg
Mittelfranken, Oberbayern		Walter Sbarra	Hitzhofen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Otto Niedermayr	Wasserburg
Bezirksstützpunkt	Niederbayern	Monika Wimmer	Landshut
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Aleksandar Todorov	München
Schulwahlfach	Schwaben	Quirin Rothdach	Babenhausen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Oliver Balg	Scheuring

Kontakt Bezirkstrainer:

Mittelfranken: Joachim Schweiger, joachimschweiger@t-online.de
München: Patric Fürnhammer, bt-kw@web.de
Niederbayern: Alexander Eider, alexander.eider@gc-gruppe.de
Oberbayern: Oliver Balg, oliverbalg@bayern-mail.de
Oberfranken: Peter Baldauf, p_baldauf@web.de
Oberpfalz: Sebastian Humbs, sebastian.humbs@bssb-oberpfalz.de
Sabine Humbs, sabine.humbs@bssb-oberpfalz.de
Schwaben: Markus Bartl, bartl.markus@gmail.com
Unterfranken: Klaus Schöll, klaus.schoell@t-online.de
Landestrainer: Thomas Karsch, thomas.karsch@bssb.bayern
Landestrainer: Monika Wimmer, monika.wimmer@bssb.bayern

Mach mit!





S. K. H. Herzog Franz von Bayern verleiht Protektorzeichen in Gold

Die große Ehre wurde 13 Schützen auf Schloss Nymphenburg zuteil

In feierlichem Rahmen fand im Schloss Nymphenburg die Verleihung der Protektorzeichen in Gold des Bayerischen Sportschützenbundes statt. Es ist das große Highlight jeder Schützenkarriere – egal ob im Ehrenamt oder im Schießsport – vom Protektor des BSSB, S. K. H. Herzog Franz von Bayern mit dem Protektorzeichen in Gold ausgezeichnet zu werden. Die Verleihung des Protektorzeichens im Schloss Nymphenburg ist ein Höhepunkt im 75. Jubiläumsjahr des Bayerischen Sportschützenbundes und in jedem Schützenleben.

Tradition und Zukunft vereint

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* dankte dem Protektor des BSSB, S. K. H. Herzog Franz von Bayern, für die Einladung und großartige, ehrenvolle ideale Unterstützung des Schützenwesens. In seinen einleitenden Worten ließ der Verbandschef kurz das Jubiläumsjahr, das sich langsam dem Ende zuneigt, Revue passieren. Die diesjährige Verleihung stehe ganz im Zeichen des 75-jährigen Bestehens des BSSB. Unter dem Motto „Aus Tradition modern“ würdigte *Christian Kühn* nicht nur das ehrenamtliche Engagement der Geehrten, sondern wagte auch den Blick in die Zukunft: „Unsere Geschichte zeigt, wie sehr Tradition und Fortschritt im Schützenwesen zusammengehören.“ Die enge Verbundenheit zwischen dem Haus Bayern und den bayerischen Schützen prägte die Verbandsgeschichte in besonderer Weise. S. K. H. Herzog Franz von Bayern bekräftigte mit seiner Einladung das langjährige, vertrauensvolle Miteinander, führte *Christian Kühn* aus. Auch S. K. H. Prinz Ludwig von Bayern und seine Familie unterstützen regelmäßig ideell das Schützenwesen – zuletzt beim Trachten- und Schützenzug zur

Wiesn. Der Protektor selbst sei bei der Proklamation der Landesschützenkönige anwesend gewesen. Als Erinnerungspräsent daran hatte der Landesschützenmeister ein Fotobuch mitgebracht.

Höhepunkte des Jubiläumsjahres

Die Verleihung im Schloss Nymphenburg fügte sich in eine Reihe festlicher Ereignisse zum 75-jährigen Jubiläum des BSSB ein, sei aber für Bayerns Schützen ein Höhepunkt und eine besondere Ehre. Die Herausgabe einer neuen Verbandschronik, das Aufstellen eines Jubiläumsbaums auf der Olympia-Schießanlage in Garching, das laufende Jubiläumsspreisschießen in der Münchner Innenstadt sowie ein Staatsempfang in der Münchner Residenz, zu dem Ministerpräsident Dr. Markus Söder geladen hatte, seien diesem Glanzpunkt vorausgegangen. „Diese Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wie lebendig das Schützenwesen in Bayern auch nach 75 Jahren geblieben ist,“ war die Überzeugung des Landesschützenmeisters.

Engagement als Fundament des Erfolgs

Christian Kühn hob in seiner Ansprache besonders den Wert des ehrenamtlichen Engagements hervor: „Der Erfolg unseres Verbandes steht und fällt mit dem Miteinander innerhalb der Schützenfamilie.“ Die Geehrten seien ein Beispiel dafür, dass Gemeinschaft, Einsatzfreude und Verbundenheit den BSSB bis heute prägen. „Dank Euch blicke ich mit Zuversicht in die Zukunft“, so *Christian Kühn* abschließend.

Für den Frieden in unserem Land

S. K. H. Herzog Franz von Bayern dankte den Geehrten ebenfalls für die großen Aufgaben, die sie im Ehrenamt bewältigten.

„Ich bitte Sie, in Ihren Bemühungen nicht nachzulassen, da die Aufgaben zukünftig noch größer werden.“ So sei die Integration eine immens wichtige Aufgabe, „für den Frieden in unserem Land“, blickte der Protektor in die Zukunft. Große Bedeutung habe auch die Jugendarbeit, die die jungen Menschen zu Disziplin und Fairness erziehe.

Zur Verleihung waren auch Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes – 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, seine beiden Stellvertreter *Hans Hainthaler* und *Stefan Fersch*, stellvertretender Landesportleiter *Hermann Müller*, Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt*, Syndikus *Robert Rieck* und BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel*, die Bezirksschützenmeister (Präsidenten) *Alfred Reiner*, *Reinhard Dietl*, *Ernst Grail*, *Markus Harter*, *Mathias Dörrie* und *Harald Frischholz* sowie zahlreiche Gäste gekommen, welche die für ihre besonderen Verdienste um das Schützenwesen Geehrten begleiteten. *uuk*



Angelika Warnhofer

(Schützenbezirk Mittelfranken)

Eine unermüdliche Sportschützin und Funktionärin – das ist *Angelika Warnhofer*.

Als 1. Gaudamenleiterin ist sie eine große Hilfe für das Gauschützenmeisteramt des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein. Gekonnt versteht sie es, ihre Schützinnen zu motivieren – und das schon seit vielen Jahren. Ihr obliegt die Organisation, Vorbereitung und Durchführung der ge-

samten Damenveranstaltungen. Eine fordernde Aufgabe, die sie mit Bravour erfüllt.

Auch bei ihrem Heimatverein, dem Zimmerstutzen-Schützenverein „Edelweiß“ Roth, ist sie langjährig engagiert: Hier war sie stolze 16 Jahre Damenleiterin. Seit 2013 ist sie stellvertretende Schützenmeisterin.

Auf allen Ebenen ist *Angelika Warnhofer* eine zuverlässige und humorvolle Mitarbeiterin – immer ruhig, zuvorkommend und auch menschlich ein Vorbild.

**Katrin Thanner**

(Schützenbezirk München)

Katrin Thanner trat 2009 der Schützengesellschaft Grabenleck bei. Seitdem ist sie ein fester Bestandteil des ehrenamtlichen Vereins- bzw. Gesellschaftslebens: Von 2012 bis 2019 war sie Vereinschriftführerin. Neue Mitglieder weist sie in die Abläufe der Schützengesellschaft ein und hilft, das Sportschießen mit Freude und Sportsgeist zu erlernen. Sie betreut die Vereins-EDV und gestaltete den Internet-Auftritt der Schützengesellschaft neu.

Zudem organisiert sie die Vereins-Veranstaltungen wie zum Beispiel die Teilnahme der Schützengesellschaft Grabenleck

beim Pasinger Fasching. Außerdem vertritt sie ihre Schützengesellschaft im Gau. Den Schützengau München Süd-West unterstützt sie aktiv, so zum Beispiel bei den Vorbereitungen zum alljährlich stattfindenden Jahresempfang.

Im Schützenbezirk München übernahm *Katrin Thanner* 2010 die Aufgabe der 1. Schriftführerin. Außerdem packte sie maßgeblich bei der Organisation des Bayerischen Schützentags 2022 mit an – ganz so wie beim ebenfalls 2022 in München stattfindenden Bundes- und Bundesjugendkönigsschießen.

Neben den Ehrenamtsaufgaben kommt aber auch der Schießsport nicht zu kurz: So beteiligt sich *Katrin Thanner* ausgiebig an



den Rundenwettkämpfen und erreichte bereits die Teilnahme an den Bezirks- und Bayerischen Meisterschaften.

Eva Maria Bajus

(Schützenbezirk Niederbayern)

Bereits 1992 trat *Eva Maria Bajus* den Schloßschützen Schönau bei. Neben ihrer sportlichen Funktion als Mannschaftsführerin im Rundenwettkampf übt sie hier seit 2014 das Amt der Schriftführerin aus. So fand sie als aktive Sportlerin bei Rundenwettkämpfen und Meisterschaften den Weg zum Ehrenamt mitsamt der Förderung von Jugend und Sport. 2018 gründete sie zudem die Böllergruppe der Schloßschützen Schönau mit.

Im Schützengau Rottal gibt sie ihr Können und Fachwissen über Jahre hinweg an die

Schützen des Jugendkaders weiter. Auf Bezirksebene übernahm *Eva Maria Bajus* 2011 das Amt der Patenbraut bei der Standartenweihe des Schützenbezirks Niederbayern. 2012 wurde sie schließlich zur 2. Bezirksschriftführerin gewählt – ein Amt, das sie mit viel Freude und Engagement ausübt. Ihre Aufgaben erfüllt *Eva Maria Bajus* dabei äußerst gewissenhaft und verlässlich, so etwa die Führung des Archivs oder die Erstellung der Chronik. Zusammenfassend ist *Eva Maria Bajus* eine tüchtige und hochaktive Mitarbeiterin in der niederbayerischen Bezirksvorstandschaft, die ihre Aufgaben mit viel Freude ausübt.

**Kurt Bürgermeister**

(Schützenbezirk Oberbayern)

Seit 1957 BSSB-Mitglied blickt *Kurt Bürgermeister* auf eine lange Ehrenamtsaufbahn: Bis zum Übertritt seines Heimatvereins, der Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft München, in den Schützenbezirk Oberbayern engagierte er sich im Schützenbezirk München unter anderem als 2. Bezirkssportleiter. Im ehemaligen Gau Sendling war er 1. Gauschützenmeister.

In der „HSG München“ hatte *Kurt Bürgermeister* im Laufe der Zeit verschiedene Ämter inne, u. a. war er stellvertretender

Schützenmeister. Immer aber war und ist *Kurt Bürgermeister* ein Mann des Ausgleichs, der nachhaltig wirkt, auch ohne sich in den Vordergrund zu rücken. Nie ist er sich zu fein, um in Notsituationen einzuspringen und Ehrenämter zu übernehmen – auch wenn dies mit viel Arbeit verbunden ist. Am Herzen liegt ihm insbesondere der Leistungssport: So unterstützte er die Bundesligamannschaften der „HSG“ und förderte sie ideell. Stets vor Ort ist er immer für „seine“ Sportler da. Dabei sieht er den Sportler als Menschen: Er prüft, was möglich ist, und gerade nicht, was nicht geht – im besten Sinne des Wortes: ein Sportfunktionär „mit Herz“.



Christoph Götz

(Schützenbezirk Oberbayern)

Christoph Götz ist seit 1999 Mitglied im Bayerischen Sportschützenbund. Seit 2006 ist er 1. Schützenmeister der Alztaler Feuerschützen Wald. Unter seiner Vereinsleitung erfolgte u. a. die zukunfts-gewandte Einhausung der Walder Scharfschützenanlage. Seit 2020 ist er darüber hinaus bei den Alztaler Feuerschützen Bölerkommandant.

Im Schützengau Altötting wurde er 2008 zum 3. Gauschützenmeister gewählt. Seit 2016 ist er zusätzlich Gaureferent für Wurfscheibe und Laufende Scheibe. Von

2001 bis 2012 war er zudem Ausbilder für die Waffensachkunde. Im Jahr 2017 hat er das Amt des 1. Gauschützenmeisters übernommen.

Aufgrund seines großen und einschlägigen Fachwissens wurde *Christoph Götz* im Bezirk Oberbayern 2014 zum Bezirksreferenten für Laufende Scheibe ernannt – ein Amt, das er hoch engagiert und völlig eigenständig wahrnimmt.

Christoph Götz hat sich einen hohen Stellenwert innerhalb seines Schützengaus und des Bezirks Oberbayern erarbeitet – auch, weil er neben seinem Fachwissen unsere Schützensache mit viel Herzblut vertritt.

**Erich Jungwirth**

(Schützenbezirk Oberbayern)

Erich Jungwirth ist seit 1977 Mitglied im Bayerischen Sportschützenbund. Seit 1983 ist er beim Schützenverein Tan-nengrün Annabrunn als Schriftführer und Sportleiter ehrenamtlich tätig.

Im Schützengau Mühldorf übernahm er 1997 das Amt des 2. Gauschatzmeisters, zudem wurde er Gaureferent für EDV. 2007 wurde er zunächst zum 2. Gauschützenmeister, 2014 zum 1. Gauschützenmeister gewählt. Seine Ämter übt *Erich Jungwirth* genauso rührig wie zuverlässig aus.

So hat er bereits mehrere Bezirksschützentage ausgesprochen erfolgreich ausgerichtet – zuletzt 2024 in Mühldorf.

Erich Jungwirth befasst sich auch mit der Organisation und Durchführung des jährlich in Mühldorf stattfindenden Internationalen Schützen- und Trachtenzugs. 2022 richtete er ihn als großen Jubiläumszug mit über 6.800 Schützen aus. Mit von der Partie waren zahlreiche Schützenkompanien aus Österreich, die gemeinsam mit den bayerischen Schützenvertretern das vielzitierte „Europa der Regionen“ in bester Schützenkameradschaft Wirklichkeit werden ließen.

**Helmut Massinger**

(Schützenbezirk Oberpfalz)

Helmut Massinger ist seit über 40 Jahren für unser Schützenwesen ehrenamtlich aktiv. Alles begann 1984 als Fahnenträger beim Schützenverein G'mütlichkeit Luckenpaint – ein Amt, das er elf Jahre ausübte. Daneben war er Beisitzer, Jugendleiter, Waffenwart und Sportleiter.

Im Kreisschützenverband Oberpfalz und Donaugau war *Helmut Massinger* von

1997 bis 1999 stellvertretender Gausportleiter, seit 1999 bis heute ist er 1. Gausportleiter.

So leitet er seit über 25 Jahren den Sport für rund 12.000 Schützinnen und Schützen.

Den Sportleitern des Donaugaus steht *Helmut Massinger* dabei stets mit gutem Rat und zupackender Tat zur Seite. Zudem betreut er im Gau fachkundig die EDV.

Ein solch langes und dabei hoch engagiertes Ehrenamt sucht seinesgleichen!

**Lydia Ernst**

(Schützenbezirk Schwaben)

Lydia Ernst ist seit 1987 Mitglied im FSV-Inningen-Bogen, der Bogenabteilung des Fußball-Sportvereins Inningen.

Sie ist eine passionierte Bogenschützin und hat sich vor über 20 Jahren ganz der Bogenjugend verschrieben. Seitdem setzt sie sich für die Förderung des Bogen-Nachwuchses ein. So ist *Lydia Ernst* in ihrem Heimatverein seit 2003 eine beliebte und aktive Jugendleiterin. Im Schützengau Augsburg war sie von 2013 bis 2021 3. Gaujugendleiterin. Auch hier war sie hauptsächlich für den Bogen-Nachwuchs zuständig. Von 2011 bis 2024 prägte *Lydia Ernst* den Bogenschießsport im Schützenbezirk Schwaben. In dieser Zeit erlangten unzäh-

lige „ihrer Kinder“ tolle Erfolge – und das weit über die schwäbischen Grenzen hinaus. Zahlreiche Kaderlehrgänge und Stützpunkt-Trainings trugen dazu bei, dass wir heute in Schwaben einen guten Bogen-nachwuchs haben. *Lydia Ernst* verstand es, junge Menschen mit der nötigen Zielstrebigkeit auf dem Weg zum erfolgreichen Sportler zu begleiten und zu fördern: Regelmäßige Jedermann-Lehrgänge und Ausbildungen zum Vereinsübungsleiter Bogen sowie deren Verlängerungen wurden von ihr als „Bogen-Cheftrainerin“ organisiert und mit einem zuverlässigen Trainer-Team durchgeführt. In den Jahren 2009 bis 2018 fungierte sie parallel dazu auch als Bezirksreferentin Bogen – zeitgleich mit ihrem Posten als Cheftrainerin durchaus eine Herausforderung.

Nun hat sich *Lydia Ernst* entschlossen, in die „Bogentrainer-Rente“ zu gehen. Zuverlässig wie immer hat sie sich rechtzeitig um ebenbürtige Nachfolger gekümmert – und so geht's im Bogensport Schwabens auch künftig aktiv und erfolgreich weiter.



Alexander Hummel

(Schützenbezirk Oberfranken)

Alexander Hummel ist seit 1993 Mitglied beim Freihandschützenverein 1910 Pettstadt. Hier war er zunächst Jugendsprecher und bis 2004 Schriftführer, anschließend bis heute 1. Vorsitzender.

Im größten Schützengau Oberfrankens, dem Schützengau Oberfranken West, war er von 2009 bis 2015 stellvertretender Gauschützenmeister.

Seit 2015 ist Alexander Hummel im Schützenbezirk Oberfranken 1. Bezirksschützenmeister. Dabei versteht er es in gekonnter Weise, Tradition und modernen Schießsport erfolgreich zu verschränken. Die Aus- und Weiterbildung steht dabei genauso im Zentrum des Engagements wie die Digitalisierung in Sport und Verband. Dazu kommen eine aktive Ehrenamts- und Sportförderung sowie beste Damen- und Jugendarbeit. Auch die Zusammenarbeit über Gausgrenzen hinweg ist im Schützenbezirk top: Sie ist sogar so gut, dass sie sich über die Verbands- und Bundeslandgrenze hinaus bis nach Thüringen erstreckt – ein wertvoller Beitrag zur gemeinsamen Schützenkultur. Treibende Kraft hinter dieser sehr positiven, grenzüberschreitenden Entwicklung ist Alexander Hummel. Als Mitglied des Landesausschusses wie des Landesbeirats des Bayerischen Sportschützenbunds bestimmt er auch die Geschehnisse des Landesverbandes mit. Hier ist die weitere Digitalisierung des Schießsports ein Schwerpunkt seines Wirkens. Zusammenfassend kann Alexander Hummel als „Sinnbild oberfränkischer Schützenkultur“ bezeichnet werden. Dabei ist er nicht allein ein vergleichsweise junger Bezirksschützenmeister: Er ist auch im besten Sinne des Wortes „Vorzeige-Franke mit Dynamik“ – zupackend, heiter und gesellig.



FAHNEN
KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0

Dieter Töltsch

(Schützenbezirk Schwaben)

Dieter Töltsch ist seit 1977 Mitglied im Schützenverein Edelweiß Meitingen. Der langjährige Sportschütze schießt in mehreren Vereinen die unterschiedlichsten Disziplinen.

Seit 1985 ist er in seinem Heimatverein auch ehrenamtlich aktiv: Gestartet als Jugendleiter übernahm er bereits nach fünf Jahren das Amt des Sportleiters. Er wurde zum 2. Schützenmeister gewählt, seit 1991 leitet er den SV Edelweiß Meitingen als

1. Schützenmeister – dieses Ehrenamt hat er bis heute inne.

Bereits vor über 30 Jahren wurde das Gauschützenmeisteramt des Sportschützengaus Wertingen auf den jungen Meitingen Sportleiter aufmerksam: Zunächst zum 2. Gausportleiter gewählt, organisiert er seit 2000 als 1. Gausportleiter den Schießsport im Schützengau Wertingen. Seit 2012 ist er zudem stellvertretender Gauschützenmeister.

Dieter Töltsch ist ein ausgesprochen zuverlässiger Mitarbeiter und eine große Stütze des Schießsports im Gau Wertingen.

**Volker Rühle**

(Schützenbezirk Unterfranken)

Volker Rühle ist 1. Bezirkssportleiter des Schützenbezirks Unterfranken, 1. Gausportleiter im Schützengau Main-Spessart und 1. Schützenmeister der Hubertus-Alpenjäger Haibach.

Als versierter Sportfunktionär ist er ein viel gefragter Fachmann bei allen Fragen rund um unseren Sportbetrieb auf allen Ebenen – vom Verein bis zum Deutschen Schützenbund.

Seine sportfachliche Erfahrung ist groß: Seit 2000 obliegt ihm die Durchführung der Meisterschaften und Rundenwettkämpfe auf Gauebene, 2012 kamen auch die Schießsportmeisterschaften auf Bezirksebene dazu.

Volker Rühle fördert intensiv die Disziplinen Sommerbiathlon bzw. Target Sprint und hat nicht nur für diese Disziplinen in seinem Heimatverein Hubertus-Alpenjäger Haibach ein Schießsportzentrum im Schützengau Main-Spessart entwickelt. Bereits mehrfach hat er mit seinem Verein in Haibach für Luftgewehr- und Luftpistolennmannschaften aus ganz Deutschland das DSB-Pokalfinale ausgerichtet, und im kommenden Jahr werden die jüngsten Schützen Bayerns ihre Bayerischen Meisterschaften mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole in Haibach austragen.

Auf Landesebene ist *Volker Rühle* als Unterfrankens Bezirkssportleiter Mitglied des Landesausschusses und somit Mitgestalter des bayerischen Schützenwesens und Schießsports.



Volker Rühles ehrenamtliches, jahrzehntelanges Engagement zum Wohle des Schützenwesens ist herausragend. Er verdient unsere höchste Anerkennung.

Andreas Hauser

(Tiroler Landesschützenbund)

Andreas Hauser ist ehemaliger Landesoberschützenmeister des Tiroler Landesschützenbundes sowie Ehrenbezirksoberschützenmeister des Bezirksschützenbundes der Schwaz (Österreich).

Vor allem aber ist *Andreas Hauser* ein „wandelnder Beweis“ für die Schützenfreundschaft zwischen Tirol und Bayern – wie im Übrigen auch für die Schützenfreundschaft mit Südtirol.

Unermüdlich hält er die Schützenkultur hoch und pflegt unsere gemeinsame Schützentradition.

Der gegenseitige Besuch unserer Verbandsveranstaltungen stärkt dabei unser Miteinander immer wieder aufs Neue. Dass die Tiroler Sportschützen auch regelmäßig beim Oktoberfest-Landesschießen in München mit dabei sind, freut Bayerns Schützen vor diesem Hintergrund besonders.

Andreas Hauser fördert die Schützenfreundschaft „rüber und nüber“ der österreichisch-deutschen Grenze stets in besonderer Weise: Er gilt ganz zu Recht bereits seit seiner Zeit als „Landesschützenmeister Tradition“ als Symbolfigur für das gute,

verbandliche Miteinander des BSSB und TLSB. Die verbandliche Partnerschaft hat *Andreas Hauser* viel zu verdanken. Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Ein umfangreiches Fotoalbum der Feierstunde finden sie auf den Facebookseiten des BSSB:



Roland Hartmann

(Schützenbezirk Unterfranken)

Unterfränkischer Vorzeigethlet mit der Luftpistole, Bronzemedallengewinner bei den Paralympics 1996 in Atlanta, Teilnehmer bei den Paralympics 2000 in Sydney, 2004 schließlich Silbermedallengewinner bei den Paralympics in Athen. Dazu mehrere Europa- und Weltmeistertitel. *Roland Hartmann* ist ein wahrer „Titelsammler“.

Für Generationen von Sportschützinnen und Sportschützen ist *Roland Hartmann* ein prägendes Vorbild, für unseren bayerischen Schießsport einer der ganz „Großen“.

Sein Werdegang als Sportschütze startete 1990 bei der Bürgerlichen Schützengesellschaft Schweinfurt: Was zunächst als Ausgleich zum stressigen Berufsalltag begann, wurde zu einer international erfolgreichen Sportkarriere.

Gefördert von seinem Trainer *Klaus Peter*, schoss er jahrelang in der Bundesliga des Nichtbehindertensports, schließlich im bayerischen und deutschen Kader für den Parasport.

Bis heute ist *Roland Hartmann* aktiv: sportlich wie im Vereins- bzw. Verbandsleben. Zum großen, „olympischen“ Fackellauf 2022 der Bayerischen Sportschützenjugend anlässlich des 50-jährigen Jubiläums unserer Olympia-Schießanlage hat *Roland Hartmann* zum Beispiel die Signum-Flagge unserer Sportschützenjugend mit gehisst.

Roland Hartmann – das ist ein Ausnahmeathlet mit einem Sportleben, das inspiriert und motiviert, das Vorbild ist im besten Sinne des Wortes.



VIESSMANN

VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen mit Bestnote für die intuitive Steuerung



- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App

viessmann.de/vitocal

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Oberbayerisches Böllertreffen in Seeon

Mehr als 500 Böllerschützen aus 61 Vereinen beteiligten sich am 20. September am Bezirksböllertreffen in Seeon. Bei sieben verschiedenen Schussfolgen feuerten die Teilnehmer Schüsse aus ihren Traditionsgeräten ab. Dieses Programm auf dem weitläufigen Wiesengelände hinter dem Sportplatz in Seeon dauerte fast eine Stunde. Anschließend feierten die Böllerschützen, die aus dem gesamten Regierungsbezirk zwischen Ingolstadt und Berchtesgaden in den Chiemgau gekommen waren, im Festzelt ihr alljährliches Treffen. Ausrichter der Veranstaltung war der Alzgau Trostberg, der heuer sein 100-jähriges Bestehen feiert. Das Zelt hatte die SG Seeon zur Verfügung gestellt, die sich mit vielen Helfern auch um die Bewirtung der Gäste kümmerte. Die Seeoner Schützen begingen tags darauf ihr eigenes 100-jähriges Jubiläumsfest. Im Umkreis von mehr als 20 Kilometern konnte man die Böller hören, als Gauschützenmeister *Anton Hochreiter* gemeinsam mit Oberbayerns Böllerreferenten Süd-Ost, *Sebastian Hering*, das Startsignal für die erste Schussfolge gab. Die Böllerschützen, die sich an den Seiten des mehrere Hektar großen Wiesendreiecks aufgestellt hatten,

feuerten ein langsames Reihenfeuer ab. Den lautstarke Schlussakkord dieser Schussfolge setzten die Kanonen und Mörser. Es folgten weitere Schussfolgen wie Salute, schnelles Reihenfeuer und Doppelschläge – wohl dem, der einen Gehörschutz trug!

So wie die Teilnehmer in zwei Zügen vom Festzelt hinter dem Gasthaus Alter Wirt über den Wiesenweg zum Schießplatz gezogen waren, kehrten sie anschließend zurück und pflegten unter den Klängen der Musikkapelle Seeon die Geselligkeit. In einer Reihe von Grußworten wurde auf die große und lange Tradition des Böllerschießens hingewiesen, und es gab Lob für alle, die dieses Brauchtum hochhalten. Das sei „Ausdruck von Freude am Leben, von Glaube und Brauchtum sowie ein akustisches Zeichen für Tradition und Gemeinsamkeit“, wie es der Schirmherr der Veranstaltung, der Seeon-Seebrucker Bürgermeister *Martin Bartlweber*, formulierte. Das „Engagement und Herzblut in den Vereinen“ würdigte stellvertretende Landrätin *Resi*



Schmidhuber, und auch *Sebastian Friesinger*, MdL und Vertreter der Bürgerallianz Bayern, sprach ein Grußwort.

Aus Wiesbaden war der Bundesreferent für das Böllerwesen im DSB, *Rolf Gilgen*, gekommen. Er gratulierte dem Alzgau Trostberg und der SG Seeon „zum jeweils dreistelligen Jubiläum“. Landesböllerreferent *Franz-Xaver Wagner* überreichte an Gauschützenmeister *Anton Hochreiter* einen Bayerischen Porzellanlöwen. Es folgten noch einige Ehrungen, ehe der erfreulich kurze offizielle Teil mit der gemeinsam gesungenen Bayernhymne endete.

Text: Klaus Oberkandler
Fotos: Klaus Oberkandler/
Michael Albersammer



Rudolf Pauli gewinnt Höhenkirchener Wildererscheibe

Die Sportschützen der Schützengesellschaft Frohsinn Höhenkirchen hatten wieder einmal auf ihre persönliche Sportausrüstung verzichtet. Im Wildererergewand traten sie zum Wettkampf mit den vereins-eigenen historischen Zimmerstutzen an. Grund dafür war das traditionelle Wildererschießen der Schützengesellschaft, das in zünftiger oder wilder Tracht und im dem Anlass entsprechend bayerisch dekorier-

ten Schützenheim ausgetragen wurde. Unter der fachkundigen Anleitung von Ehrenschiitzenmeister Dr. *Rudolf Pauli* und 2. Sportleiter *Thomas Göbl* wurde der Sieger nach drei Probeschüssen mittels fünf Wertungsschüssen ausgeschossen. Bei der Siegerehrung und Verteilung der hochwertigen Preise vom heimischen Wild freute sich 2. Schützenmeister *Burkhard Knall*, dass diese traditionelle Veranstaltung so

Dr. *Rudolf Pauli* durfte sich dann auch als erster einen der 20 Wildbretpreise aussuchen.

Klaus Schokolinski



eine gute Resonanz mit über 30 Teilnehmern verzeichnete. Vorjahressieger *Manfred Zimmermann* übergab die Wildererscheibe zusammen mit *Burkhard Knall* an Gewinner *Rudolf Pauli*, der das beste Blattl (142,4-Teiler) erzielte. Dahinter folgten *Carlo Wendelberger* (222,7-Teiler) und *Gary Eidkum* (252,2-Teiler).



Gräfin Marie Theres von Lerchenfeld verleiht Böllerehrenzeichen

Gräfin *Marie Theres von Lerchenfeld* hat als Ehrenschildherrin der Böllerschützen für den Donaugau Regensburg ein eigenes Böllerehrenzeichen in Form eines Allianz-Wappens gestiftet. Auf dem Ehrenzeichen sind unter einer Krone die Wappen des Adelsgeschlechts von Lerchenfeld und des ungarischen Adelsgeschlechts der Grafen Ambrózy von Seden und Remete, dem die Gräfin entstammt, zu sehen. Jährlich werden nur zwei der Ehrenzeichen persönlich von der Stifterin verliehen. Des Weiteren gibt es zwei Verdienstnadeln in Silber und Gold.

Die Stifterin verlieh ihr Ehrenzeichen im Schloss Köfering an 1. Gauschützenmeister

Alexander Schuster (Edelweiß Eltheim). Er war Initiator und Gründungsmitglied der Vereinsböllergruppe sowie Böllerkommandant bis September 2025. Auch das erste Böllerschützentreffen im Donaugau rief er heuer ins Leben. *Stefan Schroll* wurde das Ehrenzeichen ebenfalls verliehen. Er ist seit 2016 Schussmeister bei „Zur grünen Au“ Oberisling und bereits seit 1991 Böllerschütze.

Mit vier Schussformationen, darunter ein donnernder Salut, wurde die Gräfin vor ihrem Stammsitz geehrt. *Alexander Schuster* betonte die Bedeutung der Verleihung, die von der Teilnahme des stellvertretenden Landesschützenmeisters *Hans Hainthaler* unterstrichen wurde. Auch BSSB-Landesböllerreferent *Franz-Xaver Wagner* sowie 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* mit Bezirksböllerreferent *Alexander Eichelberger* nahmen teil. *Alexander Schuster* freute sich über die Stiftung durch



die Gräfin, da sie seit vielen Jahren den Schützen verbunden sei. *Hans Hainthaler* betonte, dass Jugend, Sport und Tradition im Schützenwesen einen festen Platz haben. Die meist im Verborgenen erworbenen Verdienste würden durch Ehrungen in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Gräfin *Marie Theres von Lerchenfeld* war sichtlich gerührt von der lautstarken Ehrerbietung. Sie erhielt das Ehrenwappen der bayerischen Böllerschützen und zur Erinnerung die von ihr gestifteten Verdienstnadeln und das Ehrenzeichen. Danach verdeutlichte sie mit wenigen Worten: „Die Tradition wird so aufrechterhalten.“ Die Feierstunde in der Bibliothek des Schlosses umrahmte das Stubenmusiktrio „Zsamgspuit“

Josef Eder



Sicherheitsschießen im Schützengau Fürstenfeldbruck

Zum 30. Sicherheitsschießen des Gaus hatte Fürstenfeldbrucks Gau-Böllerreferent *Anton Lorchheim* wie immer auf das Sportgelände des SC Oberweikertshofen eingeladen.

Heuer nahmen 85 Böllerschützen und eine Besatzung mit einem Sirius-Standboller daran teil, und wie jedes Jahr werden neun Salven geschossen, um allen Böllerschützinnen und Böllerschützen das Erlern

wieder in Erinnerung zu rufen. Im Anschluss zeigte sich *Anton Lorchheim* mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden.

Text: Hans-Jürgen Lieberam



Ottengrüner Böllerschützen läuten Kirchweih ein

Ein kräftiges „Gut Schuss“ und ein donnerndes Echo hallten beim Kirchweih-Böllerschießen des SV Ringelstein Ottengrün durch den örtlichen Wald. Bei herrlichstem Sonnenschein versammelten sich die Schützen gegen 16 Uhr vor dem Kirchplatz. Mit donnernden Schüssen wurde der Startschuss gegeben: eine Reihe kräftiger Salut-Böllern, gefolgt von kurzen Böllerschüssen im Intervall. Der Klang trug weit durch das Waldstück und sorgte für Gänsehaut-Momente unter den Zuschauern. Einige blickten ehrfürchtig angesichts der Lautstärke des ersten Knalls. Im Vereinskalendar sei dieser Termin fest eingeplant, so

Böllerkommandant *Stefan Zant*. Laut ihm stehe das Böllerschießen für das Stärken der Gemeinschaft, das Präsentieren traditioneller Sitten und das Sicht- und Hörbar-

werden von Brauchtum. Am Abend wurde in geselliger Runde weitergefeiert und der Austausch zwischen den Generationen gepflegt.

Verena Zant



Vielseitigkeits-Cup in Mittelfranken

Die stellvertretende Bezirksdamenleiterin *Claudia Bär* übernahm federführend die Organisation und Durchführung des beliebten Vielseitigkeits-Cups. Sie freute sich, die stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Rebecca Albrecht*, die selbst teilnahm, sowie ihren Stellvertreterkollegen und Ehemann *Matthias Albrecht* begrüßen zu dürfen. Auch die ehemalige Bezirksdamenleiterin *Brigitte Loy-Hanke* war nach Neumarkt gekommen.

Für die Ausrichtung des Wettbewerbs konnte die SG Neumarkt gewonnen werden, deren 1. Schützenmeister *Josef Dietmayr* zum Gelingen des Wettbewerbs beitrug. Zudem unterstützten Gausportleiterin *Silke Knetsch*, Gaudamenleiterin *Heike Haschke* aus dem ausrichtenden Gau und *Astrid Wittkopp* bei der Ausrichtung und der Siegerehrung. Ein herzlicher Dank gilt zudem den fleißigen Kuchenbäckerinnen und dem Gastwirt für die Verpflegung. Beim Vielseitigkeits-Cup müssen die Teilnehmerinnen der Gaumannschaften ihre Fähigkeiten auf mehrere Disziplinen verteilen. Jede Schützin übernimmt zwei aus

vier vorgegebenen Disziplinen. Zur Auswahl standen Blasrohr, Bogen, Luftgewehr und Luftpistole oder wahlweise Luftgewehr Auflage oder Luftpistole Auflage. Hinzu kamen noch weitere „Spaßdisziplinen“, die alle Schützinnen bewältigen mussten. In diesem Jahr standen „Dosenglück“ und „Zufallskegeln“ auf dem Programm. Das Gesamtergebnis setzt sich aus den erzielten Ringzahlen plus den Punkten aus den beiden Zusatzaufgaben zusammen. Der Siegermannschaft winkte wie in jedem Jahr der Sandra-Horcher-Wanderpokal. Statt Erinnerungspokalen erhielten die ersten drei Mannschaften in diesem Jahre je eine Siegermedaille. Außerdem konnte sich jede Schützin einen bunten Gartenstecker aussuchen. Platz 1 mit insgesamt 3.749,6 Punkten ging an die zweite Mannschaft des Gaues Schwabach-Roth-Hilpoltstein mit *Barbara*



Ritzer, Ingeborg Moser, Isabell Dengler, Astrid Wittkopp und Marion Hell. Platz 2 sicherte sich mit 3.653,2 Punkten die zweite Mannschaft des Gaues Altdorf-Neumarkt-Beilngries, die damit vor der eigenen ersten Mannschaft auf Platz 3 (3.518,7 Punkte) landete.

Unabhängig von der Platzierung waren sich alle einig, dass auch der Spaßfaktor, die angenehme Atmosphäre und die gute Laune der Schützinnen und ihrer Begleiter bei der Veranstaltung zählen. Eigentlich erübrigte sich im Nachgang jede Nachfrage, ob es denn gefallen habe, denn das war den Schützinnen anzusehen.

Sabine Rottmann

40 Jahre Damenwanderpokalschießen in der Sektion Labertal

Die Schützendamen und die weibliche Jugend der Schützensektion Labertal trafen sich an den Schießständen von Alpenrose Etterzhausen zum Wettstreit um den Sektionswanderpokal und um eine Preisscheibe. Besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr die Jubiläumsscheibe anlässlich des 40. Schießens um den Damenwanderpokal, die die Gemeinde Sinzing und der Markt Nittendorf gestiftet hatten. Zur Preisverteilung im Klosterstadl Viehhausen konnte 1. Sektionsdamenleiterin *Marion Krenz* alle 40 teilnehmenden Schützinnen begrüßen. Der Wanderpokal selbst wird erst beim Sektionsehrenabend übergeben. Die handbemale Jubiläumsscheibe übergaben die Bürgermeister *Martin Brix* und *Helmut Sammüller*. Die Siegermannschaft war Alte Linde Undorf mit einem Ergebnis von 352,7-Teilern. Auf den Plätzen folgten

die Damen von Waldhäusl Kleinprüfening und Labertal Alling. In der Einzelwertung siegte *Adriana Krenz* (Undorf) mit einem 59,9-Teiler vor ihrer Vereinskameradin *Ana Hollnberger* (117,4-Teiler) und *Gaby Grande* (Etterzhausen, 157,4-Teiler). Die Preisscheibe stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wellness und Beauty“. In der Wertung Luftgewehr Freihand siegte *Adriana Krenz* mit einem 12,8-Teiler vor *Lea Sedlmayer* (Undorf, 55,9-Teiler) und *Nausikaa Neuand* (Kleinprüfening, 60,6-Teiler). In der Auflagewertung sicherte sich *Ingrid Pielmeier* (Alling) mit einem 22-Teiler den ersten Platz vor *Monika Mehr*

(Etterzhausen, 32,6-Teiler) und *Maria Koch* (Kleinprüfening, 36,8-Teiler). In seinem Grußwort lobte *Martin Brix* die Leistungen der Schützendamen und ihren Beitrag zum Zusammenhalt in der Sektion und in den Vereinen. 1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* zeigte sich angesichts der sportlichen Erfolge seiner Schützendamen stolz.

Thomas Schmid



Damenpreisschießen des Donaugauges

Beim Damenpreisschießen des Donaugauges im Leistungszentrum Höhenhof siegte *Ursula Schröppel* (FZG Bad Abbach) mit dem Luftgewehr und einem 26,4-Teiler. Mit aufs Stockerl durften *Freya Achatz-Greipl* (Irlbach, 32-Teiler) und *Christin Lotter* (Sarching, 41,7-Teiler). Insgesamt gingen 37 Damen an den Start. Die Meisterscheibe ging – wie schon 2023 – an *Maria Weitzer* (Oberhinkofen, 105 Rin-

ge) vor *Christin Lotter* (104 Ringe) und *Veronika Schiedrich* (Oberhinkofen, 102,8 Ringe). Die Meisterwertung Luftgewehr Auflage holte sich *Ursula Schröppel* mit 106,6 Ringen vor den Luckenpainterinnen *Barbara Reisinger* (105,5 Ringe) und *Kornelia Wagner* (105,2 Ringe). Den Sieg mit der Luftpistole sicherte sich *Monika Karsch* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 101,5 Ringen. Die weiteren Plätze gingen an *Vero-*

nika Klein (Fußenberg, 94,2 Ringe) und *Andrea Seidl* (Wenzenbach, 93,8 Ringe). Gaudamenleiterin *Helga Schuierer* leitete mit ihrer Stellvertreterin *Helma Köstlmeier* die Siegerehrung im Beisein der stellvertretenden Gauschützenmeisterin *Daniela Schön*.

Josef Eder

Endkampf um die oberbayerischen Bezirkspokale Heilige Ursula

In diesem Jahr fand der Endkampf um die Bezirkspokale Heilige Ursula bei Edelweiß Scheuring im Gau Landsberg statt. Neun Luftgewehr- und acht Luftpistolen-Gaumannschaften traten an, um mittels der DSB-Wertung die Siegerteams zu küren. Alle, die den Endkampf um die Bezirkspokale unterstützten, erhielten als Ehrengaben die Bezirksdamenmedaille in Gold. Für alle Helfer gab es zudem kleine Präsente als Dank. Da auf der Schießanlage von Edelweiß Scheuring 20 Stände zur Verfügung standen, ging der Wettkampf sehr zügig über die Bühne. Zum Abschluss brachte Landsbergs 2. Gauschützenmeister *Thorsten Günther* seinen Dank an die Ausrichter zum Ausdruck und beglückwünschte die Damen zu ihren Leistungen. Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* dankte den Gaudamenleiterinnen *Monika Riepl* und *Lea Sailer* für deren Unterstützung. Mit dem Luftgewehr waren die Damen des Gau's Friedberg erfolgreich und nahmen freudstrahlend die Figur der Heiligen Ursula entgegen. Mit sehr guten 79,1 Punkten gewannen die Friedbergerinnen überle-

gen vor dem Gau Bad Tölz (132,5 Punkte) und dem Gau Mühl-dorf (155,2 Punkte). Beste Blattlschütz-in war *Barbara Bleicher* (Gau Fürstenfeld-bruck) mit einem her-ausragenden 0-Teiler. Das beste Punktergeb-nis erreichte *Cäcilia Stadtherr* (Gau Fried-berg) mit neun Punk-ten, was sich aus dem Tagesbestergebnis von 395 Ringen und einem 4-Teiler ergab.

Die Luftpistolenwertung entschied der Gau Bad Tölz mit 576,6 Punkten für sich. Knapp dahinter folgte mit 582,0 Punkten Vorjah-ressieger Gau Dachau, und der Gau Pött-mes/Neuburg sicherte sich mit 586,9 Punk-ten den dritten Platz. *Maria Blöckner* (Gau Bau Tölz) erreichte mit 99,2 Punkten das beste Punktergebnis. Dies setzte sich aus 320 Ringen und einem 19,2-Teiler, dem bes-

ten des Wettkampfes, zusammen. Das bes-te Ringergebnis schoss *Barbara Kutzer* (Gau Dachau) mit 365 Ringen. Für ihre gu-ten Leistungen erhielten auch die einzel-nen Schützinnen der Siegergaue Ehrenga-ben. Diese gab es zudem für die besten Tei-lerschützinnen in beiden Disziplinen.

Gabi Gams



Landshuter Gaudamenrunde in Gündlkofen

Die Landshuter Gaudamenleiterinnen *Katrin Hörmannskirchner* und *Claudia Maxa* hatten wieder zur Gaudamenrunde gela-den, die mehrere Wettkämpfe umfasste. Die Siegerehrung, zu der auch Ehrengau-schützenmeister *Gerhard Schipper* und Be-zirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* gekommen waren, fand im Sport- und Schützenheim Gündlkofen statt, wo auch die Wettkämpfe ausgetragen wurden. Es wurden mehrere Pokale ausgeschossen und auch die besten Einzelschützen deko-riert. Für die Siegerehrung hatten die Ver-antwortlichen zahlreiche Preise organi-siert, und fast alle Schützinnen waren bei der Preisverleihung präsent. Mit 289 von 300 Ringen und einem 8,0-Tei-ler (19,0 Punkte) erzielte *Carina Königbau-*

er (Hohen-eggkofen) ein Topresultat und damit den Ein-zelsieg vor *Heidi Loher* (Schloß-schützen Piflas, 20 Punkte) und *Marisa Goosens* (Hoheneggkofen, 26 Punkte).

Bei den Teams sicherten sich die Linden-schützen Hoheneggkofen (*Carina König-bauer, Marisa Goosens, Christina Winter*) mit 300 Punkten den ersten Platz mit der entsprechenden Trophäe vor den Schloß-schützen Piflas 1 (369 Punkte) und den Erl-bachtalern Niedererlbach (401 Punkte).

Mit einem Schuss in Teilerwertung wurde der Wanderpo-kal von *Gerhard Schipper* als Mannschaftspo-kal ausgeschos-sen. Hier lagen die Adlerhorst-schützen Ergol-ding nach einer engen Entscheidung an der Spit-ze. *Johanna Del-*



ler (41-Teiler), *Sina Filser* (148-Teiler) und *Theresa Ernst* (428-Teiler) siegten mit ei-nem 617-Summenteil vor Piflas (630-Tei-ler) und Niedererlbach (715-Teiler). Die ehemalige Gaudamenleiterin und jet-ziges Gauehrenmitglied *Erika Plötz* hatte eine Scheibe gestiftet. Diese wurde mit ei-nem Schuss in Zehntelwertung ausge-schossen. Die dritte Mannschaft der Ei-chenlaubschützen Haunwang (*Birgit Lint-ner, Larissa und Isabel Gnad*) gewann mit 29,9 Ringen knapp vor Piflas (29,8 Ringe) und Niedererlbach (29,7 Ringen). Beim Schützenliesschießen wurde ein Schusswert vorgegeben, und wer sich die-sem am besten annäherte, wurde Siegerin. Dies gelang *Anna Kammhuber* (Niedererl-bach) mit drei Punkten am besten. Sie ge-wann vor *Anita Probst* (Bayerland Ergol-ding, zehn Punkte) und *Ursula Eder* (Haun-wang, zwölf Punkte).

Manfred Alt



150-jähriges Jubiläum des „neuen“ Schützenhauses in Spalt

Die SG Spalt, ältester Verein der Stadt Spalt, feierte 150 Jahre „neues“ Schützenhaus. Dieses ungewöhnliche Jubiläum wurde zünftig gestartet. 1. Schützenmeister *Jürgen Hofmann* begrüßte die Ehrengäste nach einem grandiosen Auftakt durch die Böllerschützen und Kanoniere, geführt von Bezirksböllerreferent *Reinhold Brand* und Gauböllerreferent *Bernd Baumann*. Darunter waren Spalts 1. Bürgermeister *Udo Weingart*, Gauschützenmeister *Dieter Emmerling*, Landrat *Ben Schwarz*, Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer*, Pfarrer *Stefan Brand*, MdB *Ralph Edelhäußer* und Vereinsehenschützenmeister *Moritz Herzog sen.* Unter den rund 100 Gästen fanden sich zudem Abordnungen der Patenvereine VSG Großweingarten, SG Enderndorf und der Priv. FSG Schwabach.

Kurzer Blick in die Historie: Im Jahre 1734 wurde bereits das zweite Schützenhaus am Gottesacker gebaut. Hier wurde auf 140 Schritt (ca. 130 Meter) das Ziel mit einer Schießmauer errichtet – heute noch unter dem Flurnamen „Schießmauer“ bekannt. 1875 wurde aufgrund von Sicherheitsbedenken des Rates der Stadt Spalt beschlossen, dieses Gebäude dem angrenzenden

Gottesacker zuzuschreiben. Gleichzeitig wurde im Süden von Spalt ein neues Schützenhaus errichtet, das später als Basis für den Neubau im Jahr 2003 diente. Die Historie der Schützenhäuser in Spalt wurde auf einer Jubiläumsscheibe dokumentiert, welche *Jürgen Hofmann* stiftete. Im Laufe des Festaktes wurde u. a. das Schild „Immaterielles Kulturerbe Schützenwesen“ feierlich übergeben und am Eingang angebracht.

Pfarrer *Stefan Brand* segnete mit Verweis auf die „Sebastianscheibe“ das Gebäude und die erneuerten Bauabschnitte. 21 Böllerschützen ließen es auf der alten, aufgelassenen Schießbahn zum Abschluss des offiziellen Teils noch einmal richtig krachen. Insgesamt rund 150 Böllerschüsse wurden passend zum Jubiläum in Perfektion abgegeben, ein eindrückliches Erlebnis für alle Anwesenden.

Wie zur Einweihung 1875 wurde mit dem Feuerstutzen Kaliber 8,15x46R auf die Jubi-



läumscheibe geschossen – diesmal jedoch auf die 50-Meter-Distanz. *Martina Enser*, 1. Schützenmeisterin vom Patenverein SG Enderndorf, erzielte den besten Schuss unter den 28 Teilnehmern vor stellvertretendem Gauschützenmeister *Sascha Schleicher* und *Udo Weingart*.

Text: *Jürgen Hofmann*
Fotos: *Jasmin Kupfer/Karin Baumann*

Neuer Schießstand des SV Edelweiß Offenbau

Viele Gäste und politische Prominenz versammelten sich am Samstag, 20. September, im Saal der „Linde“ in Offenbau, um die neuen Schießstände im Rahmen des Bürgerschießens einzuweihen. Sie befinden sich wie früher auf einem Boden oberhalb des Saals. 2. Schützenmeister *Jürgen Biringer* nahm alle Gäste herzlich in Empfang.

Nach dem Schießen begrüßte 1. Schützenmeister *Gerhard Erdmannsdörfer* u. a. die Ehrengäste: Stellvertretende Landrätin *Edeltraud Stadler*, Bürgermeister *Johannes Mailinger*, MdB *Ralph Edelhäußer*, Pfarrer *Oliver Schmidt*, Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* und dessen Stellvertreter *Sascha Schleicher*. *Gerhard Erdmannsdörfer* dankte allen Unterstützern und Stiftern sowie dem Landkreis Roth und dem Markt Thalmässing für die Bezuschussung des Vorhabens. Von April 2023 bis zur Standabnahme im August 2024 wurden etwa 400 Stunden Eigenleistung auf dem Weg zum neuen Schießstand erbracht, der nun acht elektronische Schießstände mit zwei Lichtgewehren umfasst.

Johannes Mailinger bezeichnete das Vorhaben als richtigen Schritt. Die Zukunft ei-



nes Vereins ist immer die Jugendarbeit. Ein Verein müsse sich regelmäßig erneuern. *Edeltraud Stadler* wünschte viel Erfolg bei der weiteren Vereinsarbeit, und *Ralph Edelhäußer* dankte für die geleisteten Stunden der Ehrenamtlichen beim Standumbau. 1. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* schlug den gleichen Ton ein. *Gerhard Erdmannsdörfer* und *Jürgen Biringer* nahmen anschließend Ehrungen vor. *Tobias Pauckner*, *Michael Dorner* und *Florian Graf* erhielten das silberne Protektorenzeichen S. K. H Herzog *Franz von Bayern*. *Michael Dorner* wurde zusätzlich die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB verliehen.

Jugendleiter *Rainer Brickel* dankte im Namen der gesamten Jugend. Über ein Fünftel aller Vereinsmitglieder sind Jugendliche unter 18 Jahren. Etwa die Hälfte kam in den letzten zwei Jahren dazu. Auch

DSB-Nachwuchskaderschützkin *Theresa Schnell* hat ihren Weg zu internationalen Erfolgen hier begonnen.

Es folgte die Preisverleihung des Bürgerschießens, bei dem 115 Teilnehmer angetreten waren. Um Chancengleichheit für Bürger und Schützen zu gewährleisten, wurden drei Schüsse auf eine Glücksscheibe abgegeben. Mit dem Lichtgewehr (bis elf Jahre) gewann *Konstantin Jasper*. Den ersten Platz mit dem Luftgewehr erzielte *Maria Prückel* und bekam dafür die von *Jürgen Biringer* gestiftete Scheibe.

Nach einem gemeinsamen Foto ging es zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über. Es gab viel zu feiern: das Resultat der geleisteten Arbeitsstunden, die Freude über eine aktive Schützenjugend und ihrer Ergebnisse sowie die Gemeinschaft von aktiven Schützen über Generationen hinweg.

Bernd Baumann

Bundeskönige 2025 inthronisiert

Das 63. Gauschießen des Gaues Neustadt/Aisch bildete zusammen mit dem 98. Königsschießen des Schützenbezirks die Grundlage für die Ermittlung der neuen Bundeskönige des MSB. Das Schießen wurde von den Vereinen SV Florian Geyer Höfen-Roßbach-Mönchsberg und dem SSV Hoholz ausgetragen. Eine stattliche Gesamtteilnehmerzahl von 462 Startern aus 65 Vereinen war zu verzeichnen, allerdings kam das Gros von 357 Teilnehmern aus dem Gau Neustadt/Aisch.

Bezirkspräsident **Markus Harrer** und dessen Stellvertreter **Marc Braun**, zugleich Gauschützenmeister des Gaues Neustadt/Aisch, bedankten sich für die vorbildliche Ausrichtung und freuten sich über das große Engagement der beiden Vereine. **Markus Harrer** betonte zudem die große Tradition des Bundesschießens.

Die Inthronisation wurde in den Gauehrenabend des gastgebenden Schützengauges eingebettet. Unter den Ehrengästen waren

Klaus Meier, 1. Bürgermeister von Neustadt/Aisch, Landrat **Christian von Dobschütz**, **Werner Stieglitz**, MdL, sowie die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, **Gabi Schmidt**, MdL. **Markus Harrer** war mit seinen Präsidiumsmitgliedern **Rebecca** und **Matthias Albrecht**, **Berndt Heymann**, **Gerhard Köhler** und **Hermann Prinz** vor Ort. Die diesjährigen Bundesschützenkönige hatten ihre Feuerprobe bereits beim Oktoberfest Trachten- und Schützenzug in München bestanden, wo sie in der Abordnung der Mittelfranken mitmarschierten. Bundesjugendschützenkönigin wurde **Mirjam Wießner** vom SSV Vestenbergsgreuth (137,2-Teiler). Der Bundesschützenkönig Pistole, **Gerald Kind**, entstammt demselben Verein und punkte-



te mit einem 14,0-Teiler. Der Bundesschützenkönig Luftgewehr Auflage, **Bernd Friedrich** (SG Markt Erlbach), tat es ihm mit einem 14,7-Teiler fast gleich. Bundesschützenkönig Luftgewehr wurde **Patrick Talenberger** von der SG Emskirchen mit einem 32,2-Teiler. Bundesschützenkönigin Damen (Luftgewehr Freihand) wurde **Vanessa Gleißner** von der SG Trautskirchen. Sie schoss einen 19,2-Teiler. Im kommenden Jahr wird das Bundesschießen beim VfI Veitsbronn ausgetragen.

Sabine Rottmann

Bildungsreise des Gaues Pegnitzgrund

Siegfried Richthammer hatte sich für die diesjährige Bildungsreise des Gaues Pegnitzgrund Mödlareuth, Selb, Franzensbad, Waldsassen und Parkstein ausgesucht. Erster Programmpunkt war das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth. Der Ort war einst mit einer Mauer in Ost und West geteilt. Nach der Führung ging es weiter in die Fahrzeughalle, in der es hauptsächlich russische Militärfahrzeuge zu sehen gab. Nach einer Vesperpause ging die Fahrt weiter nach Selb zum Porzellanikon, dem Staatlichen Museum für Porzellan. Bei einer Führung wurde den Schützen die Herstellung von Porzellan erklärt, und mancher Herstellungsschritt konnte selbst ausprobiert werden.

In Franzensbad in Tschechien angekommen, bestaunten die Ausflügler bei einem Rundgang die herrlichen Prunkbauten. Am nächsten Morgen ging es erst in die Basilika in Waldsassen und danach in die weltberühmte Stiftsbibliothek mit herrlichen Deckengemälden und wunderschönen Holzschnitzereien. Weiter ging es ins GEO-Zentrum zur kontinentalen Tiefenbohrung in Windischeschenbach. Unter dem weltweit höchsten Landbohrturm mit 83 Metern Höhe befindet sich mit 9.101 Metern Tiefe eines der tiefsten Bohrlöcher der Welt. In einem Film und bei einer Führung durch die Ausstellung wurden die Technik und Probleme der Bohrarbeiten erklärt. Letzter Programmpunkt war das



Vulkanerlebnis in Parkstein mit seinem Basaltkegel. Der stündliche Höhepunkt ist ein mit Rauch, Feuer und Donnerrollen simulierter Vulkanausbruch. Nach einem gemütlichen Abendessen ging es dann nach zwei schönen, erlebnisreichen Tagen wieder Richtung Heimat.

Text: Siegfried Richthammer

Foto: Paul Pickel

Auflage-Gauvergleich Ansbach – Hesselberg

Zum Vergleichsschießen der Gaue Ansbach und Hesselberg trafen sich insgesamt 45 Auflageschützen im Schützenhaus des SV Virnsberg. Der Vergleich findet üblicherweise auch mit Beteiligung des Schützengauges Weißenburg statt, der diesmal wegen Terminproblemen fehlte. Der Wettkampf wurde von Ansbachs Gausporthleiter **Martin Christ**, der Seniorenbeauftragten **Elleonore Leidenberger** sowie vom SV Virnsberg um Schützenmeister **Christoph Strauß** durchgeführt. Die Mannschaftsergebnisse ergaben sich aus den 15 besten Einzelergebnissen der Schützen eines Gaues. Hier hatte der Schützengau Hesselberg mit 4.674,2 Ringen knapp die

Nase vorn. Die Schützen vom Gau Ansbach erreichten 4.664,4 Ringe. Zudem wurden die besten Blattl prämiert. Dabei erreichte **Stefan Traub** (Hesselberg) mit einem 2,33-Teiler Platz 1 vor **Richard Bohrer** (6,08-Teiler) und **Adelheid Schenk** (7,81-Teiler, beide Ansbach). Erstmals wurde beim Gauvergleichsschießen ein vom Hesselberger Ehrengauschützenmeister **Wolfgang Rubensdörfer** gestifteter Wanderpokal übergeben. Diesen nahm **Klaus Waldert**, Seniorenbeauftragter des Gaues Hesselberg, entgegen. In ihrem Grußwort betonte Ansbachs stellvertretende Gauschützenmeisterin **Gabi Veit** den Zusammenhalt der Schützen über die Gaugren-



zen hinweg und überreichte den besten Einzelschützen jeweils ein Präsent. **Wolfgang Rubensdörfer** betonte, dass mit dem Auflageschießen eine sportliche Disziplin vorhanden sei, die bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann.

Text: Rudi Leidenberger

Foto: Christoph Strauß

Gauball des Gaues München Ost-Land

Am zweiten Oktoberwochenende feierten die Schützen des Gaues München Ost-Land ein Doppel-Event. Die Schützen der SG Unterhaching feierten ihr 150-jähriges Bestehen und verbanden diesen besonderen Anlass mit der Ausrichtung des Gauballs. Gemeinsam führten Unterhachings 1. Schützenmeister *Werner Horn* und stellvertretender Gauschützenmeister *Christian Stadler* durch das Programm des Abends. Nach der Preisverleihung anlässlich des 150-jährigen Jubiläums erfolgte die Übergabe der Sachpreise, die im April beim Gaupreisschießen um die Jubiläumsscheibe ausgeschossen wurden. Zur Freude aller

hatte die SG Unterhaching die Spendierhosen an und erhöhte die Anzahl der Sachpreise von zehn auf 20. Vor der Proklamation der neuen Gau-Schützenköniginnen und -könige erfolgte der musikalisch untermalte Einzug der bisherigen Gauköniginnen und -könige sowie der anwesenden Vereinsmonarchen. Die Proklamation war ein spannender Akt, denn zwischen manchen Plätzen lagen nur wenige Zehntel. Umso lauter war der jeweilige Jubel der Anwesenden. Das gelungene Fest



fand bei Musik und guter Laune noch lange kein Ende. Danke an den Veranstalter für diesen gelungenen Abend.

Text: Klaus Schokolinski
Foto: SG Unterhaching

55-jähriges Gründungsfest der SG Bussard Oberpframmern

Die Planungen zur Feier des 50-jährigen Gründungsfestes der SG Bussard Oberpframmern 2020 liefen auf Hochtouren, Einladungen und Vorankündigungen waren bereits versandt, doch dann grätschte die Corona-Pandemie dazwischen. So mussten die Bussardschützen ihre große Feier absagen – oder besser gesagt, verschieben. Am 11. Oktober 2025 war es schließlich soweit. Die SG Bussard Oberpframmern feierte ihr 55-jähriges Gründungsfest. Im zweiten Anlauf hat es nun mit der großen Feier geklappt. Nach einem gemeinsamen Vereinsfoto der Mitglieder vor dem Schützenheim ging es zusammen mit den geladenen Vereinen in die Kirche, wo Pater *Egino Puff* den feierlichen Festgottesdienst zelebrierte. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Männcherchor aus Berganger. Angeführt von Schützenmeister *Martin Heiß*, den Taferlbuam und der Mitteroim-Musi zog anschließend der Festzug durch den Ort zur Mehrzweckhalle. Mit drei Salutschüssen wurden die Vereine und Teilnehmer begrüßt, ehe der gemütliche Teil begann. *Martin Heiß* freute sich, neben dem Schirmherren und Bürgermeister *Andreas Lutz* auch Landrat *Robert Niedergesäß* begrüßen zu dürfen. Besonders freute er sich jedoch, dass er Gründungsmitglied und ehemaligen Schützenmeister *Edmund Teichmann* begrüßen zu können.

Landrat *Robert Niedergesäß* betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Zusammenhalts der Vereine, sowohl der Ortsvereine als auch der Schützenvereine untereinander generationenübergreifend, im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich. Der Patenverein, die Spielhahnschützen Aying-Peß mit Schützen- und Bürgermeis-



ter *Peter Wagner* spendierten dem Jubelverein ein Fass Bier und sprachen eine Einladung zu einem gemeinsamen Grillfest aus.

Im Rahmen des Festabends wurde auch die von Ehrenschenkenmeister *Dieter Dax* gestiftete Jubiläumsscheibe übergeben. Er selbst hatte beim Jubiläumsspreisschießen das Ziel mit einem Schuss vorgegeben. Der Schütze mit dem geringsten Abstand zum Vorgabeteiler gewann die Scheibe. Die Freude bei 3. Schützenmeisterin *Sabrina Wagner* war groß, als ihr Name genannt wurde, und nahm die Scheibe aus den Händen von *Dieter Dax* entgegen. In der voll besetzten Mehrzweckhalle spielte die Mitteroim-Musi zünftig auf. Die Schützengesellschaft Bussard Oberpframmern kann auf einen gelungenen Fest zurückblicken.

Thomas Humpl



Königsschießen der SG Die Wendelsteiner

Anfang Oktober trafen sich die Wendelsteiner Schützinnen und Schützen auf der Vereinsanlage in der Anzinger Straße an zwei Schießabenden, um die neuen Schützenkönige zu ermitteln. Am Samstag, 11. Oktober, fand dann die traditionelle Königsfeier in der Gaststätte Kitz in Brunnthal statt. Nach der Begrüßung durch 1. Schützenmeister *Sigmund Klob* wurde zunächst ordentlich getafelt und danach Ehrungen durchgeführt. Nach einer Pause kam die von allen Anwesenden mit Spannung erwartete Proklamation der neuen Schützen-

könige. 19. Jugendschützenkönig Luftpistole wurde *Lars Neitzel* mit einem 873,0-Teiler. Der 6. Auflage-Schützenkönig in der Vereinsgeschichte wurde erneut 1. Schützenmeister *Sigmund Klob* mit einem 52,3-Teiler, der seinen Titel mit der Luftpistole verteidigte. 108. Luftgewehr-Schützenkönigin wurde *Silvia Sedlmeir* mit einem 637,0-Teiler, und 32. Luftpistolen-Schützenkönig ist *Peter Sedlmeir*, der einen 71,8-Teiler erzielte. Damit blieben alle Königstitel bei den Erwachsenen in derselben Familie.

Christiane Neitzel



Jubiläum der Hubertusschützen Semerskirchen

Ein Fest, wie es die Region nur selten erlebt: Fünf Tage lang, vom 18. bis 22. Juni 2025, feierten die Hubertusschützen Semerskirchen ihr 100-jähriges Bestehen. Gleichzeitig beging die Freiwillige Feuerwehr Herrngiersdorf ihr 150-jähriges Jubiläum. Dieses Doppeljubiläum wurde zum Magnet für Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern und für die Vereine selbst zu einem unvergesslichen Höhepunkt in ihrer Geschichte.

Das Jubiläumsfest startete am Mittwoch energiegeladen mit einer ausgelassenen DJ-Party. Am Fronleichnamstag, dem Donnerstag, stand traditionell das Oldtimertreffen auf dem Programm. Mit über 500 Traktoren, Autos und Motorrädern wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Musikalisch sorgten der „Semerskirchener Blechklang“ und die „d'Rumdreier“ für Stimmung. Politische Prominenz war ebenfalls vertreten: Der stellvertretende Bayerische Ministerpräsident *Hubert Aiwanger* hielt eine Festansprache und verewigte sich im Goldenen Buch der Hubertusschützen. Am Nachmittag füllte sich das weitläufige Festgelände bis an seine Kapazitätsgrenzen, ehe der Abend mit Auftritten von „Anja Bavaria“ und „Los Brudalos“ nahtlos in eine ausgelassene Feier überging.



Der Freitag stand ganz im Zeichen der Rockmusik: Die „Rock Antenne Band“ und die italienische „Sad Metallica Tribute Band“ brachten das 2.000 Besucher fassende Festzelt regelrecht zum Beben. Am Samstag übernahm die „Bayernkapelle Toni Schmid“ die musikalische Gestaltung und verwandelte den Abend in eine stimmungsvolle Feier, die bis tief in die Nacht andauerte. Der Höhepunkt des Jubiläums war zweifelsohne der Sonntag, an dem unter blauem Himmel der Festgottesdienst auf der idyllisch gelegenen, 1.000 Personen fassenden Seefestinsel stattfand. Pfarrer *Johannes Hofmann* zelebrierte den Gottesdienst, begleitet vom Kirchenchor Semerskirchen und den „Sumpfbibern“. Im Anschluss überreichte *Hans Hainthaler* in seinen Funktionen als DSB-Vizepräsident Ethik/Verbandsentwicklung, stellvertretender Landesschützenmeister und 1. Bezirksschützenmeister Erinnerungsgaben des DSB, BSSB und des Bezirks Niederbayern an 1. Schützenmeister *Josef Bischof*. Zahlreiche Ehrengäste – darunter MdL *Petra Högl*, Landrat *Martin Neumeier* und die Herrngiersdorfer Bürgermeisterin und Schirmherrin *Ida Hirthammer* sowie der Langquai der Bürgermeister *Herbert Blascheck* – würdigten das Engagement und die Bedeutung des Vereinslebens. Beim anschließenden Festumzug durch die Ortschaft herrschte eine einmalige Atmosphäre: 100 Vereine und Musikgruppen nahmen teil, begleitet vom Startsignal der Böllerschützen aus Dünzling und Rohr. Ent-



lang der zwei Kilometer langen Strecke säumten unzählige Zuschauer die Straßen. Wieder im Festzelt angekommen, sorgte die Band „Project One“ für ein stimmungsvolles Finale. Als die Hubertusschützen unter den Klängen von „Thunderstruck“ von AC/DC ins Zelt einzogen, kochte die Stimmung endgültig über. Die Fahnenparade, moderiert von Festrednerin *Hannelore Langwieser*, brachte das gesamte Festzelt auf die Bänke.

„Ein solches Fest können wir mit unseren 300 Mitgliedern nicht allein stemmen“, betonte *Josef Bischof*. „Ohne die Unterstützung unserer Patenvereine sowie vieler weiterer Helfer wäre dieses Doppeljubiläum nicht möglich gewesen.“ Mit dem gelungenen Festwochenende haben die Hubertusschützen Semerskirchen nicht nur ihre Vereinsgeschichte gefeiert, sondern auch eindrucksvoll bewiesen, welche Kraft in lebendigem Vereinsleben steckt.

Josef Bischof



Wildbachschützen gewinnen Gaupokale

Nach den Vorrundenkämpfen trafen sich jeweils sechs Luftpistolen- und Luftgewehrmannschaften zum Gaupokalfinale des Schützengaus Landshut in Mettenbach. Geschossen wurde in der DSB-Wertung mit vier Startern pro Team. Mit dem Gewehr gewannen die Wildbachschützen Landshut den Wettbewerb mit 258 Punkten. Die Punktzahl erzielten *Stefan Langwieser*, *Josef Pömmel*, *Stefan Erlmaier* und *Michael Mieslinger*. Die Landshuter Stadtrivalen, die Roßbachschützen Achdorf, wurden mit 294 Punkten Zweite, und Hubertus Käufelkofen musste sich mit 337 Punkten als Dritter geschlagen geben. Die acht besten Einzelschützen des Endkampfes traten anschließend zu einem

Einzel-Finalschießen an. Dieses gewann *Florian Lacknermeier* (Käufelkofen) mit 236,9 Ringen knapp vor *Josef Pömmel* (236,3 Ringe). Und auch mit der Luftpistole waren die Wildbachschützen Landshut, zugleich Titelverteidiger, nicht zu schlagen, womit sie das Gaupokal-Double schafften. *Markus Unterholzner*, *Reinhard Ecker*, *Celina Kathleen Jost* und *Laura Labanca* behielten mit 1.077 Punkten die Oberhand gegenüber den Aichbachtalern Oberaichbach (1.260 Punkte) und den Lindenschützen Hoheneggkofen (1.269 Punkte). Im Finale lagen dann drei Wildbachschützen aus Landshut klar vorne. *Reinhard Ecker* entschied das Duell mit *Markus Un-*



terholzner mit einem Ring Vorsprung (231 : 230 Ringe). *Celina Kathleen Jost* folgte auf Platz 3.

Manfred Alt

15. Arco-Cup im Gau Straubing-Bogen

Zum 15. Mal veranstaltete der Schützen-gau Straubing-Bogen den beliebten Mannschaftswettbewerb Arco-Cup. In diesem Jahr traten über 250 Schützen in 33 Luftgewehr-, 22 Luftpistolen- und 15 Auflage-mannschaften gegeneinander an. Nach drei spannenden Vorrunden im K.-o.-System standen schließlich die Finalisten fest. Das Finale in der frisch renovierten Schieß-anlage der Sportschützen Atting bot wie jedes Jahr Nervenkitzel und Präzision auf höchstem Niveau.

Mit dem Luftgewehr dominierten die Bogen Sportschützen: Den Sieg holte die Mannschaft Bogen 2 mit *Roman Boger*, *Benjamin Rothmann* und *Felix Weber*. Die Jugendmannschaft aus Bogen belegte Platz 2, und Platz 3 sicherte sich SV Grüne Au Geraszell 1. Den besten Teiler im Finale erzielte *Beatrix Schlecht* mit einem 5,3-Teiler. Das beste Mannschaftsergebnis im Turnierverlauf erzielte Bogen 2 mit 43,6 Punkten. In der Einzelwertung setzte sich *Robert Kreuz* mit einem 1,0-Teiler an die Spitze, gefolgt von *Beatrix Schlecht* (5,3-Teiler) und *Karl-Heinz Bogenberger* (6,0-Teiler). Bei den Luftpistolenschützen bewies die Eintracht Obermiethnach ihre Stärke: Die Mannschaft Obermiethnach 1 (*Martin Krottenthaler*, *Johannes* und *Christian Eb-*

ner) wiederholte ihren Vorjahressieg und erzielte zugleich das beste Luftpistolen-Mannschaftsergebnis. Platz 2 ging an Obermiethnach 2, Rang 3 sicherte sich Edelweiß Perkam 1. In der Einzelwertung siegte *Frank Freitag* mit einem 10,0-Teiler, *Johannes Ebner* (19,6-Teiler) und *Reinhard Helmbrecht* (37,5-Teiler) folgten.

Das beste Einzelergebnis im Auflagefinale erzielte *Helmut Fischer* (Sportschützen Atting) mit einem 3,6-Teiler. Den Sieg holte sich die Kgl. priv. SGi Straubing 2 mit *Alfred Pulver*, *Michael Werner* und *Michael Gloger*, gefolgt von Sportschützen Atting 1 und den Vorwaldschützen Steinach 1. Das beste Mannschaftsergebnis aller Runden erzielten die Vorwaldschützen Steinach 1 mit 27,8 Punkten. In der Einzelwertung siegte *Rita Stadler* (2,2 Teiler), Platz 2 ging an *Alfred Weiß* (3,1-Teiler) und Platz 3 an *Helmut Fischer* (3,6-Teiler).

Die Siegerehrung fand im Rahmen eines gemütlichen Grillfestes bei den Sportschützen Atting statt. Gauschützenmeister *Roland Saller* begrüßte über 120 Teilnehmer und Gäste, darunter *Hans Artmann* von Arcobräu, 2. Bürgermeister *Manfred*



Schambeck, stellvertretender Gauschützenmeister *Reinhold Mayer* sowie die Gauvorstandschaft und Sektionsschützenmeister *Silvia Weiß* und *Andreas Jerchel*. *Roland Saller* dankte Arcobräu für das großzügige Sponsoring und lobte die Sportschützen Atting um 1. Schützenmeister *Helmut Fischer* und Sportleiter *Sebastian Sander* für die reibungslose Durchführung des Finales. In seinem Grußwort betonte *Hans Artmann* die Bedeutung des Arco-Cups als festen Bestandteil im Schützenkalender und sicherte die Unterstützung für die kommende Saison zu. Die Veranstaltung klang mit der Übergabe der Sach- und Geldpreise sowie einem geselligen Beisammensein aus. Alle Beteiligten freuen sich bereits auf den 16. Arco-Cup im kommenden Jahr, um dann erneut auf Teilerjagd zu gehen.

Text: Roland Saller

Foto: Gerhard Nedoschill

SV Großlintach feiert 75-Jähriges

An einem Samstagnachmittag Ende September trafen sich die befreundeten Schützenvereine Hunderdorf und Windberg, die Oberalteicher Ortsvereine sowie der Stammtisch Lintach im Hof der Gastwirtschaft Plötz in Großlintach, um mit dem Schützenverein Geselligkeit Großlintach dessen 75-jähriges Bestehen zu feiern. Begonnen wurde der Festtag mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder und Förderer, zelebriert vom Oberalteicher Ortspfarrer *Richard Maier*. In seiner Predigt erläuterte Maier den auf die Vereinsfahne gestickten Leitspruch 'Ein Ziel vor Augen gibt dem Leben Sinn' und segnete anschließend das vom Vereinsausschuss gestiftete Erinnerungsband, das *Teresa Baumgartner* an der Vereinsfahne befestigte. Anschließend gedachte 1. Schützenmeister *Ludwig Schlecht* den verstorbenen Mitgliedern und Förderern. Begleitet von schneidigen Klängen der Brandlberger Buam begab sich die Festgemeinde nach dem Gottesdienst in den Saal des Vereinslokals. Interessiert verfolgten etwa 160 Gäste *Ludwig Schlechts* Streifzug durch 75 Jahre Vereinsgeschichte. Er spannte den Bogen von 1950, wo noch in der Küche in der Gastwirtschaft geschos-

sen wurde, über die 1960er-Jahre, als im Saal des Gasthauses Schlecht drei handbetriebene Seilzuganlagen nach Bedarf auf- bzw. abgebaut werden konnten, bis hin zu den heutigen modernen vollelektronischen Schützenständen im Keller des Gasthauses. Als herausragende Ereignisse nannte er die Fahnenweihe 1990 und das 50-jährige Gründungsfest im Jahr 2000, die jeweils mit viertägigem Bierzeltbetrieb gefeiert wurden.

Den Reigen der Grußworte eröffneten Bogens 1. Bürgermeisterin *Andrea Probst* und Hunderdorfs Bürgermeister *Max Höcherl*, die beide ehrende Worte an die Lintacher Schützen richteten und Geldpräsente überreichten. Gauschützenmeister *Roland Saller* überbrachte die Glückwünsche des Schützengaus Straubing-Bogen, verbunden mit einer Spende für die Jugendarbeit, und ehrte *Ludwig Schlecht* für dessen besondere Verdienste um das Ehrenamt



und das Schützenwesen. Des Weiteren folgten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften, darunter für 50 Jahre Treue, die *Roswitha Bauer*, *Hannelore Plötz*, *Gabi Schröttinger*, *Franz Feldmeier* und *Ludwig Fellingner* erhielten.

Mit geselligem Beisammensein und der von den Brandberger Buam gekonnt gespielten Bayernhymne klang die Jubiläumsfeier aus.

Andreas Schlecht



600 Jahre – Kgl. priv. FSG Landshut feiert Jubiläum

In Verbindung mit Traditionspflege, Sport und Kameradschaft begingen die Mitglieder der Kgl. priv. FSG Landshut als älteste Gesellschaft der Stadt ihren 600. Geburtstag mit vielen Ehrengästen in ihrer Heimat in der Schützenstraße. Dankbar gegenüber den Vorfahren, mit Freude in der Gegenwart und Mut für die Zukunft – unter diesem Motto stand die Feier.

Die Feiargesellschaft zog gemeinsam in die Kirche St. Jodok, wo Stifstpropst Dr. Franz Josef Bauer den Fest- und Dankgottesdienst zelebrierte. Auch der Patenverein, die Kgl. priv. HSG München, war zur Fahnenbänderweihe gekommen. In seiner Festpredigt stellte Dr. Franz Josef Bauer die Wehrhaftigkeit der Schützen besonders heraus. Dies bedeute vor allem: Vertrauen schaffen, Wissen vermitteln und Fähigkeiten aufbauen. Gerade in diesen stürmischen Zeiten mit vielen Vertrauenskrisen und Ängsten seien die Probleme nicht al-

der zurückreichen. Beim Festschießen wurde mit dem Kleinkalibergewehr auf die 50-Meter-Distanz geschossen. Jeder gab fünf Schüsse ab, und der Schütze mit dem besten Blattl ge-

wann die Ehrenscheibe, die Johann Frank gestiftet hatte und die im Vereinsheim verbleibt. Diese – vom heimischen Künstler Bernhard Kühlewein bemalte Scheibe mit Landshuter Motiven – gewann Josef Scheibenpflug (Altschützen Mirskofen) mit einem 76-Teiler.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn war gekommen, um die Glückwünsche der bayerischen Schützengemeinde zu übermitteln. Er überreichte als Geschenk – ebenso wie Niederbayerns stellvertretender Bezirksschützenmeister Heinrich Aigner – eine Schützenscheibe. Vom Gau Landshut, vertreten durch 1. Gauschützen-



ner guten Zukunft für den Jubelverein ist. Er überreichte zudem die Ehrenplaketten des BSSB und des DSB.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden auch langjährige Mitglieder für ihre Treue ausgezeichnet und Vorstandsmitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz geehrt. Neben weiteren Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene erhielten Franziska Stiglmaier und Stephen Allgeier die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB. Franziska Stiglmaier erhielt zudem das silberne Protektorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern – ebenso wie Johann Frank, Günter Dullinger, Gerhard Jenning und Hans Opel. Reichlich Applaus erhielten Georg Hofmair für 70-jährige und Josef Huber für 60-jährige Mitgliedschaft, während Helmut Bachmaier der Gesellschaft bereits ein halbes Jahrhundert die Treue hält. Heinz Schulte und Günter Dullinger wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Mit einem gemütlichen Beisammensein mit bayerischem Essen ging der erste Tag der Feierlichkeiten zu Ende. Am Sonntag präsentierte sich der Verein dann der Öffentlichkeit mit einem Tag der offenen Tür, um neue Mitglieder zu werben und auf den Schießsport und die damit verbundene Kameradschaftspflege aufmerksam zu machen.

Manfred Alt



lein durch Reformen zu lösen, sondern mit „Graswurzelarbeit“ müsse wieder das nötige Vertrauen in Mensch und Gesellschaft gesät werden.

Anschließend fand im Saal des Vereinshauses ein Weißwurstessen statt, bevor es zum Jubiläumsschießen überging. Schützenmeister Johann Frank hatte mit seiner Vorstandschaft und den Mitgliedern die 600-Jahr-Feier bestens vorbereitet und gab vor dem Startschuss zum Festschießen einen umfassenden Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Dazu hatte der Verein auch eine große Festchronik aufbereiten lassen und fertiggestellt. Johann Frank dankte dafür besonders Historiker Max Tewes und Kunsthistoriker Thomas Stangier von der Stadt Landshut für ihre wertvollen Beiträge zur Chronik. Die Recherchen bestätigten außerdem, dass die Wurzeln der Feuerschützengesellschaft bis ins 14. Jahrhun-

der durch Reformen zu lösen, sondern mit „Graswurzelarbeit“ müsse wieder das nötige Vertrauen in Mensch und Gesellschaft gesät werden. Anschließend fand im Saal des Vereinshauses ein Weißwurstessen statt, bevor es zum Jubiläumsschießen überging. Schützenmeister Johann Frank hatte mit seiner Vorstandschaft und den Mitgliedern die 600-Jahr-Feier bestens vorbereitet und gab vor dem Startschuss zum Festschießen einen umfassenden Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Dazu hatte der Verein auch eine große Festchronik aufbereiten lassen und fertiggestellt. Johann Frank dankte dafür besonders Historiker Max Tewes und Kunsthistoriker Thomas Stangier von der Stadt Landshut für ihre wertvollen Beiträge zur Chronik. Die Recherchen bestätigten außerdem, dass die Wurzeln der Feuerschützengesellschaft bis ins 14. Jahrhun-

der durch Reformen zu lösen, sondern mit „Graswurzelarbeit“ müsse wieder das nötige Vertrauen in Mensch und Gesellschaft gesät werden. Anschließend fand im Saal des Vereinshauses ein Weißwurstessen statt, bevor es zum Jubiläumsschießen überging. Schützenmeister Johann Frank hatte mit seiner Vorstandschaft und den Mitgliedern die 600-Jahr-Feier bestens vorbereitet und gab vor dem Startschuss zum Festschießen einen umfassenden Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Dazu hatte der Verein auch eine große Festchronik aufbereiten lassen und fertiggestellt. Johann Frank dankte dafür besonders Historiker Max Tewes und Kunsthistoriker Thomas Stangier von der Stadt Landshut für ihre wertvollen Beiträge zur Chronik. Die Recherchen bestätigten außerdem, dass die Wurzeln der Feuerschützengesellschaft bis ins 14. Jahrhun-

der durch Reformen zu lösen, sondern mit „Graswurzelarbeit“ müsse wieder das nötige Vertrauen in Mensch und Gesellschaft gesät werden. Anschließend fand im Saal des Vereinshauses ein Weißwurstessen statt, bevor es zum Jubiläumsschießen überging. Schützenmeister Johann Frank hatte mit seiner Vorstandschaft und den Mitgliedern die 600-Jahr-Feier bestens vorbereitet und gab vor dem Startschuss zum Festschießen einen umfassenden Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Dazu hatte der Verein auch eine große Festchronik aufbereiten lassen und fertiggestellt. Johann Frank dankte dafür besonders Historiker Max Tewes und Kunsthistoriker Thomas Stangier von der Stadt Landshut für ihre wertvollen Beiträge zur Chronik. Die Recherchen bestätigten außerdem, dass die Wurzeln der Feuerschützengesellschaft bis ins 14. Jahrhun-

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. Dezember 2025, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 oder -21 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Passauer Gaukönigsschießen

Das Gaukönigsschießen im Schützengau Passau Stadt und Land war wieder ein glanzvolles Ereignis. Zum fünften Mal wurde das Event in der X-Point-Halle ausgerichtet und verlieh zugleich der Passauer Herbstduft eine besondere Aufwertung, wie Schirmherr Oberbürgermeister *Jürgen Dupper* beim Standeröffnungsschießen betonte. Mit einer Rekordbeteiligung von weit über 200 Schützen an drei Schießtagen wurde eindrucksvoll das Engagement der Gauschützen unter Beweis gestellt. Die Siegerehrung am letzten Tag der Dult mit zahlreichen Ehrengästen bildete den glanzvollen Abschluss. Gauschützenmeister *René Wiedenbein* dankte allen Beteiligten herzlich, insbesondere den vielen fleißigen Helfern aus den Vereinen und den zahlreichen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sprach *René Wiedenbein* auch der Stadt Passau mit Oberbürgermeister *Jürgen Dupper* sowie dem Landkreis Passau mit Landrat *Raimund Kneidinger* für die ausgezeichnete Zusammenarbeit aus. Stellvertretender Landrat *Hans Koller*, MdB und Stifter des Luftpistolen-Meisterpokals, hob die ehrenamtliche Arbeit hervor und betonte die damit verbundene Förderung von Kameradschaft und Gemeinschaftssinn. *Josef Heisl*, MdL und Stifter des Jugend-Meisterpokals, würdigte den Einsatz für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Kulturerbes und dankte den Organisatoren. Bürgermeister *Andreas Rother*, Stifter des Luftgewehr-Freihand-Meisterpokals, freute sich über die Rekordbeteiligung. Ein besonderes Lob galt auch den Gauvorständen und Referenten – nament-

lich nannte *René Wiedenbein* Gausportleiter *Marco Wolf*, der sich für das Schießprogramm und die Schießleitung verantwortlich zeichnete.

Die Gewinner der Meisterpokale wurden wieder mittels der Adlerwertung – Ringe vor Teiler – ermittelt. Mit dem Luftgewehr gewann bei der Jugend *Jonas Sellmayer* (101,8 Ringe) und bei den Erwachsenen *Julia Umseher* (beide Dettenbachschützen Neukirchen, 104,3 Ringe). Mit der Luftpistole lag *Florian Himmelsbach* (Braunschützen Straßkirchen) mit 99,2 Ringen vorn. *Gerhard Dorsch* (SSG Adlerschützen, 106,9 Ringe) setzte sich unter den AufLAGeschützen mit dem Luftgewehr durch, *Armin Thaler* (Sportschützen Ruderting, 103,3 Ringe) mit der aufgelegten Luftpistole.

Die Mannschaftspokale sicherten sich die Dettenbach-Schützen Neukirchen (Luftgewehr), Löwenschützen Schalding (Stadt-pokal), Kgl. priv. FSG Passau (Luftpistole) und Goldener Steig Tannöd (Auflage).

Mit Spannung wurde die Bekanntgabe der neuen Gaumajestäten erwartet. Doch zuerst zogen die bisherigen Gauschützenkönige zum Bayerischen Defiliermarsch und unter „Standing Ovation“ in die Halle ein. Jugendkönig wurde heuer *Jonas Sellmayer* mit einem 13,9-Teiler. Neue Gauschützenkönigin wurde *Nadine Unertl* (Braunschützen Straßkirchen) mit einem grandiosen 2,0-Teiler. Der neue Gauschützenkönig mit



dem Luftgewehr heißt *Raphael Schinkinger* (Dettenbach-Schützen Neukirchen) – ihm gelang ein 18,3-Teiler. Luftpistolen-Gauschützenkönig wurde *Josef Hehberger* (Hacklberger Schützen) mit einem 152,8-Teiler, und neuer Gau-AufLAGeschützenkönig ist *Gerhard Dorsch*, dem ein sagenhafter 3,0-Teiler gelang.

Für den Dult-Jubelschuss (0 bis 1299,9-Teiler) zogen fünf Ehrengäste den Gewinner-teiler 0967,7. Diesem kam *Herta Hoheneder* (Sportschützen Ruderting) mit einer Differenz von 3,3 am nächsten. Sie freute sich mächtig über das Preisgeld von 230 Euro. Die drei Hauptpreise der Dultscheibe gingen an *Christian Bauer* (0-Teiler), *Marco Fuchs* (7,0-Teiler) und *Günter Neumann* (7,4-Teiler).

Helga Wiedenbein

Alle Ergebnisse finden Sie auf:
www.schuetzengau-passau.de



Edelweißschützen gedenken verdienten Mitgliedern

Die Edelweißschützen Attenhausen trafen sich zu zwei ihrer Höhepunkte im Vereinsjahr: Zum Martin-Paulus-Gedächtnisschießen und zum Sebastian-Raßhofer-Gedächtnisschießen.

Martin-Paulus-Gedächtnisschießen

Martin Paulus war 26 Jahre lang Vorsitzender der Edelweißschützen, und in erster Linie war es ihm zu verdanken, dass der Verein nach dem Zweiten Weltkrieg wieder ins Leben gerufen wurde. Der Wanderpokal – eine schöne handbemalte Schüt-

zenscheibe mit Attenhausener Motiven – wurde mit fünf Schüssen in der Ring-Teilerwertung entschieden.

Bei der Siegerehrung konnte *Josef Schwaiger Brigitte Preler* als Gewinnerin ausrufen. Diese gewann mit einem Ergebnis von 79 Punkten (35 Ringe/64 Teiler). Den zweiten Platz belegte mit *Finn Hadersdorfer* (107 Punkte) ein Jungschütze vor *Carina Kapser* (110 Punkte).

Sebastian-Raßhofer-Gedächtnisschießen

Josef Schwaiger erinnerte an das dienstvolle Wirken des erfolgreichen, aber im Alter von 26 Jahren zu jung verstorbenen *Sebastian Raßhofer* im Schützenverein. Deshalb gedenken die Edelweißschützen ihm mit einem Schießabend, und die Familie *Raßhofer* hatte hierzu eine Schützenscheibe fertigen lassen – mit einem Por-

trait des Verstorbenen, dem Heiligen Sebastian, Schutzpatron der Schützen, und dem Vereinswappen von Edelweiß Attenhausen.

Mit fünf Schüssen in der Zehntelwertung sollte die Siegestrophäe an einem Schützen gehen, der an diesem Tag die sportlich hochwertigste Leistung vollbrachte. Dies schaffte mit 49,4 Ringen *Eveline Brenninger*. *Ferdinand Leinweber* stand ihr mit 48,8 Ringen kaum nach, und *Johanna Kreitmaier* wurde mit 47,3 Ringen Dritte.

Manfred Alt/red



Klausurfahrt des Schützenbezirkes

Die Klausurfahrt des Schützenbezirks Oberbayern ging in diesem Jahr in das „Paris des Ostens“, oder auch die „Goldene Stadt“ genannt, nach Prag. Stellvertreter der Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* hatte die Fahrt zusammen mit seiner Gattin *Carmen* organisiert.

Mit einem Doppeldeckerbus startete die Fahrt ab Hochbrück. Bei einem Halt bei der Glashütte Rückl konnte die große Kunst des Glasblasens bei einer Führung bewundert werden. Nach einem Mittagessen ging es weiter nach Prag, wo das K&K Hotel in zentraler Lage nahe der Altstadt perfekter Ausgangspunkt für Erkundungen war.

Am Freitag ging es zum Prager Wahrzeichen, der Prager Burg. In drei Gruppen erkundeten die oberbayerischen Schützen das große Burggelände und erhielten von ihren Guides viele Informationen zur langen Geschichte Prags und der Burg.

Auch der Dom, der Ort des Prager Fenstersturzes und das berühmte Goldene Gäßchen mit seinen sehenswerten Häuschen waren Pflichtstationen. Nach einer Stärkung ging es zu Fuß in die Stadt zurück und zur nicht minder berühmten Karlsbrücke. Hier bot sich ein toller Blick über die Mol-



dau mit ihren vielen Brücken. Bei einer Bootsfahrt auf der Moldau, musikalisch umrahmt vom Musikstück „Die Moldau“, genossen alle das schöne Wetter und die schöne Aussicht. Ein abschließendes Abendessen in einem gemütlichen Lokal in der Prager Innenstadt beschloss einen sehr schönen Tag. Am Samstag ging es dann zu Fuß in die Stadt, und mit zwei Guides wurde nicht nur die Altstadt besucht, sondern auch die Prager Unterwelt. Es waren hoch interessante Einblicke, die sich hier boten, denn auch Besuchern, die Prag schon kannten, zeigte sich hier eine neue Welt. Nach einer Stärkung ging es am Nachmittag mit zwei Kleinbussen durch die Stadt, und auch hier erfuhren die Gäste aus Oberbayern viel Interessantes und Wissenswertes über die Goldene Stadt.

Am Sonntag hieß es dann viel zu schnell, wieder Abschied nehmen vom geschicht-

strächtigen und wunderschönen Prag. Auf dem Heimweg stand noch die Besichtigung der Brauerei Pilsen, die es seit 1839 gibt, an. Die Führung durch das moderne Firmengelände gab er viele Informationen zur Braukunst. Erster Braumeister der Traditionsbrauerei war übrigens der Bayer *Josef Groll*. Vor allem das Kellergewölbe, das sich über neun Kilometer erstreckt, war sehr interessant, und das Pilsner Urquell wurde ebenfalls verkostet. Nach der Einker im zur Brauerei gehörenden Restaurant ging es wieder zurück nach Hochbrück.

Mit einem Präsent bedankten sich Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und die Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes bei *Stefan* und *Carmen Fersch* für diesen gelungenen Ausflug. Und alle freuen sich bereits auf die nächste Klausurfahrt in zwei Jahren.

Gabi Gams

100-jähriges Jubiläum des Schützengauges Bad Tölz

Zum 100-jährigen Jubiläum des Schützengauges Bad Tölz fand am 3. Oktober die Standartenweihe der Gau-Standarte statt. Stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* gratulierte im Namen des BSSB zum Jubiläum und brachte neben einem Fahnenband auch eine handbemalte Schützenscheibe als Geburtstagsgeschenk für den Jubelgau mit.



red
Fotos: *Stefan Fersch*

Oberpfaffenhofens Bogenschützen in Wettkampfstimmung

Die seit knapp fünf Jahren stetig gewachsene Bogenabteilung des SG Frohsinn Oberpfaffenhofen präsentiert sich nun in neuen Wettkampftrikots.

In den Disziplinen Recurve, Compound und Blankbogen wird nicht nur ausgebildet, sondern mittlerweile auch sehr erfolgreich an Wettkämpfen teilgenommen. Dabei ist auch der Nachwuchs – wie der zwölfjährige *Lorenz Graml*, der bereits Bezirksmeister mit dem Blankbogen wurde – fleißig mit dabei. Auf dem vereinseigenen

Trainingsplatz in direkter Nähe des Vereinsheims der SG Frohsinn Oberpfaffenhofen trainieren die Sportler bis zu einer Wettkampfdistanz von 70 Metern. Vereinsübungsleiter und Abteilungsleiter *Georg Stürzer*, selbst mehrfacher Bayerischer Meister, führt dabei engagiert, optimistisch und fachkundig interessierte Bogenschützen in Theorie und Praxis an. Bogenschießen im Verein ist ein Sport für Jung und Alt.

Georg Stürzer



Doppeljubiläum mit den Wildmoosern Egenburg

Der Schützenverein Die „Wildmooser“ Egenburg (100 Jahre) und die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen an der Glonn (125 Jahre) feierten zusammen ihr Gründungsfest vom 4. bis 7. September am Kommunalhof in Pfaffenhofen a. d. Glonn. An vier Festtagen wurde ein abwechslungsreiches Programm den Festbesuchern geboten. Die Feierlichkeiten wurden mit dem Bieranstich durch den Schirmherrn und 1. Bürgermeister *Helmut Zech* eröffnet; es folgte ein politischer Abend mit zahlreichen Ehrengästen aus der Politik, des Landes- und Bezirksschützenmeisteramtes, vertreten durch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, dessen Stellvertreter *Stefan Fersch* mit Gattin *Carmen*, 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und *Klaus Holetschek*, MdL, als Gastredner.



Der Freitag wurde zu einem unvergesslichen Partyabend, bei dem die Oktoberfestband „VoiGams“ für beste Stimmung im Festzelt sorgte. Ein weiteres Highlight war der Kabarettabend am Samstagabend mit *Django Asül*, der die zahlreichen Besucher begeisterte.

Höhepunkt des doppelten Vereinsjubiläums war der Festsonntag, der mit dem Weckruf beim Schirmherrn *Helmut Zech* durch die Böllerschützen der Egenburger, der Blaskapelle Odelzhausen und einer Abordnung des Schützenvereins und der Feuerwehr begann. Am Festzelt angekommen, gab es ein traditionelles Weißwurstfrühstück. Nach dem Empfang der Vereine und gelade-



nen Ehrengäste folgte die Begrüßung durch die beiden Vereinsvorstände *Christian Tratz* und *Andreas Haberer*. Der anschließende Festgottesdienst wurde von Diakon *Michael Popfinger* geleitet. Im Anschluss folgten Ansprachen u. a. von *Helmut Zech*, Landrat *Stefan Löwl*, stellvertretendem Landesschützenmeister *Stefan Fersch* und 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer*.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen startete pünktlich um 14 Uhr der Festumzug mit 66 Vereinen durch die Ortschaft. Zahlreiche Zuschauer an der Straße feierten die beiden Jubelvereine und beklatschten die Teilnehmer des Festumzuges. Ein weiterer Höhepunkt war der Fahneneinzug der Vereine, musikalisch begleitet von der Blaskapelle Odelzhausen. Im Anschluss wurde fröhlich gefeiert, und die vier Festtage werden allen Festbesuchern lange in Erinnerung bleiben.

Andreas Haberer



Gau Mühldorf zieht Jahresbilanz

Der Schützengau Mühldorf hielt seine turnusmäßige Herbstversammlung im Gasthaus Schützenwirt in Niederbergkirchen ab. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* begrüßte zahlreiche Schützenmeister und Vereinsvertreter, Gäste sowie Niederbergkirchens 1. Bürgermeister *Werner Biedermann*.

Erich Jungwirth berichtete über viele Aktivitäten im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich und konnte steigende Mitgliederzahlen im Jugendbereich verkünden. Er blickte auf zahlreiche Gauveranstaltungen, Lehrgänge und Vereinsveranstaltungen zurück und resümierte u. a. die Teilnahme am Oberbayerischen Bezirksschützentag sowie am Staatsempfang in der Münchner Residenz anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des BSSB. Natürlich

war der Gau mit einer großen Abordnung und den Gauschützenköniginnen und -können ein wesentlicher Bestandteil des Mühldorfer Schützen- und Trachtenzuges. Gausportleiter *Josef Rottner* sprach in seinem Bericht über die „neue“ Disziplin Blasrohr sowie erste Termine der unmittelbar bevorstehenden Gaumeisterschaften 2026 und kündigte die Siegerehrung der Meisterschaften 2025 noch für den Herbst an. Gaudamenleiterin *Susanne Osenstetter* berichtete über die Ergebnisse beim Bezirkswettbewerb Heilige Ursula und sprach den neuen Gauwettbewerb „Blumenschießen“ für Schützinnen an, mit dem die Geselligkeit gefördert werden soll. Zudem erinnerte sie an das kommende Gaudamenschießen. Gaujugendleiterin *Sophie Heiß* berichtete über die gesellschaftlichen und sportlichen Aktivitäten der Jugend.



Zum wichtigen Thema „Schusswaffen – Aufbewahrung und Kontrolle“ referierte *Alexandra Seisenberger* vom Referat „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ des Landratsamts Mühldorf und gab umfassend Aufschluss über den Umgang mit Waffen und das Waffenrecht. Sie wies auch darauf hin, dass dahingehend regelmäßig Kontrollen durchgeführt werden. Dem folgten zahlreiche Ehrungen der Siegerinnen und Sieger bei den Oberbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. Dazu wurden über 40 Meisterschützinnen und Schützen geehrt, die 2024 mit ihren Ergebnissen die Vorgaben des BSSB und des DSB erfüllten.

Franz Rampl



Jahreshauptversammlung der SG Steeg

Im vollbesetzten Steeger Schützenheim begrüßte Schützenmeister *Franz Schmid* nach einem gemeinsamen Abendessen die Mitglieder der SG Steeg sowie Bürgermeister *Thomas Einwang* und gedachte vor seinem Jahresbericht den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern. Er berichtete anschließend von den zahlreichen sportlichen wie gesellschaftlichen Veranstaltungen im Schützenheim im Laufe des vergangenen Jahres. Der Verein zähle rund 200 Vereinsmitglieder, davon 30 Nachwuchsschützen und zeige eine ausgeglichene Altersstruktur.

Sportleiter *Wolf Thoma* freute sich über ein sehr erfolgreiches Sportjahr und berichtete von den einzelnen Erfolgen. Jugendleiterin *Lisa Schmid* berichtete über die intensive Jugendarbeit, deren Erfolge sowie zahlreiche sportliche und außersportliche Veranstaltungen. Erstmals hatte der Nachwuchs an der Guschu Open des BSSB in Hochbrück teilgenommen und möchte dort im nächsten Jahr wieder dabei sein. Nach dem Be-

richt der Schriftführerin *Bettina Gruber* wies der Kassenbericht von *Lieselotte Rott* unter Berücksichtigung des Schützenheimbaus ein weitgehend ausgeglichenes Geldvermögen aus. Aufgrund verschiedener Anschaffungen von Schießsportgeräten und der Unterdeckung beim Schießbetrieb, ergab sich jedoch ein kleines Minus. Auf Vorschlag von Kassenprüfer *Markus Attenhauser* wurden die Kassenwartin und die Vorstandschaft entlastet. Anschließend nahmen Schützenmeister *Franz Schmid* und 2. Schützenmeister *Wolf Thoma* die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder vor. *Gaby* und *Josef Rinberger sen.* sowie *Helmut Scheuerer* wurden für 40-jährige, *Anton Vielhuber* und *Maria Neudecker* für 50-jährige und *Alfons Datzler* für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB erhielten *Florian* und *Wolf Thoma*.



Bürgermeister *Thomas Einwang* überbrachte die Grüße der Marktgemeinde, beglückwünschte die Geehrten und die Steeger Schützen für die hervorragenden sportlichen Leistungen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Besonders hob er die vorbildliche und intensive Jugendarbeit hervor. Schützenmeister *Franz Schmid* dankte zum Ende allen für ihre Hilfe, bat darum, nicht nachzulassen, sprach die Planung für eine neue Schützenkleidung an und gab schließlich Termine für die kommende Saison bekannt.

Franz Rampl

Schützen- und Trachtenumzug beim Dorfer Volksfest

Der Schützengau Dorfen hatte auch heuer wieder zum Abschluss des Dorfer Volksfests einen Schützen- und Trachtenumzug organisiert. Nach einem Standkonzert mit drei Musikkapellen am Dorfer Marktplatz zogen 26 Gauvereine, zwei Trachtenvereine aus der Gemeinde Dorfen sowie die Abordnungen der Nachbargaue aus Erding, Mühldorf und Wasserburg-Haag – aufgeteilt in fünf Zügen – mit zwei weiteren Blaskapellen durch die Isenstadt. Die Böllerschützen aus Hofgiebing und dem

Holzland waren ebenso dabei, und in sieben Festkutschen fand die Prominenz aus Politik, Kirche und dem Schützenwesen Platz.

Am Ende zeigte sich Dorfens Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* in der vollbesetzten Festhalle dankbar und stolz, dass wieder ein toller Umzug stattfinden konnte. Mit über 1.000 Teilnehmern sowie zusätzlich 200 Kindern war die Teilnehmerzahl sehr erfreulich. Gleichzeitig dankte die Gauchefin auch der Stadt Dorfen und

allen Helfern, die für die Sicherheit aller Mitwirkenden während des Schützenzuges sorgten.

Dorfens Bürgermeister *Heinz Grundner* bedankte sich bei den Organisatoren für eine eindrucksvolle Veranstaltung mit vielen fröhlichen Gesichtern. Die Stadt unterstütze den Schützengau gerne bei dieser Traditionsveranstaltung, und die hohe Beteiligung zeige den großen Stellenwert des Schützenwesens in der Stadt und in der Gesellschaft.

Peter Stadler



Spendenaktion des Gaus Fürstenfeldbruck

Der Schützengau Fürstenfeldbruck möchte neben seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten auch soziale Projekte unterstützen. So wurde Mitte September im Zuge einer Spendenaktion erstmalig eine Spende in Höhe von 250,- Euro von 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Dietrich* und dessen Stellvertreter *Hans-Jürgen Lieberam* an

die Kinderhilfe Fürstenfeldbruck übergeben. *Margit Gottschalk*, Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin der Stiftung Kinderhilfe Fürstenfeldbruck, war über diese Aktion sehr erfreut und bedankte sich für die Spende.

Hans-Jürgen Lieberam



In Gedenken an Ehrenlandesschützenmeister Andreas Hartinger

St. Georgen ist ein Ortsteil der Marktgemeinde Dießen am Ammersee. 1909 wurden die Burgschützen St. Georgen gegründet, doch mit Beginn des Zweiten Weltkrieges kam das Vereinsleben über zwölf Jahre komplett zum Erliegen.

1951 war es der damals 26-jährige *Andreas Hartinger*, der die Burgschützen reaktivierte und den Verein bis 1957 als 1. Schützenmeister führte. Aus dieser Position heraus startete er seine Karriere als Schützenfunktionär, die ihn bis an die Spitze des Deutschen Schützenbundes führte.

Am 12. September 2025 trafen sich die Mitglieder des Vereins, um anlässlich des 100. Geburtstags des 1994 verstorbenen *Andreas Hartingers* an ihn zu erinnern und dessen Verdienste um das Schützenwesen zu würdigen. Unter den zahlreichen Anwesenden konnte Schützenmeister *Franz Oefele* auch *Andreas Hartingers* Tochter



Anni Weingärtner begrüßen. Unterlegt mit Bildern wurde der Werdegang des Schützenfunktionärs anschaulich nachgezeichnet: Nach seiner Schützenmeister-tätigkeit im Ver-

ein wurde *Andreas Hartinger* 1957 stellvertretender Gauschützenmeister und anschließend Schatzmeister des Schützenbezirks Oberbayern. Von 1964 bis 1987 war *Andreas Hartinger* 1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes und wurde 1982 zudem Präsident des DSB. Zudem war er ab 1977 Vertreter Europas im Verwaltungsrat des Weltverbandes UIT und ab 1981 Vizepräsident der Europäischen Schützenkonföderation. Als oberster Organisator und NOK-Mitglied war er zudem federführend für den Bau der Olympia-Schießanlage Hochbrück verantwortlich.

„Aber auch in den höchsten Ämtern hat er nie seine Wurzeln vergessen“, betonte *Franz Oefele* in seiner Laudatio, „*Anderl* ist immer ein Burgschütze geblieben. Bis zu seinem Tod 1994 hat er zusammen mit seiner Gattin *Anni* regelmäßige Veranstaltungen unseres Vereins besucht“. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen war er u. a. Träger des Bayerischen Verdienstordens sowie des Verdienstkreuzes 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland und wurde nach seiner Tätigkeit beim BSSB zum Ehren-Landesschützenmeister ernannt. 1984 wurde er auch zum Ehrenmitglied der Burgschützen St. Georgen berufen.

Am 2. Januar 1994 verstarb *Andreas Hartinger* im Alter von 69 Jahren. Die große Wert-



schätzung, die er in Schützenkreisen auf allen Ebenen genoss, zeigte sich an der überwältigenden Anteilnahme bei seiner Beisetzung auf dem Dießener Friedhof St. Johann, als ihm ca. 1.500 Trauergäste die letzte Ehre erwiesen. Sechs Mitglieder der Burgschützen gaben ihrem Ehrenmitglied das letzte Geleit und trugen ihn zu Grabe. Im Vereinsheim der Burgschützen befindet sich ein Schaukasten mit den gesammelten Medaillen und Ehrenzeichen, die *Andreas Hartinger* im Laufe seiner Funktionärs-Karriere verliehen wurden.

Zum Gedenken an seinen 100. Geburtstag wurde am 12. September unter den Mitgliedern des Vereins eine „*Andreas-Hartinger-Gedächtnisscheibe*“ mit dessen Porträt aus seiner Zeit als Schützenmeister ausgeschrieben. Gewinner der Scheibe wurde *Hubert Schneider*. *Franz Oefele* und *Anni Weingärtner* gratulierten.

Text: *Franz Oefele/red*
Foto: *DSB/Michael Moser*

Trap-Gaumeisterschaft im Gau Altomünster

Auf der Schießanlage Bäckerberg in Adelshausen wurde die Gaumeisterschaft des Gaus Altomünster in der Disziplin Trap ausgetragen. Der Trap-Abteilungsleiter des Gaus, *Stefan Fischer*, konnte 17 Teilnehmer zu den drei Serien à 25 Wurfscheiben begrüßen.

In der Klasse Herren IV waren letztlich drei Schützen mit 60 getroffenen Wurfscheiben gleichauf, und der Sieger wurde im

Stechen ermittelt. Nach weiteren 25 Wurfscheiben konnte sich *Gerhard Gärtner* den ersten Platz sichern, gefolgt von *Hans Öttl*, und Platz 3 belegte *Wolfgang Schultheiß*. Bei den Herren I wurde *Christopher Martin* mit 68 Treffern unangefochten vor *Patrick Wagner* (63 Treffer) Gaumeister. Bei den Herren II gewann *Anton Held* (64 Treffer), bei den Herren III *Harald Gronegger* (55 Treffer),



und bei den Damen wurde *Melanie Martin* mit 46 getroffenen Wurfscheiben Gaumeisterin.

Peter Haug

Vorbereitungsturnier mit Spitzenergebnissen

Schießsport der Extraklasse bekamen die zahlreichen Zuschauer des Vorbereitungsturniers der 1. Luftgewehrmannschaft von Hubertus Gaimersheim (Oberbayernliga) am Freitag, 26. September, zu sehen. Die Gastmannschaften Erlbachtaler Schützen Niedererlbach (2. Bundesliga), SG Aich (Bayernliga) und Schwedenschützengilde Kranzberg (Bezirksoberliga) schickten äußerst treffsichere Schützen. Vor allem die Top-Schützinnen *Jolanda Prinz* (Niedererlbach), *Martina Trisl* (Aich) und *Petra*

Horneber (Kranzberg) enttäuschten nicht. Im Qualifikationsschießen erzielten sowohl *Jolanda Prinz* als auch *Martina Trisl* das Maximalergebnis von 400 Ringen; *Petra Horneber* 397 Ringe. Im Ligamodus siegte *Jolanda Prinz* mit 399 Ringen knapp gegen *Martina Trisl* mit 397 Ringen. In der Gesamtwertung gewann Niedererlbach mit 3 : 2 Punkten gegen Aich. Gaimersheim verlor mit 1 : 4 gegen Kranzberg, wobei jedoch mit *Anna-Lena Geuther* die beste Gaimersheimerin fehlte.



Text: *Carolin Münch*
Foto: *Josef Brigl*

Schweitenkirchen und ASG Hofer Bamberg erneuern Freundschaft

Am Sonntag, 27. Juli, hatte sich der SV Eichenlaub Schweitenkirchen auf den Weg zur Armbrustschützengilde Hofer Bamberg-Gaustadt gemacht. Pünktlich zur Ankunft in Bamberg setzte Regen ein, und die Stadtführung musste unter Regenschirmen stattfinden. Nach einer guten Stunde war die kurzweilige Führung vorbei, und der Wettergott hatte dann doch noch Sonnenstrahlen für die Besucher ausgepackt. Im Schützenhaus der Hofer konnten sich die Schweitenkirchener Gewehrshützen nach dem gemeinsamen Mittagessen mit

der 30-Meter-Armbrust ausprobieren. Für die Jugendlichen stand das Schießkino des Schützenbezirks Oberfranken bereit und fand riesigen Zuspruch – nicht nur bei den Kids.

Im Gastraum schwelgten die beiden Ehrensützenmeister *Johann Badhorn* (Schweitenkirchen) und *Elmar Ritter* (Bamberg) in Erinnerungen an die unzähligen Treffen in den letzten 70 Jahren; jedoch erinnerte man sich besonders an den gemeinsamen Ehrensützenmeister *Josef Hufnagel*, auf dessen Initiative diese Freundschaft entstand. Der gebürtige Bamberger war bereits in den 1930er-Jahren Mitglied bei den Hofern und hatte verschiedene Funktionen inne. Nach dem Zweiten Weltkrieg führte sein Weg allerdings nicht zurück nach Bamberg, sondern nach Schweitenkirchen in Oberbayern. Dort hob er 1951 mit Gleichgesinnten den Schützenverein Eichenlaub aus der Taufe und wurde 1963 1. Sützenmeister, ein Amt, das er bis 1990 inne hatte. Im Sinne



der Ehrensützenmeister wurde die Organisation der Freundschaftstreffen in jüngere Hände übergeben, an die beiden aktuellen Sützenmeister *Michael Fischer* (Schweitenkirchen) und *Michael Mackert* (Bamberg) sowie an *Astrid Harsch*, 2. Sportleiterin der Schweitenkirchener. Nach einigen warmen Worten der beiden Sützenmeister übergaben die Schweitenkirchener eine handbemalte Sützen-scheibe an die Bamberger samt Einladung zum 75-jährigen Jubiläum am Pflingstsonntag im kommenden Jahr, die die Hofer herzlich annahmen.

Michael Mackert



29. Weißenstädter Stadtmeisterschaft

Zur Siegerehrung der 29. Weißenstädter Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen begrüßte Vorstand *Detlev Olmes* 1. Gauschützenmeisterin *Monika Kranitzky* und den 2. Bürgermeister von Bad Wei-

ßenstadt, *Willi Dürrbeck*. Insgesamt hatten 302 Hobbyschützen, aufgeteilt in 84 Mannschaften an der Stadtmeisterschaft teilgenommen. Die hohe Teilnehmerzahl ist eine tolle Werbung für den Schießsport, den man auch im hohen Alter ausführen kann. Der älteste Teilnehmer war immerhin 91 Jahre alt. Die Erstplatzierten erhielten jeweils den Pokal des Stadtmeisters aus den Händen des 2. Bürgermeisters. In den Mannschaftswertungen gewannen die „Griber Jugend“ (507,8 Ringe, Jugendwertung), die „Landbüchsen“ (551,4 Ringe, Damen) und „Fantastic 4“ (568,0 Ringe, Herren). Neue Jugend-Stadtmeisterin in den Einzelwertungen wurde *Josefine*

Peuschel (180,2 Ringe, Bergwacht). Bei den Damen hatten erneut die „Landbüchsen“ in Person von *Tina Benker* (190,2 Ringe) die Nase vorn, und bei den Herren setzte sich „Fantastic 4“-Starter *Jonas Zeitler* mit 193,1 Ringen durch. Den Titel des Bürgerschützenkönigs sicherte sich *Tobias Rippl* (FFW Voitsumra) mit einem 41-Teiler. Den besten Schuss auf die Ehrenscheibe, die mit 81 Sachpreisen dotiert war, gab *Gabi Köbler* (FGV Franken) mit einem 12,0-Teiler ab.

Detlev Olmes/red



Maßkrug-Rutschen beim Sommerfest

Seit fünf Jahren führt der Schützenverein Jägersruh zusammen mit dem CSU-Ortsverband Leimitz-Jägersruh und dem Schützenhauswirt das „Maßkrug-Rutschen“ im Rahmen des Sommerfests durch, um die Gemeinschaft zu stärken. Kontinuierlich steigt die Zahl der Teilnehmer, die mit Freude und Ehrgeiz bei der Sache sind. Letztlich sind das Endergebnis und die zu gewinnenden Preise dabei nicht das Wichtigste, sondern einfach das dabei sein und der Spaß. Die Teilnehmer haben je zwei Probe- und vier Wertungs-

schübe mit dem Ziel, den leeren Maßkrug auf der mit Schmierseife benetzten Rutschbahn bis kurz vor das Ende der Bahn zu schieben. Fällt der Krug am Ende von der Bahn, erhält der Spieler 100 Strafpunkte; ebenso, wenn er zu schwach schiebt und die Messkala nicht erreicht. Ansonsten erhält der Spieler je nach Position des Maßkruges null bis 60 Punkte. Der perfekte Schub bis kurz vor das Ende der Bahn gibt null Punkte. Für jeden Schub auf die Null gibt es übrigens für die Damen ein Glas Wein, für die Herren einen Zoigl und

für Kinder ein alkoholfreies Getränk. Am Ende wird der Maßkrugrutschmeister und die Maßkrugrutschmeistermannschaft mit der jeweils niedrigsten Punktzahl gekürt. Die Erstplatzierten erhalten Preise und Urkunden; der Letzte, der mindestens einen Schub im Bereich der Punkteskala hat, einen Trostpreis. Wir wollen uns in diesem Zusammenhang bei unseren Schützen *Margot Prietsch* und *Dieter Leipold* bedanken, die die „Rutsche“ gestiftet haben.

Dieter Weiß/red

Schützenkönigstitel für ein Ehepaar

Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Burgebrach begann das höchste Fest in ihrem Schützenjahr wieder mit einem Dankgottesdienst im Schützenhaus. Pfarrer *Simon Meyer* stimmte die Besucher mit einer prägnanten Predigt auf die Proklamation der Schützenkönige ein. Die Ebrachtaler Musikanten, die Böllerguppe Steigerwald und Vertreter der Feuerwehr begleiteten anschließend die Mitglieder des Schützenvereins und ihre Gäste von den Patenvereinen Hamonia Bamberg und Tell-Windeck Ampferbach zu den amtierenden Majestäten, wo sich die zahlreichen Gäste für den Weg zurück zum Schützenhaus ausreichend stärkten. 1. Vorstand *Herbert Nitschke* begrüßte wieder im Vereinsheim die Ehrenmitglieder und Gäste. Höhepunkt des Abends war die Proklamation der neuen Majestäten. *Herbert Nitschke* krönte *Finley Krieger* (86,8-Teiler) zum Jugendschützenkönig. Bei den Senioren

waren in diesem Jahr die Herren zum Zug. *Herbert Nitschke* überreichte den Königspokal an *Georg Düll* (108,2-Teiler). Die Vorstände der beiden Patenvereine, *Robert Schröffner* und *Roland Volk*, proklamierten *Melanie Horn* (140,9-Teiler) als Schützenkönigin. Die Würde des Schützenkönigs errang ihr Gatte *Michael Horn* mit einem 137,7-Teiler. Die Schützenmeister *Anita Seitz* und *Tobias Nitschke* verteilten die Pokale und Sachpreise. Bei der Meisterserie setzten sich *Michael Horn* (102,4 Ringe, Schützenklasse), *Nicole Schiller* (100,4 Ringe, Damen), *Lothar Horn* (106,3 Ringe, Senioren), *Jenny Nitschke* (96,0 Ringe, Jugend) und *Paul Schiller* (88,9 Ringe, Schüler) durch. Die Ehrenscheibe der Schützenklasse gewann *Hannes Schröffner* mit einem 72,6-Tei-



ler. Die Ehrenscheibe der Schüler und Jugend gewann *Laura Seitz* (41,3-Teiler). In den weiteren Pokalwertungen waren *Michael Horn* (30,1-Teiler, Herren), *Nicole Schiller* (55,0-Teiler, Damen), *Claudia Nitschke* (64,5-Teiler, Senioren), *Jenny Nitschke* (49,7-Teiler, Jugend) und *Emil Horn* (134,6-Teiler, Schüler) erfolgreich. Auf die insgesamt 38 Sachpreise war *Oliver Lechner* mit einem 13,0-Teiler der beste Schütze.

Marianne Selig

Die Patenschaft ist besiegelt

Die ZstG Burgebrach hatte zum traditionellen Weinfest ins Schützenhaus eingeladen, zu dem 2. Vorständin *Anita Seitz* zahlreiche Gäste begrüßen konnte. Im weiteren Verlauf des Abends hieß 1. Vorstand *Herbert Nitschke* die Vertreter des Patenvereins Hamonia Bamberg herzlich willkommen und begrüßte besonders die Mitglieder des Schützenvereins Tell Windeck Ampferbach, die mit ihrem Vorstand *Roland Volk* gekommen waren, um die geplante neue Patenschaft mit der ZSTG Burgebrach zu besiegeln. Die Idee dazu hatten die beiden Vorstände beim Festkommers zum 150-jährigen Bestehen der Burgebracher im März 2025. Nachdem beide Vereinsausschüsse zugestimmt hatten, konnte *Herbert Nitschke* bereits am Festsonntag die Patenschaft verkünden. Im

Rahmen des Weinfestes wurde nun die Patenschaftsübernahme entsprechend gefeiert. Beide Vereine bekamen zur Erinnerung an diesen Tag ein Fahnenband. *Roland Volk* sieht in der neuen Patenschaft die Chance, sich gegenseitig besonders beim Jugendtraining zu unterstützen. So können beispielsweise die jungen Ampferbacher Schützen die elektronischen Schießstände der Burgebracher kennenlernen. Umgekehrt können die Jugendlichen aus Burgebrach das Schießen auf Seilzuganlagen üben. 2. Bürgermeister *Peter Pfohlmann*, selbst Mitglied in Ampferbach, überbrachte die Grüße der Marktgemeinde Burgebrach und zeigte seine Freude über die Partnerschaft zwischen den beiden Nachbarvereinen. Er betonte die Notwendigkeit der ge-



gegenseitigen Hilfe besonders im Ehrenamt. Der 2. Bürgermeister lobte insbesondere die hervorragende Jugendarbeit der ZstG Burgebrach und sagte die weitere Unterstützung der Gemeinde im Rahmen der Vereinsförderung zu. Bei angeregten Gesprächen und dem einen oder anderen Schoppen Frankenwein klang das Weinfest aus.

Marianne Selig

Drei Schützenkönige aus einem Haushalt

Bei der diesjährigen Schützenkönigsproklamation des SV Tell Windeck Ampferbach sorgte Familie *Volk* für ein ganz besonderes Highlight: Alle drei Majestäten stammen aus demselben Haushalt. Vater *Markus Volk* sicherte sich bereits zum vierten Mal in Folge mit einem 112,6-Teiler den Titel des Schützenkönigs und ist somit weiterhin der Kaiser im Verein. Seine Ehefrau *Katja Volk* wurde mit einem 153,2-Teiler zur Schützenkönigin gekrönt, und Tochter *Sofia Volk* verteidigte mit einem 108,4-Teiler zum zweiten Mal in Folge erfolgreich ihren Titel als Jugendkönigin.

Damit schreibt Familie *Volk* eine besondere Schützengeschichte und zeigt eindrucksvoll, wie stark Tradition, Treffsicherheit und Gemeinschaftssinn in ihrer Familie verwurzelt sind. „Wir sind sehr stolz, dass wir diese Leidenschaft miteinander teilen dürfen“, freute sich *Katja Volk*. Auch Schützenkönig *Markus Volk* betonte: „Es ist jedes Jahr aufs Neue etwas Besonderes, dabei zu sein – aber als Familie gemeinsam auf dem Thron zu sitzen, ist ein unvergessliches Erlebnis.“ Auch Vereinsvorsitzender *Roland Volk* zeigte sich beeindruckt: „So eine

Konstellation kommt äußerst selten vor. Die Familie *Volk* ist ein echtes Aushängeschild unseres Vereins und ein Beispiel für gelebte Schützengemeinschaft.“ Mit ihrer außergewöhnlichen Erfolgsserie hat sich die Familie *Volk* fest in die Vereinsgeschichte eingeschrieben und steht sinnbildlich für den starken Zusammenhalt innerhalb des Schützenvereins.

Markus Volk



40. Regensburger Landkreismeisterschaft

Die 40. Landkreismeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen fand vom 23. September bis 26. Oktober in der Mehrzweckhalle Zeitlarn im Landkreis Regensburg statt. Im Rahmen des Eröffnungsschießens wurde zum neunten Mal die Kommunalpolitiker-Scheibe ausgeschossen. Die Eröffnungsscheibe der Kommunalpolitiker gewann Pentlings 1. Bürgermeisterin *Barbara Wilhelm*. Die Eröffnungsscheibe der aktiven Schützen ging an 1. Bezirkssportleiter *Sebastian Humbs*. Schirmherrin Landrätin *Tanja Schweiger* eröffnete die Wettkämpfe um die Ehren der Landkreiskönige und -meister. Heuer wurde erstmals auch mit Lichtgewehr und -pistole geschossen. Ausrichter der Jubiläumsmeisterschaft war die Sektion „Am Wenzelbach“ mit Schützenmeisterin *Daniela Schön* und Sportleiter *Sebastian Humbs*.



Seit vier Jahrzehnten wird die Landkreismeisterschaft ausgetragen. Dank dieser Kontinuität ist die Veranstaltung ein fester Bestandteil des Schießjahres der 126 Schützenvereine des Landkreises, die sich in vier Oberpfälzer Schützengauen sowie im Oberpfälzer Schützenbund organisieren. Über 300 Teilnehmer beteiligen sich jedes Jahr. *Tanja Schweiger* ehrte Ehrengauschützenmeister *Manfred Wimber* (Donaugau) und den ehemaligen Sportreferenten des Landratsamtes, *Wenzel Neumann*, die zusammen mit Landrat *Rupert Schmid* als Väter des Wettbewerbs gelten. *Manfred Wimber* blickte im Zuge dessen zurück zu den Anfängen der Landkreismeisterschaft und ihrer Entwicklung. 1985 fand die erste Meisterschaft mit 315 Teilnehmern statt, und



die Zahl der Aktiven steigerte sich in der Folge stetig. Die 19. Austragung im Jahr 2003 fand erstmals im Leistungszentrum Höhenhof statt und wies fast 900 Teilnehmer auf. Viele Bürgermeister und Mandatsträger, darunter *Tobias Gotthardt*, MdL, und Schützenfunktionäre, darunter *Michael Neumeier*, 1. Gauschützenmeister der Regentalgaues, und *Franz Brunner*, Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes, waren zur Eröffnung gekommen und sprachen Grußworte.

Startberechtigt sind alle Schützen, die bei einem Verein mit Sitz im Landkreis Erstmitglieder sind. Alle Landkreisbürger, die in keinem Schützenverein Mitglied sind, können mit einer Tagesversicherung an den Einzelwettbewerben teilnehmen. In der Mannschaftswertung sind ausschließlich Vereine mit Sitz im Landkreis startberechtigt.

Josef Eder

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Dezember 2025, an bsz@bsb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausrei-

chend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi)

als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Königsproklamation bei Adler Sallern

Bei der Proklamation der neuen Schützenkönige bei Adler Sallern gab es heuer keine großen Überraschungen wie im Vorjahr. Die Titel waren aber dennoch hart umkämpft. *Sophia Abt* verteidigte mit dem Luftgewehr ihren Titel als Jugendschützenkönigin. Luftpistolenschützenkönig ist *Peter Grillmayer*, der im Vorjahr den Titel des Schützenkönigs mit dem Luftgewehr errungen hatte. Diese Würde gab er an *Martin Semella* weiter. *Peter Grillmayer* strahlte und meinte wie im Vorjahr lakonisch: „Wer ko, der ko“. Neue Majestät der Sportpistolenschützen ist *Egon Litzel*, und Schützenliesl ist *Angela Kubinger*, die vor kurzem auch bei der Para-Herbstmeisterschaft in Hochbrück erfolgreich war. Gänse, Gockel, Haxn oder Ente waren die Preise beim Kirchweihschießen. Die Luftgewehr-Kirchweihscheibe gewann

Peter Grillmayer mit einem 5-Teiler und war auch auf der Luftpistolen-Festscheibe nicht zu schlagen. Auf der Luftgewehr-Festscheibe zeigte sich *Martin Semella* (12,3-Teiler) am zielsichersten. Die Kirchweihscheibe und die Festscheibe der Sportpistolenschützen gewann jeweils *Egon Litzel*. Insgesamt 31 Schützinnen und Schützen beteiligten sich und erhielten Preise.

Josef Eder



Goldschmiede Herrmann

Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren

Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler Königsketten



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre
Goldschmiede Herrmann

Angsburgerstraße 16A
82110 Gernering
herrmann.martina@gmx.de
Telefon: 089-81892001

50-jähriges Gründungsjubiläum des Regentalgaues

Im kleinen Rahmen feierte der Regentalgau im Ortsteil Diesenbach des Marktes Regenstau sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Der Gau ist der kleinste im Schützenbezirk Oberpfalz. Nach einem Gottesdienst in der Diesenbacher Kirche, den Pfarrer *Josef Hausner* zelebrierte, begann das Fest im nahegelegenen Sportheim.

1. Gauschützenmeister *Michael Neumeier* ließ das halbe Jahrhundert Revue passieren und meinte: „Als ich 1976 als Jungschütze mit dem Bogen bei Almenrausch Diesenbach anfang, konnte ich mir nicht vorstellen, 49 Jahre später als Gauschützenmeister die Jubiläumsfestrede zu halten. 1975 wurde der Regentalgau, der aus der Sektion Adlloch (Donaugau) hervorging, gegründet. *Michael Neumeier* blickte auf die Gründerväter und deren Wirken sowie sportliche und gesellschaftliche Meilensteine zurück. Sein großer Dank ging an den Markt Regenstau und die Gemeinde Zeitlarn, die dem Gau immer ein offenes Ohr

und Unterstützung bieten – ebenso wie der Schützenbezirk Oberpfalz. MdB *Peter Aumer*, selbst aus dem Gau-Gebiet stammend, fand nur lobende Worte. Landrätin *Tanja Schweiger* hob das Engagement aller hervor. Regenstaus 1. Bürgermeister *Josef Schindler* betonte, dass die Gauvereine den Veranstaltungskalender des Marktes Regenstau und der Gemeinde Zeitlarn bereichern. Sie betreiben eine vorbildliche Jugendarbeit. Seine Zeitlarners Amtskollegin *Andrea Dobsch* meinte: „Ihr repräsentiert unsere Kommunen deutschlandweit bei Wettkämpfen.“ 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* blickte auf die bewegte Geschichte zurück und lobte ebenfalls die Jugendarbeit im Gau. Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Bernhard Auburger* beantragte, die Anwe-



senden *Hildegard Eckstein*, *Emma Merl*, *Dagmar Herr*, *Gerhard Fleischmann*, *Herbert Schwabenbauer* und *Krunoslav Aschmann* zu Gau Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Mitglieder stimmten dem Antrag mit stehendem Applaus zu. Zudem wurden verdiente Mitglieder mit Ehrungen bedacht. Die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB erhielten *Johannes Griesbeck*, *Roberto Strehl* und *Daniel Neugebauer*. Das silberne Protektorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern wurde *Reinhard Resch*, *Stefan Lutze* und *Reiner Seldmaier* ans Revers geheftet.

Josef Eder

Erste Lichtgewehr-Schützenkönigin im Nordgau

Die Residenz des Oberpfälzer Nordgaus liegt für zwölf Monate in Neustadt an der Waldnaab: Aus dem SV Eichenlaub Neustadt kommt der frischgebackene Inhaber der begehrtesten royalen Würde, des Luftgewehr-Gauschützenkönigstitels. Mit einem 45,9-Teiler sicherte sich *Wolfgang Huber* beim in Weiherhammer ausgetragenen Gaukönigsschießen den Titel. Einer konnte es noch besser: Ein 3,0-Teiler verhalf *Roman Sparrer* (Weiherhammerer Sportschützen) zum Gau-Auflagekönigstitel. Den Luftpistolen-Schützenkönigstitel sicherte sich *Christian Schmidt* aus Weiherhammer (274,8-Teiler). Starke Leistungen glückten auch dem Nachwuchs. Luftgewehr-Gaujugendschützenkönigin wurde *Franziska Helgert* (Burgschützen Flossenbürg, 41,1-Teiler) und der Titel des Luftpistolen-Gaujugendschützenkönigs ging an *Jakob Fritsch* (Hu-

bertus Schirmitz, 178,8-Teiler). Eine bayernweite Premiere bot das Gaukönigsschießen mit dem ersten Wettbewerb in der Disziplin Lichtgewehr, an dem mehr als 30 Kinder ab sechs Jahren teilnahmen. Die von Gauschützenmeister *Wolfgang Weiß* gestiftete Königskette ging an *Laura Presche* aus Weiherhammer für ihren 186,6-Teiler. Wie alle anderen Titelträger empfing sie ihre Insignien beim Zoigl-Abend des Schützengaus in der Zoiglstube „Zur Gerechtsameit“ in Neunkirchen bei Weiden. Hier erhielten außerdem *Bettina Kaiser* (Schirmitz, 18,7-Teiler) die Walter-Wisgickl-Gedächtnisscheibe und *Emma Meiler* (Flos-

senbürg, 26,8-Teiler) die Karl-Ertl-Gedächtnisscheibe. Bei Musik des Alleinunterhalters *Tobias Hoffmann* feierte die gut 200-köpfige Festgemeinde ihre Majestäten bis spät in den Abend.

Bernhard Piegsalred
am 2. Oktober erschienen auf der Plattform OberpfalzECHO



Baumpflanz-Challenge im Donaugau

Einen Baum zu pflanzen klingt wenig spektakulär: Ein entsprechend tiefes und breites Loch ausheben, den Wurzelstock hineinstellen, dann wieder verfüllen und kräftig eingießen. Die in den sozialen Medien beliebte Baumpflanz-Challenge ist ein guter Beitrag zum Umweltschutz. Vereine werden von anderen nominiert und benennen jeweils weitere, die dann ebenfalls innerhalb einer Woche einen Baum

pflanzen müssen. Es ist wie eine Lawine. Der Donaugau wurde von Edelweiß Eltheim nominiert, und so pflanzten Gauschützenmeister *Alexander Schuster*, sein Stellvertreter *Peter Moll*, Sektionsleiter *Peter Grillmayer*, Gaukassenwart *Herbert Prasch* und Ehrengauschützenmeister *Manfred Wimber* am Leistungszentrum Höhenhof einen Walnussbaum. *Alexander Schuster* rief die Kgl. priv. HSG Regens-



burg, G'mütlichkeit Luckenpaint und Stilles Tal Graß dazu auf, die Baumpflanz-Challenge fortzusetzen. *Josef Eder/red*

125 Jahre Diana Reinhausen

Die Schützengesellschaft Diana Reinhausen feierte am 5. Oktober taggenau ihr 125-jähriges Gründungsjubiläum in der Gaststätte Arberhütte. 2. Schützenmeisterin **Inge Melzl** wurde auf Antrag des 1. Schützenmeisters **Klaus Winzek** einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. **Inge Melzl** ist seit 53 Jahren Mitglied, davon



mehr als 20 Jahre Sportwartin und seit zwölf Jahren stellvertretende Schützenmeisterin. Die Jubiläumsscheibe gewann **Helga Schuierer** (10,7-Teiler). **Klaus Winzek** hob her-

vor, dass die Schützengesellschaft bewusst auf einen größeren Rahmen wie beim 80- oder 100-jährigen verzichtet habe: „Wir wollen uns nicht verstecken. Eine größere Veranstaltung hätte schlichtweg unsere begrenzten Möglichkeiten überfordert und wäre nicht stemmbar gewesen. In all den Jahren haben sich unsere Mitglieder engagiert und die Tradition aufrechterhalten, oftmals Eigeninteressen hinten angestellt und für den Schießsport viel Zeit aufgewendet.“ Im Weiteren führte er die 125-jährige Geschichte des Vereins mit seinen Höhen und Tiefen aus. In den 125 Jahren lenkten neun Schützenmeister die Geschicke des Vereins. Heute ist die Mitgliederstärke des Vereins übersichtlich, doch die einzelnen



Mitglieder verfügen größtenteils über eine sehr lange Lebenserfahrung. Damit hat sich für Diana Reinhausen der Vereinszweck vom Schießsport zur Schützengesellschaft hin verschoben. Im Ehrungsblock des Abends wurden **Kurt Schußbießer sen.** für 70-jährige und **Wilhelm Gordes** für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Josef Eder

Ehrenabend der Sektion Regensburg-Süd

Isabella Pokorny ist neue Schützenliesl der Schützensektion Regensburg-Süd, und **Franz Graßl** (SV Ziegetsdorf) heißt der neue Sektionsschützenkönig Luftgewehr. Die Titel des Luftpistolen- und des Sportpistolenschützenkönigs gingen an die Kgl. priv. HSG Regensburg. **Josef Niebauer** gewann mit der Luftpistole, **Thomas Morell** mit der Sportpistole. Sektionsleiter **Wolfgang Stich** und Sportleiterin **Rosi Krausenberger** proklamierten die Majestäten im Sportheim des Sportclubs Regensburg. Die Sektionsscheibe Luftgewehr/Luftpistole schnappte **Josef Niebauer** (16,3-Teiler) seiner Tochter **Julia Niebauer** (30,7-Teiler, Kgl. priv. HSG Regensburg) weg, die Auflage-Scheibe ging mit einem 16,5-Teiler an **Wolfgang Stich** (SC Regensburg). Den Luftgewehr-Wanderpokal nahm **Paul Chelaru** (Ziegetsdorf) entgegen. Den Pokal der Luftpistolenschützen holte sich **Peter Ruff** (Kgl. priv. HSG Regensburg). Stadtrat Dr. **Thomas Burger** war erfreut über die guten Leistungen. Gauschützenmeister **Alexander Schuster** stellte fest,

dass im Schießsport alle Generationen gemeinsam um den Sieg kämpfen können und gab eine Terminvorschau. Sektionsleiter **Wolfgang Stich** betonte, dass es für viele Schützen im neuen Schießjahr schon wieder rund läuft und diese versuchen, sich mit guten Leistungen in den Ligen und Meisterschaften an die Spitze zu setzen. Auch die Sektionsmeister wurden gekürt. Mit dem Luftgewehr gewannen **Isabella Pokorny** (Damen I) und ihre Mutter **Barbara Pokorny** (Damen II). Bei den Herren siegten **Will Smith** (Herren I), **Lars Scheck** (Herren II) und **Karl Altweck** (Herren IV, alle Teppichwerk Regensburg). **Wolfgang Braun** (Kgl. priv. HSG Regensburg) verteidigte den Titel bei den Senioren I. Bei den Seniorinnen IV gelang dieses **Rosi Krausenberger** (Teppichwerk Regensburg). **Christiane Roider** (Weiße Taube) holte den Titel bei den Seniorinnen VI. Mit der Luftpistole siegten allesamt Schützen der Kgl. priv. HSG Regensburg: **Andreas Lackner** (Herren



I), **Julia Niebauer** (Damen III), **Josef Niebauer** (Senioren I, Auflage), **Franz Ostermeier** (Senioren III, Auflage) sowie **Bruno Karsch** (Schüler) und **Lina Karsch** (Jugend). In der Sektionsliga erzielten die Schützinnen und Schützen in fünf Durchgängen ausgezeichnete Ergebnisse. SG Post/Süd/Weiße Taube gewann mit 19 Punkten bei 4.625,4 Ringe die Luftgewehr-Auflage-Liga. Die zweite Mannschaft der Kgl. priv. HSG Regensburg gewann mit zwölf Punkten die Luftpistole-Auflage-Wertung (5.056 Ringe). Die Mannschaftswertung Sportpistole ging mit 758 Ringen ebenfalls an die HSG-ler.

Josef Eder

Naabtalsschützen Unterköblitz ehren ihren Schützenmeister

Am 20. September feierten die Naabtalsschützen Unterköblitz ein Fest zu Ehren ihres Schützenmeisters **Karl Eckert**, der in diesem Rahmen für seine herausragenden Verdienste um den Verein geehrt wurde. Als die ersten lauten Böllerschüsse ertönten, wurde das Fest offiziell eröffnet. 2. Schützenmeister **Josef Appl** und Ehrenschützenmeister **Adolf Pradel** nahmen die Ehrung mit dem silbernen Protektorzeichen S. K. H. Herzog **Franz von Bayern** vor. Bei der Josefi-Feier 2017 wurde **Karl Eckert**

überzeugt, das Amt des 1. Schützenmeisters zu übernehmen, denn die Lage war alles andere als rosig. Der Verein war fast ohne Zukunft und zahlreiche Herausforderungen standen auf der Tagesordnung. Seitdem ist **Karl Eckert** voller Tatendrang. Er hat beispielsweise fast im Alleingang die Schießhalle im Keller des Gasthauses Braun renoviert und einen Busführerschein gemacht, um seine Mitglieder zu kutschieren.

Hans Schlosser/rd



Ehrenabend der Sektion Regensburg-Nord

Sonja Poser (Alte Burg Donaustauf) verteidigte ihren Titel als Luftgewehr-Jugendschützenkönigin der Schützensektion Regensburg-Nord erneut. Sie ist damit jetzt Schützenkaiserin, denn wer dreimal in Folge die Königswürde erringt, darf diesen Titel tragen. Florian Kreuzer (Adlerseige Tegernheim) regiert als Luftgewehr-Sektionschützenkönig. Bei den Luftpistolen-schützen wurde Walter Kollmannsberger die schwere Kette umgehängt.

Der Ehrenabend fand in der Tegernheimer Gaststätte Federl-Scheck statt. Dabei wurde Ingeborg Melzl (Diana Reinhausen) die Große Ehrennadel des BSSB verliehen. Mit Großsilber des Schützenbezirkes Oberpfalz wurde Andreas Ruff (Linden Regensburg) ausgezeichnet. Jürgen Frische (SG Konrad-siedlung) wurde von Gauschützenmeister Alexander Schuster mit Sektionsleiter Peter Grillmayer für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zudem wurden weitere Ehrungen des Donaugaues und der Sektion verliehen.

Peter Grillmayer meinte: „Wir können zum Dank für all die Arbeit ausschließlich Ehrennadeln verleihen.“ Sodann ließ er das abgeschlossene Schießjahr mit seinen Er-

folgen Revue passieren. Alexander Schuster lobte die „umtriebige Sektion“ und Stadtrat Dr. Thomas Burger, der selbst nur einmal im Jahr zum Königsschuss das Sportgerät in die Hand nimmt, stellte fest, dass das Heimatgefühl in den Vereinen gefördert werde. Tegernheims 1. Bürgermeister Max Kollmannsberger merkte das wachsende Interesse der Jugend am Schießsport sowie die Entwicklung von Hightech-Sportgeräten und Ausrüstung an.

Sportleiter Jürgen Semella freute es, dass sich 91 Schützen, darunter sechs Jugendliche, beteiligten. Auch in der Sektionsliga stiegen die Teilnehmerzahlen wieder. Die Sektionsmeisterschaften richtete Alte Burg Donaustauf aus, und nach längerer Pause gab es wieder ein Jugendpreisschießen. In der Sektionsliga Luftgewehr verteidigte Sallern mit 122 Punkte den ersten Platz vor Tegernheim (116 Punkte) und Donaustauf 109 (Punkte). Bei den Aufлагeschützen lag Sallern I (34 Punkte) vor den punktgleichen Mannschaften von Sallern II und Steinfeder Alt Weichs – 7 Kurfürsten (jeweils 28 Punkte). Auch beim Luftpistolenspokal war Sallern (43 Punkte) von Steinfeder Alt Weichs – 7 Kurfürsten (38 Punkte) und „Zu den Lin-



den“ Regensburg (34 Punkte) nicht zu bezwingen. Damit siegte Sallern zum vierten Mal in Folge in allen drei Wettkampfgruppen.

Josef Eder

56. Raiffeisenpokal der Sektion Aubachtal

Der Schützenverein Stilles Tal Graß gewann mit 1.488 Ringen den 56. Raiffeisenpokal der Schützensektion Aubachtal mit dem Luftgewehr im Leistungszentrum Höhenhof. Zweiter wurde Vorjahressieger Eichenlaub Großberg (1.464 Ringe) vor Zur Grünen Au Oberisling (1.449 Ringe). Den in den letzten Jahren von drei auf einen Durchgang reduzierten Wettkampf leiteten die Sektionssportleiter Martin Luxi und Hartmut Weke mit Jürgen Fischer und Helmut Binder.

Die Geschäftsstellenleiterin der Raiffeisenbank-Filiale Ziegetsdorf, Diana Papp, und Jonas Trojan überreichten den Pokal zusammen mit einem Scheck über 500 Euro. Diana Papp freute sich, dass sich viele Schützinnen und Schützen beteiligten und bekräftigte, dass die Raiffeisenbank ihr Sponsoring fortsetzen werde.

Pentlings 1. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm wies darauf hin, dass sie heute zum letzten Male als Bürgermeisterin hier sei. Den von ihr gestifteten Pokal gewann Graß vor Großberg und Oberisling. Obertraublings 3. Bürgermeister Wolfgang Hankofer übergab den

Bürgermeister-Rudi-Graß-Pokal an Oberisling.

Das Finale gewann Florian Melzl (Neudorf, 238,1 Ringe) vor Nicole Danner (Graß, 236,2 Ringe). Der dritte Rang ging an Stefanie Fröhlich (Großberg, 204,0 Ringe). Den Josef-Melzl-Gedächtnispokal gewann Graß. Auf die Ränge kamen Großberg und Vorjahressieger Neudorf. Den Luftpistolenspokal gewann zum vierten Mal in Folge Graß mit 1.063 Ringen vor Graß. Der Luftgewehr-Auflage-Pokal ging mit 887,3 Ringen nach Großberg. Dahinter folgten Oberisling und Graß. In der Einzelwertung siegte Rolf Haimerl (Hohengebraching, 298 Ringe) knapp vor Bernhard Twardy (297 Ringe) und Hugo-Josef Sußbauer (beide Großberg, 296 Ringe).

Außerdem wurden die Sektionsmeister der jeweiligen Altersklassen gekürt. Mit dem

Luftgewehr gewannen Florian Melzl (Herren I), Michael Wagner (Oberisling, Herren II), Helmut Binder (Herren III-IV), Laura Binder (beide Graß, Damen I) und Maria Lorenz (Großberg, Damen III-V). Mit dem aufgelegten Luftgewehr gewannen bei den Senioren Martin Luxi (Oberisling, I-II) und Albert Elflein (Graßling, III-V). Die Wertungen der Seniorinnen gingen an Marion Pichlmaier (Graßling, I-II) und Magdalene Berghammer (Großberg, III-V). Im Meisterschaftskampf der Luftpistolenschützen war Bernd Kerscher siegreich. Bei den Damen siegte Leonie Kerscher (beide Graßling). Mit der aufgelegten Luftpistole gewann Rolf Haimerl (Graß).

Josef Eder



125 Jahre SV Dietratried

Am 15. Oktober 1900 wurde der Zimmerstutzen-Schützenverein Dietratried gegründet. Viele Höhen und Tiefen mussten laut Schützenmeister *Stefan Mendler* seitdem überwunden werden. Insbesondere die beiden Weltkriege hatten tiefe Lücken in die Reihen der Vereinsmitglieder gerissen. Nach dem erfolgreichen 82. Gauschießen des Sportschützengaus Ottobeuren, das der Verein im April und Mai auf seiner Schießanlage durchführte, wurde nun das 125-jährige Gründungsjubiläum des auch im gesamten Ortsteil Dietratried gesellschaftlich wichtigen Vereins gefeiert. Laut *Stefan Mendler* stand der Verein in schwierigen Zeiten kurz vor der Auflösung. Dieser gravierende Einschnitt konnte jedoch verhindert werden. Nachdem der Verein kurzzeitig dem Gau Memmingen zugeordnet wurde, konnten die Hubertus-Jünger Jahre später zum Sportschützengau Ottobeuren wechseln. Bis zum Jahr 1990 war der Verein in drei verschiedenen Gasthäusern in Dietratried und auch im benachbarten Niederdorf beheimatet, bis schließlich mit viel Eigenleistung das gemeindliche, vereinseigene Schützenheim fertiggestellt werden konnte. Unzählige Schießabende, Wettkämpfe, Veranstaltungen und Aktivitäten prägen das gesamte Dorfleben im kleinen, aber sehr aktiven Ort. 16 Schützenmeister haben den Verein bislang geführt, aus dem Gauschützenkönige und sogar ein Bezirksschützenkönig hervorgingen. Zu den Höhepunkten gehörten u. a. die Ausrichtung von drei Gauschießen und die feierliche Weihe der eigenen Vereinsfahne. *Stefan Mendler* will mit dem

Schützenverein auch weiterhin mit viel Mut, ungebremster Freude und treuer Kameradschaft das Schützen- und Dorfleben lebendig gestalten.

„125 Jahre Vereinsleben sind eine sehr lange Zeit; das geht nur, wenn immer wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger die Tradition leben und an die nächsten Generationen weitergeben“ betonte Bürgermeisterin *Beate Ullrich*. „Jung und Alt – alles ist hier vertreten“ freute sich *Ernst Grail*, Präsident des Schützenbezirks Schwaben. Heute sei es nicht mehr selbstverständlich, dass die Vereine auch ein Gauschießen ausrichten, denn „es ist heute nicht mehr üblich, dass man so viele Stunden für ein Ehrenamt opfert“.

„Hut ab, was ihr mit dem Gauschießen auf die Beine gestellt habt, lobte Gauschützenmeister *Thomas Schropp*. Passend zum Bürokratieabbau übereichte er zum 125-jährigen Gründungsjubiläum einen Zuschuss in Höhe von 125 Euro.

Ernst Grail und *Thomas Schropp* ehrten besonders verdiente Mitglieder: Zum Dank für zwölf Jahre Tätigkeit als 1. Schützenmeister wurde *Anton Mang* zum Ehrenschützenmeister ernannt. 34 Jahre lang war *Josef Wintergerst* Sportleiter des Vereins. Er wurde zum „Ehrensportleiter“ ernannt. Für langjährige Mitgliedschaft wurden u. a. *Hermann Kuhn* (60 Jahre) und



Albert Schöllhorn (50 Jahre) mit Urkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet. Neben weiteren Ehrungen auf Bezirksebene erhielt Schriftführerin *Ann-Kathrin Hefe* die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB und Damensportleiterin *Sieglinde Mendler* die kleine Ehrennadel des BSSB. *Hans Wurm*, *Georg Erd* und *Norbert Grauer* wurden für 25-jährige Tätigkeit in der Fahnenabordnung mit dem silbernen Protektorzeichen von S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* ausgezeichnet.

Laut *Stefan Mendler* haben sich die Mitglieder über viele Jahre hinweg in herausragender Weise für den Schützenverein eingesetzt; mit Treue, Zuverlässigkeit und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Während *Ann-Kathrin Hefe* und der langjährige Sportleiter *Stefan Hefe* interessante Auszüge aus der Vereinschronik Revue passieren ließen, sorgten die „6 Lustigen 8“ für eine heiter-beschwingte musikalische Unterhaltung. Eine spannende Bildershow ließ die bewegte Vereinsgeschichte nochmals lebendig werden.

Franz Kustermann

Schützenumzug im Rahmen der Allgäuer Festwoche

2025 feierte der Schützengau Allgäu sein 100-jähriges Jubiläum. In diesem Zuge fand zum Abschluss der Allgäuer Festwoche im August ein großer Schützenumzug statt, den etwa 1.700 Beteiligte aus 42

Schützenvereinen und 14 Musikkapellen zu einem großen Ereignis machten. Der Zug marschierte von der Rottachstraße zum Festwochengelände und bot sehr zur Freude der vielen Zuschauer am Straßen-

rand ein buntes, farbenprächtiges Bild umrahmt von flotter Musik und vielen Schützenköniginnen und -königen mit ihren in der Sonne glitzernden Schützenketten – ein würdiger Abschluss der Allgäuer Festwoche.

Eddi Nothelfer/red



Standeinweihung beim Schützenverein Edelweiß Möhren

Der Schützenverein Edelweiß Möhren hat die Modernisierung seines Schießstands erfolgreich abgeschlossen. Am Samstag, 11. Oktober, fanden sich die Vereinsmitglieder, Vorstände der Ortsvereine sowie auch Amtsträger von Firmen und Banken im Schützenheim zur Einweihung ein. 1. Gau-schützenmeisterin *Heike Wildfeuer-Fick* und 2. Bürgermeister *Hans König* nahmen ebenfalls teil.

Der Verein aus dem Treuchtlinger Ortsteil Möhren im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen gehört dem Schützengau Donau-Ries an und zählt 120 Mitglieder. Seit dem Bau des Schützenhauses im Jahr 1971 wurde auf Seilzuganlagen geschossen. Dank zahlreicher Spenden und viel Eigenleistung konnte nun eine elektronische Schießanlage installiert werden. Das eh-

renamtliche Engagement der Mitglieder hat sich auf insgesamt 641 Stunden belaufen, und zum Start der Rundenwettkämpfe waren alle baulichen Maßnahmen abgeschlossen. Mit großem Interesse verfolgten die geladenen Gäste eine kurze Einführung in die Funktion der Anlage. Anlässlich der Eröffnung wurde ein Wettkampf um eine hierfür gestiftete Schützenscheibe ausgetragen. Der Gewinner wurde durch den besten Teiler ermittelt, wobei jeder nur einen Schuss abgeben durfte. Mit einem 755,9-Teiler ließ die 1. Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Möhren, *Kerstin Klönne*, alle anderen hinter sich. Nach der Preisverlei-



hung bedankte sich 1. Schützenmeister *Philipp Zäh* bei der VR-Bank im südlichen Franken, der Sparda-Bank München, der Sparkasse Mittelfranken-Süd sowie der Stadt Treuchtlingen für deren Unterstützung. Außerdem dankte er den Vereinsmitgliedern und den beteiligten Firmen für die Zusammenarbeit.

Text: *Philipp Zäh*
Foto: *Leonie Bresa*

Freundschaftswettkampf Wittislingen – Huglfing

Die KK-Auflage-Schützen der Schützengesellschaft Wittislingen hatten die befreundete Schützengesellschaft aus Huglfing (Oberbayern) zu einem Freundschaftswettkampf eingeladen. Sportleiter *Erich Zimmermann* zeigte sich sichtlich erfreut, eine große Anzahl teilnehmender Schießsportfreunde auf dem heimischen Schießstand begrüßen zu können.

Wegen der großen Teilnehmerzahl von 35 Schützen waren mehrere Durchgänge nötig, um den Siegerverein zu küren. Mit 2.954 : 2.929 Ringen behielten die Gastgeber die Oberhand. Die Mannschaft aus

Schwaben bestand aus 18 Teilnehmern, die Mannschaft aus Huglfing aus 17 Teilnehmern, wobei jeweils zehn Schützen in die Wertung kamen.

Bei Kaffee und Kuchen wurden reichlich Erfahrungen ausgetauscht, und beim anschließenden Abendessen wurde auch gleich ein passender Termin für einen Rückkampf im Oktober 2025 in Oberammergau gefunden.

Gitty Scharff



SV Edelweiß Holzheim trauert um Johann Schneider †

Mit großer Trauer musste der SV Edelweiß Holzheim von seinem langjährigen Schützenkameraden *Johann Schneider* Abschied nehmen. Er verstarb am 13. August 2025 im Alter von 77 Jahren.

Am 1. Januar 1964 war er den Holzheimern beigetreten und hatte ab 1985 den Verein 24 Jahre lang mit seiner kameradschaftlichen und vorausschauenden Art als 1. Vorstand geleitet. Auch danach war er als Ehrenvorstand mit seiner ganzen Leidenschaft und seinem unermüdlichen Einsatz dabei.

Auf seine Initiative hin wurde 1998 die Böllergroupe des Vereins gegründet, wofür ihm im März 2024 das Böllerschützenehrenzeichen in Gold des BSSB verliehen wurde.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen. Mit ihm haben wir einen ganz besonderen Menschen verloren. Wir werden unseren *Hans* immer in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten. Lieber *Johann*, ruhe in Frieden.

Christine Paul



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Dezember 2025, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausrei-

chend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi)

als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

1. Auflage-Preisschießen des Bezirks in Neubrunn

Mit dem 1. Auflage-Preisschießen für Luftgewehr und Luftpistole fand in Neubrunn erstmals ein Wettkampf dieser Art auf unterfränkischer Bezirksebene statt. Initiatorin und Organisatorin war Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt*.

Trotz einer geringen Beteiligung von 36 Schützinnen und Schützen wertete Bezirkschützenmeister *Mathias Dörrie*, der die Siegerehrung unterstützte und zugleich die Kassenverwaltung übernahm, das Preisschießen als vollen Erfolg für die unterfränkischen Schützen.

Es wurden Preise für die beste Zehn-Schuss-Serie, den sogenannten Glückspreis, der sich aus dem jeweils besten Teiler innerhalb

der Zehn-Schuss-Serie ergab, sowie für den Ehrenpreis um die besten Blattl-Schüsse vergeben. Insgesamt

nahmen 34 Luftgewehr- und zwei Pistolen-schützen teil.

Die beste Meisterserie erzielte *Roswitha Schad* mit 106,6 Ringen vor *Gottfried Hörning* (ebenfalls 106,6 Ringe) und *Jürgen Gröschel* (106,4 Ringe). Dank der besseren Deckserie (105,6 Ringe) konnte sich *Roswitha Schad* den ersten Platz sichern.

Der Glückspreis ging an den Pistolenschützen *Martin Härter*, der mit einem hervorragenden 3,1-Teiler das nötige Quänzchen Glück auf seiner Seite hatte. *Ewald Schäfer* (5,0-Teiler) und *Lydie Neubauer* (5,8-Teiler) folgten auf den Plätzen 2 und 3.

Beim Ehrenpreis gab es lediglich Preise für die ersten drei Plätze. Hier überzeugte *Gerhard Leistenschlag* mit einem herausragenden 1,0-Teiler und sicherte sich den Sieg.

Petra Raab-Haas (6,0-Teiler) und *Agnes Broda* (10,0-Teiler) folgten.



Dank der Sammelfreude von Bezirksdamenleiterin *Heidi Schmitt* konnten sich auch alle Teilnehmer, die keinen Preis gewonnen hatten, am Gabentisch ein kleines Präsent aussuchen – niemand ging mit leeren Händen nach Hause.

Der Schützenverein Neubrunn sorgte mit seinem engagierten Team für das leibliche Wohl der Gäste. Besonders das reichhaltige Kuchenbüfett der Gaudamenleitung fand großen Anklang und wurde mit großzügigen Spenden belohnt.

Zum Abschluss dankte Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* der Damenleitung herzlich für das gelungene Preisschießen. Auch *Heidi Schmitt* bedankte sich bei allen Beteiligten und lud zum 3. Auflage-Paarschießen zum Jahresende in Würzburg ein.

Text: Heidi Schmitt
Foto: Uli Schmitt



Traditioneller Gaukönigsball des Gaues Maintal

Für Samstag, den 8. November, hatte der Schützengau Maintal zum wichtigsten gesellschaftlichen Gau-Ereignis des Jahres, dem Gaukönigsball, in die Sporthalle nach Kirchzell eingeladen. Der Einladung folgten viele Schützinnen und Schützen. Gaupräsident *Wolfgang Heß* begrüßte die Anwesenden und insbesondere die Ehren Gäste, Gauehrenmitglieder sowie die Abordnung des Schützenbezirks Unterfranken mit dem stellvertretenden Bezirkschützenmeister *Gottfried Hörnig* und den Bezirksjugendleiterinnen *Katharina Junker* und *Helena Böhnig*. Des Weiteren war es eine besondere Ehre, stellvertretenden Landrat *Bernd Schötterl* und Kirchzells 1. Bürgermeister *Stefan Schwab* begrüßen zu dürfen. Ihre Grußworte gestalteten die beiden in Form einer kleinen Sketchauf-führung, die mit viel Lachen und Applaus bedacht wurde. *Wolfgang Heß* bedankte sich auch bei den Handballern vom TV Kirchzell, die sich um den Service kümmerten sowie der Band „Freier Fall“, die für die musikalische Gestaltung sorgte. Traditionell folgte daraufhin unter Applaus der anwesenden Gäste der Einmarsch der bisherigen Majestäten zusammen mit den Schützenköniginnen und -können der Vereine samt Gaustandarte und den Fahnenabordnungen der Gauver-

eine. Nachdem die bisherigen Gau-Majestäten ihres Schützenkönigsketten abgelegt hatten, warteten alle gespannt auf die Proklamation der neuen Würdenträger. Diese Aufgabe übernahmen Gausportleiter *Alfons Hock*, Gaujugendleiter *Michael Bachmann*, *Wolfgang Heß* und sein Stellvertreter *Ralf Steininger*. In unterschiedlicher Konstellation sorgten sie für einen würdevollen Rahmen und für manche Überraschung, die vom Saal mit anerkennendem Applaus bedacht wurde. Neuer Gauschützenkönig ist *Wolfgang Höfling* (SG Grobostheim) mit einem 73,5-Teiler. Als Schützenkönigin der Junioren regiert nun *Antonia Böhnlein* (KKSV Sulzbach), die einen 199,1-Teiler erzielte. Die Jugend und die Schüler werden jeweils von Nachwuchsschützinnen des KKSV Trennfurt regiert. Gaujugendschützenkönigin wurde *Mia Nöthling* (69,7-Teiler), und bei den Schülern hatte *Monja Grimm* (362,8-

Teiler) die Nase vorn. Pistolen-Prinz wurde *Klaus Ziemlich* (KKSV Sulzbach), der einen 162,2-Teiler verzeichnete, und die Würde der Gau-Auflageschützenkönigin ging an *Marliese Beck* (SV Schneeberg) mit einem 67,0-Teiler.

Nach dem obligatorischen Blitzlichtgewitter der Fotografen folgte unter dem Applaus der Anwesenden der Ausmarsch der Fahnen sowie der frisch gekürten Schützenkönigsfamilie.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verlosung gestifteter Preise, darunter eine politische Fahrt nach Berlin mit *Alexander Hoffmann*, MdB, zwei politische Fahrten nach München von den Landtagsabgeordneten *Martin Stock* und *Thomas Zöller* sowie einige weitere Sachpreise. Bis weit nach Mitternacht wurde dann das Tanzbein geschwungen und in der Bar ausgelassen gefeiert.

Angela Hepp



- Landkreispokal des Landkreises Cham – Duell der Nachwuchsschützen BSSB/OSB
- Halloween-Jugendschießen bei den Mönnerschützen Gaimersheim
- Grusel-Kids in Pleinfeld
- Crowdfunding-Aktion der VR Bank zugunsten des SV Fürstenstand Oesdorf
- Bezirksjugendpokal in Schwaben
- Schulabschluss, was nun? – Starke Jugendarbeit bei Treu Bayern Kirchasch
- Aiwanger Pokal in Niederbayern
- Bezirkspokal in der Oberpfalz
- Schorschla-Cup und Bezirkslichtpunkt-Cup in Oberfranken
- Bezirkspokal in Oberbayern



Das Team der Landesjugendleitung wünscht allen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Landkreispokal des Landkreises Cham – Duell der Nachwuchsschützen aus dem BSSB und Oberpfälzer Schützenbund

Das Jugendschießen der Landkreisaue des Landkreises Cham fand in diesem Jahr im Schützengau Kötzing statt, der im BSSB beheimatet ist. Insgesamt traten 110 Schützen im Alter von sieben bis 18 Jahren aus den Gauen Kötzing, Furth im Wald, Waldmünchen, Roding und Cham (die letzten vier Gauen sind dem Oberpfälzer Schützenbund angeschlossen) an den Schießstand, sowie drei vereinslose Schützen, die in den Schießsport schnuppern wollten. An zwei Schießtagen wurde in den Disziplinen Lichtgewehr, Lichtpistole, Luftgewehr und Luftpistole gewetteifert. Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* freute sich im Rahmen der anschließenden Siegerehrung darüber, dass dieses Schießen im vergangenen Jahr wieder ins Leben gerufen worden sei und dass so viele Schützen an diesem Wochenende den Weg nach Blaibach gefunden hatten. Auch die Gaujugendleiterin des Gaus Kötzing, *Teresa Schötz*, bedankte sich bei allen Helfern, besonders bei Sportleiter *Johannes Heimerl* für die Übernahme der Technik, sowie den Gaujugendleitern aller Landkreisaue für die Unterstützung an den beiden Wettkampftagen. Dann begann sie mit der sehnlichst erwarteten Siegerehrung, in der Einzelschützen in elf Altersklassen geehrt wurden und sich einen Sachpreis aussuchen durften. Diese standen dank der finanziellen Unterstützung der ARGE Schießsport zur Verfügung. Die letzten Podestplätze gehörten den Siegermannschaften. Für die Team-Wertung wurden die jeweils neun besten Teiler der Gauschützen herangezogen. Nachdem im letzten Jahr der Wanderpokal in den Gau Furth gegangen war, freute es *Teresa Schötz* besonders, dass sich dieses Mal der Gau Kötzing den Pokal gesichert hatte. Die kompletten Ergebnislisten können

auf der Homepage der Schützengesellschaft Blaibach eingesehen werden.

*Alexander Ziereis
Fotos: Dieter Graßl*



Oberes Foto: Die anwesenden Preisträger in der Einzelwertung mit Gaujugendleiterin *Teresa Schötz* und Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* (mittig v. l.) sowie die zweite Gaujugendleiterin *Ilona Titz* (Zweite, v. r.)

Unteres Foto: Die Mannschaft des Schützengaus Kötzing präsentierte ihren Wanderpokal zusammen mit Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* und den beiden Gaujugendleiterinnen *Teresa Schötz* und *Ilona Titz* (hintere Reihe, v. l.)



Halloween-Jugendschießen bei den Mönnerschützen Gaimersheim

Zu Halloween verwandelte sich das Vereinsheim der Mönnerschützen Gaimersheim in eine schaurig-schöne Halloween-Kulisse. Die Jungschützen durften sich auf eine besondere Rallye freuen, bei der nicht nur Geschick und Konzentration, sondern auch jede Menge Spaß gefragt waren. Die Veranstalter hatten für die Kinder eine abwechslungsreiche Halloween-Rallye vorbereitet: Mit dem Blasrohr galt es, „Grabsteine“ möglichst präzise zu treffen – eine Herausforderung, die mit viel Begeisterung angenommen wurde. Besonders knifflig wurde es bei der „Teufelszahl 6“, die mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole exakt erreicht werden musste. Beim Kürbis-Darten wurde gezielt auf die orangenen Herbstfrüchte geworfen, während beim Totenkopf-Bowling jede Menge

Punkte gesammelt wurden. Die gruselige Deko und die originellen Spielideen sorgten für eine ausgelassene Stimmung und leuchtende Kinderaugen.

Im Mittelpunkt des Abends stand nicht nur der sportliche Wettbewerb, sondern vor allem der Spaß und das Miteinander. „Das schönste an unserem Halloween-Schießen ist, zu sehen, wie viel Freude die Kinder an den ungewöhnlichen Spielen haben“, betonte 2. Schützenmeisterin *Andrea Reinl*. Die Jugendarbeit der Mönnerschützen Gaimersheim legt großen Wert darauf, den Nachwuchs mit kreativen und gemeinschaftlichen Aktionen für den Schießsport zu begeistern. Dabei werden Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt spielerisch vermittelt.



menhalt spielerisch vermittelt. *Andrea Reinl*

Die begeisterten Jungschützen mit Jugendsportleiter Jürgen Demel (Erster v. r.) und 2. Schützenmeisterin Andrea Reinl (Dritte v. r.).

„Grusel-Kids“ in Pleinfeld

Aktive Jugendarbeit zu Halloween

Pünktlich zu Halloween waren die Jungschützen der Schützengesellschaft Pleinfeld zum Basteln ins Vereinsheim eingeladen. Insgesamt neun Kinder und Jugendliche konnten das Betreuerteam um *Nataly Kimmelmeier*, *Stefan Kress* und *Nico Kimmelmeier* begrüßen. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder unter anderem Window-Color-Motive, Scratching-

Masken und -Anhänger basteln. Besonders beliebt war auch das Gestalten eines Moosgummi-Kranzes mit Stickern. Gemäß dem Halloween-Motto „Süßes, sonst gibt's Saures“ war für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Von Monster-Donuts über Apfeltaschen bis hin zu Pizzasemmeln gab es reichlich Auswahl für die Kids, die allesamt mit Spaß und Eifer bei der Sache waren. Selbstverständlich zieren die Basteleien nun das Schützenheim.



Nataly Kimmelmeier

Crowdfunding-Aktion der VR-Bank zu Gunsten des SV Fürstenstand Oesdorf

Dank der Crowdfunding-Aktion „Viele schaffen mehr“ der VR-Bank Bamberg-Forchheim konnten wir eine moderne Lichtpunktanlage für unsere Schützenjugend anschaffen. 32 Spender und die VR-Bank, vertreten durch *Silke Stadter*, unterstützten das Projekt mit insgesamt 3.210 Euro, davon wurden 750 Euro von der Bank gesponsert. Mitte Oktober wurde die Anlage offiziell in Betrieb genommen. Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern, deren Unterstützung es uns ermöglicht hat, unserer Schützenjugend eine attraktive Trainingsmöglichkeit zu bieten. Ebenso gilt unser Dank allen Organi-



satoren und Ehrenamtlichen des Vereins, deren Einsatz derartige Projekte erst möglich macht.

Andreas Hofmann
Foto: Alexandra Beugel-Hilz

V. I. Jugendlleiterin Hanna Keilholz, Lotte Keilholz, 1. SM Benedikt Kröppel, 1. Vorstand Bernd Arold, 3. SM Andreas Hilz, Silke Stadter (Projektleiterin VR-Bank Bamberg-Forchheim, Geschäftsstelle Heroldsbach), Jugendlleiter Justin Reck, Annabell Hilz, Celine Klinger, Lea Fritsche, Emma Keilholz.

Bezirksjugendpokal

Schützenbezirk Schwaben

Ein sportliches Highlight fand Mitte Oktober in Augsburg statt: das Bezirkspokalfinale der Schüler- und Juniorenklassen im Sportschießen. Mit herausragenden Leistungen sicherte sich die Auswahlmannschaft des Gaus Lech-Wertach den begehrten Bezirkspokal – und das nach einer langen Durststrecke von 19 Jahren. Die Schülerauswahl überzeugte mit konstant starken Ergebnissen. Besonders hervorzuheben sind die Resultate von *Anna Stöhr* mit 194 Ringen und *Anni Mayr* mit 193 Ringen, beide von den Singoldschützen Großaitingen. Auch *Lilly Brettel* (Auerhahn Reinhartshausen) zeigte mit 188 Ringen eine starke Leistung. Weitere wichtige Beiträge zum Sieg leisteten *Katharina Korzyk* (182 Ringe, Singoldschützen Großaitingen), *Sarah Zott* (182 Ringe, SG Untermeitingen) und *Frederick Haßbacher* (178 Ringe, Hubertus Oberottmarshausen).

Im Einzelfinale der besten acht Schüler setzte sich *Lilly Brettel* durch und holte sich den ersten Platz. *Anna Stöhr* folgte auf Rang 2, *Anni Mayr* belegte den dritten Platz – ein Dreifacherfolg für den Gau Lech-Wertach.

Insbesondere die Junioren von Auerhahn Reinhartshausen zeigten sich in Topform. *Leonie Brettel* und *Sarah Geiger* erzielten jeweils beeindruckende 392 Ringe. *Eva Dieminger* folgte mit 388 Ringen. Das Trio legte damit den Grundstein für den Sieg der Juniorenmannschaft.

Im Einzelfinale der Junioren erreichte *Leonie Brettel* den vierten, *Sarah Geiger* den sechsten und *Eva Dieminger* den achten Platz – ein weiterer Beweis für die hohe Leistungsdichte im Gau Lech-Wertach.

Mit diesem Doppelsieg im Bezirkspokalfinale und zahlreichen Einzelerfolgen feiert der Gau Lech-Wertach einen nahezu historischen Triumph. Nach 19 Jahren ist es dem Schützennachwuchs wieder gelungen, beide



Pokale in den Gau zu holen – ein verdienter Lohn für die engagierte Nachwuchsarbeit und herausragenden sportliche Leistungen.

Armin Schweinberger



Schulabschluss, was nun?

Starke Jugendarbeit bei Treu Bayern Kirchasch

Mitte Oktober veranstaltete die Trainingsgruppe 10,9 ein Tagestraining. Neben dem Schießtraining standen auch die überfachlichen Themen Schulabschluss, Praktikum, Ausbildung, Bewerbung und Studium auf dem Programm. Bereits um 10 Uhr wurden technische Feinheiten im Stehendanschlag bearbeitet. Auch wurden einige Einstellungen der Gewehre und Ausrüstung angepasst. Bei der obligatorischen Obst- und Karottenpause wurde das Sortiment um Biowalnüsse erweitert, die für zusätzliche „Waffenruhe“ sorgen sollten. Anschließend folgten neben Stehend auch die Stellungen Kniend und Liegend. Zum Abschluss des Schießtrainings wurde das beliebte Schießspiel „Schütze ärgere dich nicht“ absolviert. Wie immer bei dem Wettbewerb ging es auch diesmal emotio-

nal zu. Zudem hatten wir drei Geschwisterpaare am Stand, was die Stimmung zusätzlich anheizte. *Kilian Fischbeck* schaffte als erster die geforderten 100 Ringe und ging damit als Sieger vom Stand.

Nach drei Stunden Schießtraining wurde es am Nachmittag überfachlich. Der erste Themenblock beschäftigte sich mit den Schulabschlüssen – Mittel-, Realschule, Gymnasium – und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten. Hier wurde deutlich, dass mit den drei Schularten den Absolventen alle Möglichkeiten offen stehen. Als nächstes ging es um die möglichen Berufsrichtungen, also den Eignungen und Fähigkeiten der Teilnehmer: Handwerk, Büro oder Soziales, was könnte in Frage kommen? Die Jugendlichen erhielten den Tipp, dass sie beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (bibb) Infos über die verschiedenen Berufsvorstellungen und die Praktikums-Auswahl einholen können. Ebenso wurde auf die Zukunft der Berufe im Zusammenhang mit „Künstlicher Intelligenz“ eingegangen. Im nächsten Schritt

ging es um die Firmenauswahl: kleine Firma, mittlere/große Firma, großer Konzern oder öffentlicher Dienst/Staatsdienst. Die Vor- und Nachteile wurden besprochen. Dann hatten die Teilnehmer die Aufgabe, sich in die Rolle eines Firmeninhabers eines Autohauses zu versetzen und aus jeweils vier Bewerbern zwei für ein Bewerbungsgespräch für die Berufe Büromanagement und Mechatronik auszuwählen. Darauf folgend wurde fleißig diskutiert. Nach der Auswahl wurde die Vorbereitung eines Bewerbungsgesprächs besprochen. Abschließend waren noch die unterschiedlichen Ausbildungsgehälter ein Thema. Ein herzlicher Dank an *Georg Woitzik* von der Firma GEWO aus Hörlkofen, der den Jugendlichen Bewerbungsmaterial zur Verfügung gestellt hatte. So endete ein kurzweiliger, zweistündiger Informationsnachmittag.

Erich Schrödl

Die Kirchascher Schützen kümmern sich umfassend um ihre Jungschützen.



Aiwanger-Pokal bleibt im Bayernwald

Schützenbezirk Niederbayern

„Hier war die Leistungsspitze Niederbayerns vertreten“, betonte der stellvertretende Bezirksjugendleiter des Schützenbezirks Niederbayerns, *Patrick Preuß*, bei der Siegerehrung des Minister-Aiwanger-Pokals. Und die erzielten Ergebnisse bestätigten eindrucksvoll diese Aussage. Weil das Wolfsteiner-Trio *Benedikt Ascher*, *Niklas Ascher* (beide Hubertus Böhmzwiesel) und *Philipp Einberger* (Tell Raimundstreut) im vergangenen Jahr den Pokalwettbewerb gewonnen hatte, bekam der Schützengau Wolfstein (Landkreis Freyung-Grafenau) den Auftrag, die Veranstaltung im Jahr 2025 auszurichten. Die Gaujugendleitung mit *Andreas Raab* an der Spitze entschied sich für die Räumlichkeiten der SG Hubertus Böhmzwiesel als Austragungsort, denn hier stehen zum einen zwölf Luftgewehrstände zur Verfügung, zum anderen ist im Saal des Schützenheims ausreichend Platz für alle Teilnehmer und weitere Besucher der Veranstaltung.

absoluter Spitzenreiter erwies sich dabei der Böhmzwieseler *Benedikt Ascher* mit Zehnerserien von 100, 100, 99 und 100 Ringen.

Nach der Vorrunde waren die jeweils drei Besten jeder Wertungsklasse, also insgesamt neun Schützinnen und Schützen, zum Finale auf Zehntelwertung eingeladen. Dabei legte *Benedikt Ascher* vom ersten Schuss an die Messlatte so hoch, dass die elf Konkurrenten praktisch chancenlos waren. Wie *Patrick Preuß* herausstellte, war beim Finalschießen einzig der Gau Wolfstein mit allen drei Startern vertreten. Weil der Böhmzwieseler Sportleiter *Fritz Heindl* dank der elektronischen Anlage die Platzierungen schnell ermittelt hatte, fand gleich nach dem Finalschießen die Siegerehrung statt.

Zuvor würdigten mehrere Grußwortredner das spannende Finale der Schießveranstaltung (u. a. MdL *Martin Behringer*) den hohen Stellenwert des Schießsports und das gezeigte hohe sportliche Niveau (z. b. *Hilde Greiner*, stellv. Landrätin des Landkreises Freyung-Grafenau), die Ausrichtung des Schießens im Waldkirchener Stadtbereich (Kulturstadtrat *Hans Draxinger*), die an diesem Tag gezeigte Leistungsdichte (stellv. Bezirksschützenmeister Ger-

tung für die Durchführung des Pokalschießens ebenso wie dem Schützenverein Böhmzwiesel mit Schützenmeister *Gerhard Lengl* für die Bereitstellung der benötigten Räumlichkeiten und die Bewirtung der Anwesenden mit Speis und Trank.

Bei der Siegerehrung erhielten die jeweils drei Klassen-Besten der Vorrunde ein Ehrenzeichen. Geehrt wurden auch die besten des Einzelfinales. Hier wurde *Benedikt Ascher* (Wolfstein) mit 271,8 Ringen Erster, gefolgt von *Ronja Lippl* (Grafenau) mit 268,7 Ringen und *Emilia Lohr* (Vilsbiburg) mit 247,6 Ringen. Der Mannschaftssieg blieb mit 1.177 Ringen im Gau Wolfstein, Rang 2 sicherte sich der Gau Grafenau mit 1.166 Ringen, und Dritter wurde der Gau Landshut mit 1.138 Ringen.

Weil der siegreiche Gau schon jetzt als Ausrichter des nächsten Aiwanger-Pokals feststeht, wird aller Voraussicht nach auch im nächsten Jahr diese hochrangige Schießveranstaltung für die Schützenjugend im Bezirk Niederbayern erneut im Gau Wolfstein veranstaltet. Auch der Termin steht schon fest: Sonntag, 25. Oktober 2026. Den lautstarken Schlusspunkt setzten die Böllerschützen des Schützengaus.

Florian Duschl



Vierzehn der neunzehn Gaue im Schützenbezirk Niederbayern hatten ihre besten Jungschützen für die Teilnahme nominiert: Einen Schützen bzw. Schützin aus der Jugendklasse sowie je einen aus den Klassen Junioren I und Junioren II. Moderiert vom stellvertretenden Bezirksjugendleiter *Patrick Preuß*, absolvierten die Teilnehmer der einzelnen Gaue im Stundentakt jeweils vier Zehnerserien. Als

hard Rieger) und „das wunderbare Ereignis, das im Gau Wolfstein stattfindet“ (Wolfsteins Gauschützenmeisterin *Margit Poxleitner*). Vermisst wurde allerdings der Sponsor und Namensgeber des Pokalwettbewerbes, der stellvertretende Ministerpräsident und bayerische Wirtschaftsminister *Hubert Aiwanger*, der terminlich verhindert war. Der Dank der Ehrengäste galt den Mitgliedern der Bezirksjugendlei-

Foto l.: Die drei Finalgewinner Ronja Lippl, Benedikt Ascher und Emilia Lohr.

Foto r.: Die drei erstplatzierten Mannschaften, v. l. Alen Androic, Alexander Sicheneder, Vanessa Komorek, Ronja Lippl, Luisa Heyn, Benedikt Ascher, Philipp Einberger, Niklas Ascher dazu Patrick Preuß, Markus Tauscher, GSM Margit Poxleitner und die Ehrengäste.



Frohe Weihnachten

wünschen Guschu und die Landesjugendleitung

„Wow – was für ein starkes Jahr! 2025 ist nur so an mir vorbeigeflogen. Bei all den sportlichen Veranstaltungen, spannenden Wettkämpfen und vielen tollen Momenten mit euch jungen Schützinnen und Schützen konnte es ja auch gar nicht anders sein. Ich wünsche euch und euren Eltern, Trainerinnen, Trainern und Betreuerinnen und Betreuern eine besinnliche Adventszeit, wunderschöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.“

Ich freue mich jetzt schon darauf, euch 2026 bei den vielen Wettbewerben und Veranstaltungen der Bayerischen Sportschützenjugend wiederzusehen!

Vergesst nicht, die Anmeldefristen im Blick zu behalten – alle Infos findet ihr wie immer auf www.bssj.de



Euer Guschu

Donaugau-Jugend verteidigt Bezirkspokal

Schützenbezirk Oberpfalz

Die Schützenjugend des Donaугaus verteidigte erneut den Oberpfalzpokal – und das mit dem starken Ergebnis von 29 von 30 möglichen Punkten. Beim Wettbewerb im Leistungszentrum Höhenhof zeigten die Nachwuchsschützen aus den sechs Oberpfälzer Schützengauen, was in ihnen steckt und lieferten sich enge Duelle. Dabei wurden Spitzenergebnisse erzielt, wie z. B. von *Lina Karsch* (Donaugau), die mit der Luftpistole 377 Ringe erzielte und damit so manchen ariierten Schützen in der 1. Bundesliga hätte alt aussehen lassen. Mit dem Luftgewehr schossen *Luca Preisinger* (416,5 Ringe, Nordgau) und *Noah Ru-land* (415,3 Ringe, Juragau) Topergebnisse.

1. Gaujugendleiter *Tobias Bauer* (Donaugau) war für die Ausrichtung des Wettkampfs verantwortlich. In der Mannschaftswertung der Luftgewehr-Schüler gewann der Donaugau mit 794,7 Ringen vor dem Stiftlandgau (781 Ringe) und dem Juragau (770 Ringe). Die Jugend-Team-Wertung sicherte sich der Stiftlandgau (1.598,6 Ringe) vor dem Donaugau (1.590,7 Ringe) und dem Nordgau (1404,1 Ringe). Bei den Junioren ging mit 1.583,3 Ringen der Sieg erneut an die

Schützen des Donaугaus. Zweiter wurde mit 1.580,9 Ringen die Mannschaft des Nordgaus, und das Team des Juragaus komplettierte das Siegerehrungstreppechen auf dem Bronzerang. Sie hatte zusammen 1.568,9 Ringe.

Josef Eder, Foto: Tobias Bauer

Die Jungschützen des Donaугaus gewannen den Bezirkspokal.



Jugendtrainingslager

Schützengau Altötting

Außertourlich fand auch im Jahr 2025 ein Trainingslager für die Gaukaderschützinnen und -schützen des Gaus Altötting statt. Die Gaujugendleiterinnen *Elisabeth Kellner* und *Veronika Bernhart* sowie Gaujugendsportleiter *Erwin Halmbacher* hatten zusammen mit den Gaujugendsprechern *Fabian Baur*, *Marie Schmidtnr* und *Dominik Schachinger* die Organisation und Durchführung übernommen. Am Freitagnachmittag machten sich die Schützen gemeinsam auf den Weg nach Ruhpolding. Dort angekommen, wartete die Gaujugendleitung bereits mit einer Brotzeit zur Stärkung. Über das ganze Wochenende hinweg trainierten insgesamt 19 Schützinnen und Schützen im Alter von zwölf bis 20 Jahren unter der Leitung der Gautrainer *Agnes Schmidtnr*, *Sepp Neu-meier*, *Michi Holzner* und *Franz Buchfell-*

ner am Schießstand in Ruhpolding. Das Trainerteam ging auf die einzelnen Bedürfnisse des Nachwuchses ein. Nach den trainingsintensiven Stunden tobte sich die Jugend noch am Spielplatz aus. Im Anschluss fand noch ein gemeinsamer Grillabend statt, bevor die Zimmer im BLSV-Sportcamp in Inzell bezogen wurden. Am nächsten Morgen ging es mit der nächsten Trainingseinheit am Schießstand weiter. An diesem Tag stand nicht nur Praxis auf dem Programm. Trainerin *Agnes Schmidtnr* hatte auch theoretische Einheiten eingeplant. In Kleingruppen erfuhren die Youngster mehr zu den einzelnen Themen Atmung, Trefferbildverlagerung, Nullstellung, Abzug uvm. Am Abend stand wieder der Besuch des Wellenhallenbads auf dem Programm. Außerdem wurde die Jugend mit einem großen Schokofondue für ihren Trainingsfleiß belohnt. Am Sonntag fanden zum Abschluss noch ein paar individuelle

Trainingseinheiten sowie eine Leistungskontrolle statt. Das Trainingslager neigte sich langsam dem Ende zu, aber eines war klar: An diesem Wochenende wurde trotz der trainingsintensiven Stunden die Gemeinschaft gestärkt, und es entstanden wieder viele neue Freundschaften. Das Trainingslager des Schützengaus Altötting war auch in diesem Jahr eine rundum gelungene Veranstaltung.

Veronika Bernhart



Schorschla-Cup und Bezirks-Lichtpunkt-Cup

Burgebracher Youngster waren vorne mit dabei

Im Oktober konnten sich die Jüngsten der Burgebracher Schützen gleich zweimal mit anderen Kindern messen. Beim „Schorschla-Cup“ auf Gauebene stellten *Anton Schiller*, *Jakob Morgenroth* und *Vincent Obexer* mit dem Lichtgewehr in ihrer jeweiligen Altersklasse ihr Können unter Beweis. *Paul Schiller* erreichte beim

Wettbewerb mit der Lichtpistole mit 134 Ringen sogar den ersten Platz. Auch beim Bezirks.Lichtpunkt-Cup glänzte die Burgebracher Schützenjugend. *Emil Horn* kam mit 184,4 Ringen auf den ersten Platz, *Jakob Morgenroth* wurde mit 153,6 Ringen Vierter, und *Vincent Obexer* komplettierte das starke Team-Ergebnis mit 87,3 Ringen auf Rang 6. Damit holten die drei Burgebracher Jungschützen mit 415,6 Ringen sogar den Teamsieg in ihrer Altersklasse. Auch bei diesem Event sicherte sich



Paul Schiller mit seinen 135,4 Ringen mit der Lichtpistole den ersten Platz.

Marianne Selig

Bezirkspokale Luftgewehr und Luftpistole

Schützenbezirk Oberbayern

Luftpistolen-Pokal

Mitte Oktober trafen sich die 30 für das Finale des Jugendpokals qualifizierten Jungschützen des Bezirks auf der Olympia-Schießanlage, um ihre Sieger zu ermitteln. Am Ende stand der Gau Wasserburg-Haag



mit 1.567 Ringen auf Platz 1, gefolgt vom Gau Altötting (1.539 Ringe), dem Gau Freising (1.534 Ringe), dem Gau Dorfen (1.503 Ringe) und dem Gau Pöttmes-Neuburg (1.482 Ringe).

In der Schülerklasse konnte sich *Martin Kürzeder* vom Gau Wasserburg-Haag mit 176 Ringen deutlich gegen die Konkurrenz behaupten. Die Plätze 2 und 3 gingen an *Finn Henschel* vom Gau Pöttmes-Neuburg (160 Ringe) und *Nick Groß* aus dem Gau Altötting (155 Ringe).

Im Vorjahr war *Eva Greimel* aus dem Gau Dorfen schon Siegerin in der Schülerklasse gewesen, diesmal belegte sie auch in der Jugendklasse mit 373 Ringen den ersten Platz. Knapp dahinter lag mit 366 Ringen *Lena Holzner* aus dem Gau Wasserburg-Haag. Die Schützen auf den Plätzen 3 und 4 waren mit jeweils 346 Ringen ringgleich. Die bessere letzte Serie musste entscheiden, und die fiel zugunsten von *Maria Ober* aus dem Gau Altötting aus.

In der Juniorenklasse II sicherte sich *Michael Trostl* aus dem Gau Freising mit 368 Ringen den Sieg. Zweiter wurde *Mathias*

Schwarzenböck (Dorfen) mit 367 Ringen, und Platz 3 belegte *Quirin Brieger* (Erding) mit 354 Ringen.

Bei den Junioren sicherte sich der Vorjahressieger *Sven-Ansgar Garz* (Schrobenhausen) mit 366 Ringen erneut den ersten Platz. Rang 2 ging mit 364 Ringen an *Dominik Schachinger* (Altötting), und *Matthias Blank* (Freising, 356 Ringe) machte das Podium komplett.

Bei der Siegerehrung gab es Pokale, Medaillen und strahlende Gesichter.

Bezirksjugendscheibe Luftgewehr

Einen Monat später machten sich die jungen Luftgewehrschützinnen und -schützen auf den Weg nach Hochbrück, um ihren Bezirkssieger im Finale auszuschießen. Am Ende stand der Gau Ingolstadt mit 4.002 Ringen auf Platz 1. Nur zwölf Ringe weniger hatte mit 3.990 Ringen der Nachwuchs des Gaus Pöttmes-Neuburg zusammengetragen und wurde dafür mit Rang 2 belohnt. Mit 3.982 Ringen sicherte sich der Vorjahressieger, der Gau Altötting, den dritten Platz vor den Gauen Starnberg und Wasserburg-Haag.

In den vier Altersklassen hatten sich die 84 jungen Sportler fantastische Wettkämpfe mit Topergebnissen geliefert. Die besten Schützinnen und Schützen wurden bei der Siegerehrung mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet. Sehr stark hatte *Clara Brey* aus dem Gau Starnberg bei den Schülern aufgeschossen und 195 Ringe erzielt. Mit nur einem Ring weniger (194 Ringe) ging Rang 2 mit *Finnja Bratzler* in den Gau Aichach, und Dritter wurde *Jakob Eder* (Wasserburg-Haag) mit 192 Ringen. Bärenstarke 391 Ringe waren das Siegerergebnis von *Julia Burger* (Wasserburg-Haag) in der Jugendklasse. Auch hier trennte nur ein Ring die ersten beiden Plätze. Für 390 Ringe von *Maleen Mund* ging Rang 2 an den Gau Ingolstadt. *Martin Eder* (Wasserburg-Haag) und *Kristin Kleber* (Ingolstadt) hatten jeweils 388 Ringe erzielt, jedoch hatte *Martin Eder* besser ausgeschossen und holte sich so Rang 3.

Bei den Junioren II markierten stolze 396 Ringe das Siegerergebnis. Diese hatte *Romy Winkler* (Schrobenhausen) erzielt und damit ihre Verfolgerin *Anna Burger* (Wasserburg-Haag) um zwei Ringe abgehängt. *Paula Würfel* (Starnberg) erreichte mit 392 Ringen den dritten Rang.

Last, but not least fanden auch die Junioren I ihren Sieger, und das war *Josef Rusch* (Ingolstadt), der dafür 394 Ringe in die Waagschale geworfen hatte. Die zweitplatzierte *Brianna Grasberger* (Altötting) und die drittplatzierte *Hannah Bayerle* (Pöttmes-Neuburg) hatten jeweils 393 Ringe auf ihrer Anzeigetafel stehen. Der Vergleich der letzten Serie fiel aber dann mit 99 : 96 Ringen zugunsten von *Brianna Grasberger* aus.

Auch diesen Wettbewerb schloss die Siegerehrung mit der Pokalvergabe ab.

Thomas Bauch/red

Foto: Celina Schiele



Hinweis:

Bitte senden Sie alle Beiträge, die in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht werden sollen, ausschließlich an die E-Mail-Adresse

bsz@bssb.bayern

nebst allen Anhängen und Bildern.

Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 oder (089) 31 69 49-21 Kontakt mit uns aufnehmen.



Bayerisches Innenministerium

GELOGEN?!

Lass dich **nicht** manipulieren**Alles über Desinformationen und Verschwörungstheorien auf einer Website**

Haben Sie schon mal im Internet ein Bild, eine Schlagzeile oder einen Text gesehen und gedacht: Stimmt das wirklich?

Genau das ist das Problem mit Desinformation und Verschwörungstheorien: Sie wirken täuschend echt, manchmal steckt auch ein Fünkchen Wahrheit darin, aber eigentlich sind es bewusste Manipulationsbemühungen. Denn sie werden gezielt verbreitet, um uns zu beeinflussen, zu verunsichern und das Vertrauen in unsere Demokratie zu schwächen.

Damit Sie Desinformation besser von echten Nachrichten unterscheiden können, gibt es jetzt die Webseite **lass-dich-nicht-manipulieren.de** des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration. Hier finden Sie genaue Begriffsdefinitionen, Beispiele, Tipps für den Umgang und konkrete Anlaufstellen, wenn Sie Hilfe brauchen oder etwas melden möchten.

Außerdem zeigen wir Ihnen anhand von zwei fiktiven Narrativen, wie genau Desinformation und Verschwörungstheorien wirken, welche psychologischen Wirkmechanismen dabei ausgenutzt werden und was eigentlich hinter solchen Behauptungen steckt.

So können Sie selbst Desinformation und Verschwörungstheorien besser erkennen und wissen, wie Sie sich verhalten müssen. Wenn Sie das nächste Mal Informationen auf Ihren Wahrheitsgehalt überprüfen – dann **lassen Sie sich nicht manipulieren**.

Jetzt informieren:
lass-dich-nicht-manipulieren.de



Bay. StMI

Preis-Rätsel

Film (1968) mit Walter Matthau, Ein ... Paar	↙	Abk.: bitte wenden	An der ... erkennt man den Baum	↙	Frucht eines Heidekrautgewächses
männliches Borstentier	→	↘			Abk. für Ribonukleinsäure
Abk. für: die Langwelle	↻ 4		Abk. für: Universal-Anschluss-Einheit	→	
Verlust des Realitätsbezuges		Abkürzung: Yachtclub	engl. für: schummeln		engl. für: veranlassen
↙		↘	↘		
Die ... ist der Nachfolger der Sieben	→				lat. Vorsilbe: ehemals
ital. Stadt in Südtirol		Nobelpreis Frieden von 1994, Jitzchak ...		sehr gross (Kleidung)	→
↙		↻ 9			Vorhafen von Rotterdam
Abk. für: Satelliten Fernsehen	→			deut. Philosoph, Georg ... 1770-1831	→
voll entwickelt	Abkürzung: ex officio		Fluss in Thailand, Mae Nam ...	→	
↙	↘	↻ 5		fränk.: Hausflur	→
engl. für: auf	→		schwedisches Möbelhaus	→	

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
31. Dezember 2025!

im Dezember

↙	Polar- forschungs- schiff von Amundsen	↙	japanisches Brettspiel	↙	ugs. für: Zahlungs- unfähigkeit
▶	6		Kurzwort für den Kliniksaal	▶	▼
	lat. für: Mord		dt. Maler, Fritz von, 1848-1911	Kfz-Z. von Celle	
▶	▼		▼	▼	8
		Kfz-Z. von Heide	▶		
▶		Abk. für: World Wrestling Entertainm.	1	engl. für: zu	
3	Hauptort auf Pemba (Tansania)	▶	▼	▼	
on m	Schausp. (IT), ... Lollobrigida		histor. Reich in Osttimor, Reich v. ...		Einheit der Meßskala
	▼		▼	Ländercode Haiti	7
		Gerät zum Messen der Zeit	▶		
		Abk. für: Chemisch Technische Assistenz	▶		
	2	engl. für: Hilfe (First ...)	▶		

Wie heißt unser frischgebackener Weltmeister mit dem
Luftgewehr mit Nachnamen?

Die Lösung des Rätsels aus der Oktober-Ausgabe war
„Simon Moritz“. Der Gewinner des 50-Euro-Gut-
scheins der Firma Schießsport Holme ist:
Harald Beer, Gerolfingen
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

**Für Siegerehrung und
Endschießen, bei Holme finden
Sie das Richtige!**



Riesen-Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler
und Kettenkoffer
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Königs-Abzeichen
im Internet ansehen!



Schulterklappen
auch Sterne und Buchstaben

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

Schießsportthändler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe Anschütz LG rechts 9003 Premium S 2 PRECISE, schwarz, Griffgröße M mit Koffer. VB: 2.080,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (09961) 9 43 38 70 ••

Verkaufe Luftpistole, MORINI, CM 162EI, Topzustand, selten benutzt, mit neuer Wechselkartusche, Preis: VB, Abholung. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (0157) 84 70 44 46, E-Mail: leomenasch@gmail.com ••

Suche gebrauchte Luftgewehre und Luftpistolen, Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55 E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Suche Luftpistole Steyr LP10, auch evo, mechanischer oder elektrischer Abzug mit Rechtshandgriff. E-Mail: khlang@gmx.de, Mobil: (0151) 20 28 27 66. ••

Verkaufe Winzeler 10-Meter-Armbrust für Rechtshänder mit Carbonbogen und Zubehör. VB: 1.250,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem

18. Lebensjahr. Telefon (09961) 9 43 38 70 ••

Verein verkauft gut erhaltenes Feinwerkbau 600, Preis: VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon (0160) 95 45 27 32, E-Mail: kontakt@linda-maehring.de •

Verkaufe Spektiv Anschütz SV 25x50 mit Stativ Slik 800G, für 25 bis 100 Meter bestens geeignet. Preis: 75,- Euro. Telefon: (0152) 25 76 76 74. •

Suchen Klappscheibenanlage bzw. Fallscheibenanlage GK und KK. Ebenso werden Plates für Steel Challenge und mobile Kugelfänge gesucht. Zustand egal, bitte alles anbieten! Bitte per Mail, am besten mit Fotos an: privatmitglied@web.de •

Wir tauschen unsere Seilzuganlagen von Johannsen gegen elektronische Stände aus. Die Seilzuganlagen waren in einem geschlossenen Schießstand in Betrieb und somit keinen Wettereinflüssen ausgesetzt. Sie können auf 10, 25 und 50 Meter angehalten werden. Drei Anlagen haben wir bereits abgebaut, die vierte haben wir noch eingebaut gelassen, damit man sieht, wie der

Aufbau vonstatten gehen könnte. Wir würden uns freuen, wenn die Anlagen weitere Verwendung findet. Preis: VB. Kontakt: schuetzenvereinhausen@web.de Telefon: (09191) 68 52 26 (Bernd Ruppert) •

Verkaufe Winzeler Armbrust 10 Meter „LINKS“, Elektronikabzug, Karbonbogen, Kunststoffsehne, Gehmann Feststelldiopter, Holz- und Karbonbolzen mit Halter, neuwertige Armbrusttasche, div. Zubehör, Preis: 1.700,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: gerd.120@web.de, Mobil: (0177) 57 246 93 (auch WhatsApp). •

Die Schützengesellschaft Labertal Alling sucht gebrauchte Jugendgewehre mit Kartusche. Telefon (0151) 62 77 67 05, Email: schmidalling@aol.com •

Luftpistole (Weihrauch) 45, neuwertig sowie Luftgewehr 35 gegen Gebot abzugeben. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (0175) 5 41 86 85. •

Verkaufe Feinwerkbau 800 X-Design, Linkshänder, Aluminium/schwarz, Gas-Zylinder Alu-

minium „Silber“, Werkzeug-Box, originales Korn, Zusatzkorn Iris Querbalken M22 – einstellbar, Augenblende schwarz Gummi, Augenblende schwarz Kunststoff, Munitionstest durchgeführt – Holme Erding; Munition K&T Imperial Match 4.5mm .177cal, 4.000 Schuss – (8 x 500); Mündungsschoner rot Holme, Competition Box, Koffer mit Zahlenschloss schwarz, Gekauft: 2024; Geschossen: eine Saison. Aus zeitlichen Gründen leider abzugeben. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Preis: 2.300,- Euro. Telefon: (0173) 6 61 25 55. •

Suche Luftgewehr und Luftpistole. Telefon (0152) 24 88 11 96, E-Mail: sakotrg21@gmx.de •

Suche Lichtgewehr und Blasrohr jeweils mit Zubehör sowie eine Visierverlängerung für Walther LG 400 gesucht. Mobil: (0152) 36 85 95 15, E-Mail: sadiclel255@gmail.com •

Wir verkaufen 10 mechanische Sommerbiathlon-Stände, jedes Gestell komplett bestückt mit fünf Klappscheiben stehend und fünf Klappscheiben liegend. Preis: VB, Selbstabholung. Telefon: (0171) 2 85 64 87. •



**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)

Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es) †

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/-22

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung**
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208
Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB
1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird
auf die gleichzeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

**Entdecke das
einzigartige Jugendcamp
im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten
im Vier-Bett-Zimmer
16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK
5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum
(ARBERLAND Stadl), Küchen-
nutzung, Sanitäranlagen,
Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/
Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

engl. für: Abzeichen	B	Kfz- Kennzeichen von Lübeck	Handelsboot im Dienst als Kriegsschiff	H	Kurzwort für: Seifenoper	Haupttache römischer Siedlungen	C	engl. für: Hilfe (First ...)	A	Abk. für: American Forces Network	Initialen von Beckett	
Erbsenz von Jechenstein	A ₆	L	O	I	S	Pseudonym	A	L	I	A	S	
engl. Abk. für Gleich- strom	D	C	Neben- fluss des Mains	L	O	H	R ₄	Abk. für: Deutscher Fußballbund	D	F	B	
Sprechart eines Mittels	G	militärische Abkürzung für Oberfeldarzt	O	F	A ₁	eine Hoteltette	D	engl. für: Schäfer	Kfz-Z. von Siegburg	N ₂	Gegenteil von aufmachen	
Z	E	T ₈	junger Trieb- einer Pflanze	S	P	R	O	S ₇	S	Länder- code von Tunesien	Z	
Gewürz- pflanze mit bitterem Geschmack	E	Kfz-K. des Bundes	Geld aus dem Verkauf von etwas	Kfz- Kennzeichen für/von: Rheyn	K ₁₁	100 Quadrat- meter	I	Vollgruppe in Burundi und Ruanda	H	U	T	U
E	B	E	R	R	A	U	T	E ₉	Abkürzung für: Nanometer	N	M	
amerik. Schaup., Fred ... (1948)	D	R	Y	E	R ₁₀	deut. Schriftst., ... Schulze (1962)	Initialen v. Malerin ... Picasso (1881-1973)	P	P	brit. Filmprod., ... Canning (1979)	A	
aus Kupfer und Zinn gemacht	L	politisch aktiver Verein (englisch)	U	Bergzug bei Hamein	I	T	H	Abk. für: integrated circuit	I	C		
B	R	O	N	Z	E	N	In dem Tal kämpfte David g. Goliath	E	L	A	H	
Tierpflege, Wildpflege	H	E ₅	G	E	G	U	Nebenfluss des Amur in Russland	R	I	E		
öst. Stadt mit deut. Einfluss	O	S	O	R	N	O	zu einem späteren Zeitpunkt	D ₃	A	N	N	

Seit über 60 Jahren sind wir Partner von Walther.
60 Jahre für den Schützensport!
Jetzt Jubiläumspreise anfragen! Feiern Sie mit uns!

Walther Matchwaffen

Wir machen aus dem Optimalen das Besondere. Unsere Sondermodelle zeichnen sich durch eine optimale Preis-Leistung aus.

Ihre persönliche High-Tech-Präzisionswaffe.

Im WALTHER-Entwicklungszentrum entstanden High-Tech-Präzisionswaffen, die ihrer Zeit voraus sind: richtungsweisend in ihrer Funktionalität und Ausstattungsvielfalt. Starten Sie Ihre Wettkampfvorbereitung.



Walther LG500 BLACKTEC

Universalschaft rechts/links
mit Koffer nur **€ 1679,-**



Walther LP500

Nussbaum-Griff wie die Expert-Ausführung.
mit Koffer nur **€ 1319,-**



Hämmerli AP 20 Stainless-Edition

Mit Edelstahl-Laufmantel für bessere Gewichtsverteilung.
Infos im Internet unter holme-onlineshop.de!
Hämmerli AP 20 mit Laufmantel ab **€ 819,-**



Auflage Stativ

nur **€ 109,-**

Seit über 60 Jahren sind wir Partner von Walther.
Jetzt Jubiläumspreise anfragen! Feiern Sie mit uns!